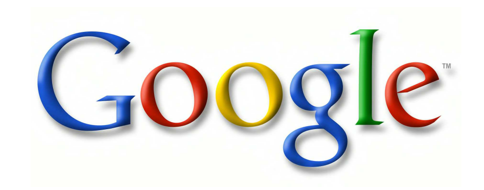
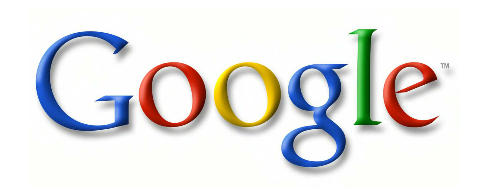
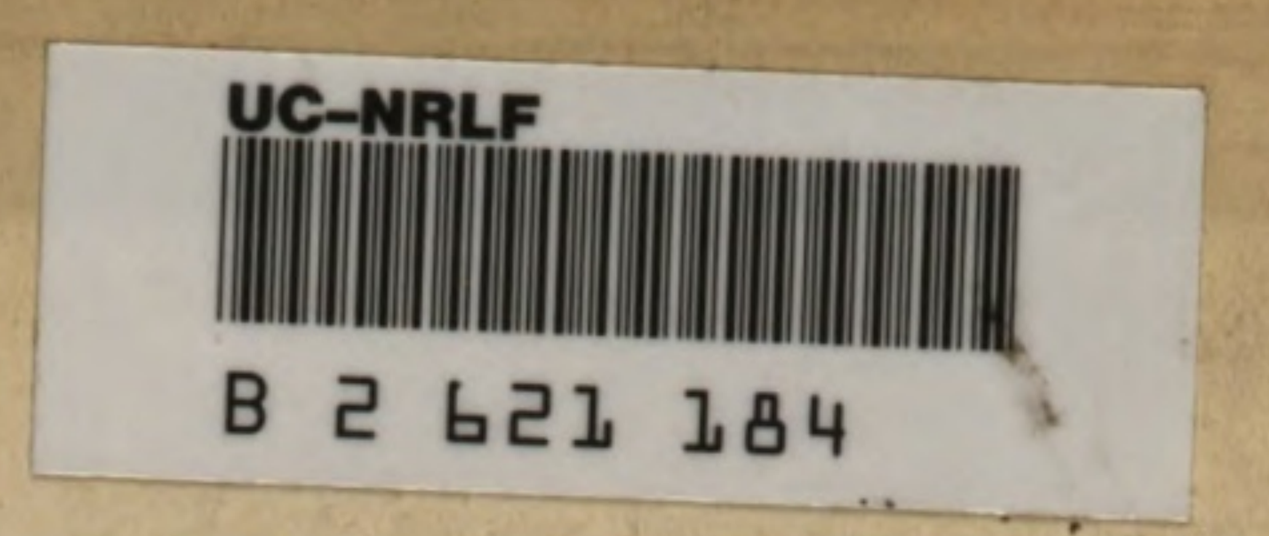


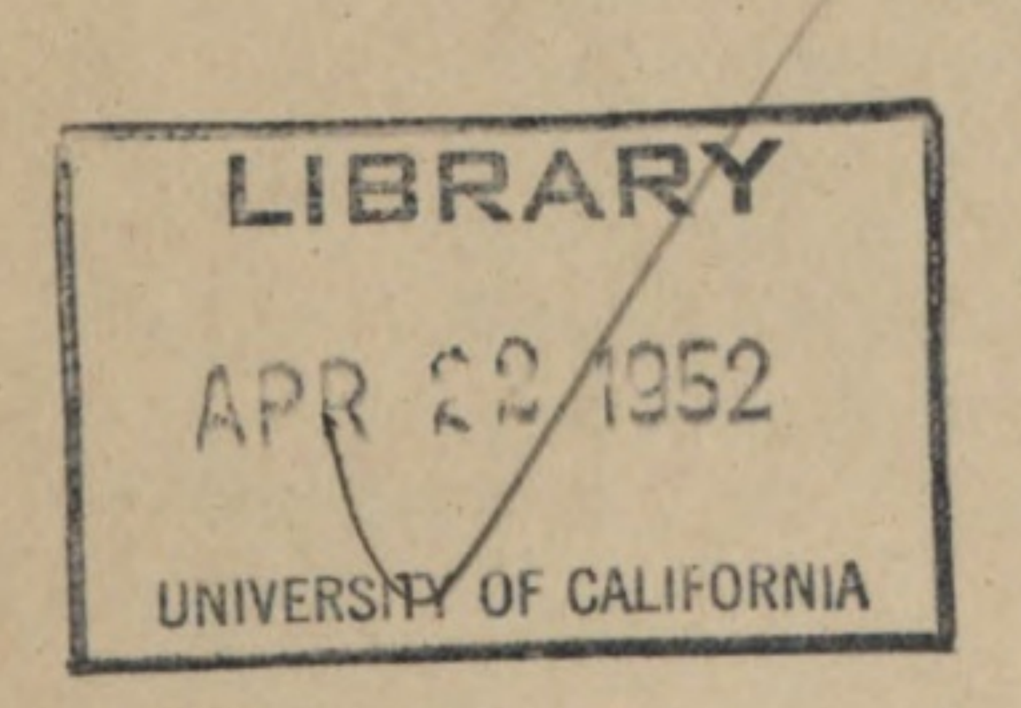




ZUM HANDSCHRIFTENVERHÄLTNIS DER CHANSON DE RENAUT DE MONTAUBAN

INAUGURAL-DISSERTATION ZUR ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER KÖNIGLICHEN UNIVERSITÄT GREIFSWALD :: :: :: :: VORGELEGT VON

ERICH KORTE



GREIFSWALD 1914
BUCHDRUCKEREI HANS ADLER

Gedruckt mit Genehmigung der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald.

Dekan: Prof. Dr. Jaekel.
Referent: Prof. Dr. Stengel.

Tag der mündlichen Prüfung: 17. Juli 1913.





Meinen lieben Eltern.

Inhaltsübersicht.

Abkürzungsverzeichnis.

abw.	=	abweichend
ausw.	=	ausweichend
corr.	=	corrigiert
ers. d.	=	ersetzt durch
f.	=	fehlt, fehlen; folio
H.	=	Hemistich
h.	=	hinter
is.	=	isoliert
k.	=	kürzt, kürzen
Mich.	=	Michelant
Ti.	=	Tirade
umgest.	=	umgestellt
V.	=	Vers, Verse(n)
verst. h.	=	verstellt hinter
zusgez.	=	zusammengezogen

Sigel der Zeitschriften nach Vollmöllers Jahresbericht.
Tiradenzählung nach Leo Jordans Habilitationsschrift.



Literaturangaben.

Die bis 1905 erschienenen Ausgaben und Abhandlungen sind zusammengestellt und beurteilt von:

Leo Jordan in seiner Habilitationsschrift: „Die Sage von d. vier Haimonskindern" Romanische Forschungen XX, Heft 1, Erlangen 1905; ein Auszug davon in französ. Übersetzung erschien in der Wallonia (Lüttich) XIV, X (Oct. 1906), dass. auch in Sonderabdruck. Nach dieser Arbeit wurden veröffentlicht:

1. Die neue Ausgabe und die dazu gehörigen Studien von Ferdinand Castets in der Revue des langues romanes XLIX — LII (1906 — 09), dass. auch in Sonderabdruck.
2. Nicht unmittelbar mit den altfranzösischen, sondern mit den niederländischen u. deutschen Versionen beschäftigt sich eine Dissertation von Marie Loke: Les Versions néerlandaises du Renaut de Montauban, Toulouse 1906; von Jeanroy günstig besprochen Romania XXXV, 466. Für unsere Zwecke kann diese Arbeit fürs erste nicht in Betracht kommen. Ebensowenig
3. die Studien, die J. Bédier im IV. Bd. seiner Légendes Epiques P. 1913, S. 189 ff., veröffentlicht hat. Er wendet dort seine bekannte Methode auf die Entstehungsgeschichte unserer Chanson an.
4. Wichtig als Textveröffentlichungen sind:
   1) Die Herausgabe des Toulouser Fragments (G) durch A. Jeanroy in Rdlr. LI, 241 ff.; dort auch ein Classificationsversuch für 6 Hss.
   2) Die hiesigen Diss. der Herren:
      1. K. Kaiser: Der erste Teil des Buef d'Aigremont (Lohier-Episode) nach den Hss. MzMAPD. Enthält eine handliche Inhaltsübersicht sämtlicher Versionen für die Strecke 1 bis 1987 (S. 16—27), ebenso eine Laissentabelle (S. 28—31).
      2. E. Geipel: Der zweite Teil des Buef d'Aigremont (Streit zwischen Renaut und Bertolais) nach den Hss. MzM.
      3. Theel: Der zweite Teil des Bues d'A. nach den Hss. APD.
      4. K. Triebel: Der Bues d'A. nach der Venediger Hs. (V).
      5. Quegwer: Der Bues d'A. nach der Hs. Ld.
      6. M. Kaprolat: Der Bues d'A. nach den Hss. BC; Rennenepisode nach C(PV).
      7. W. Erdmann: Fragment II der Oxforder Renaut-Hs. H. 59.
      8. L. Seeger: Der Anfang des Teiles IV der Chanson von „Renaut de Montauban" nach den Hss. ABCVPD. (Mit vergleichender Inhaltsanalyse).

      9. u. 10. Fortsetzungen der Seegerschen Arbeit werden die Herren Simon und Boldt bringen. Von obigen Diss. sind bis jetzt erschienen 1, 2, 4, 7 und 8, sämtlich Greifswald 1913.

Einleitung.

1. Methode, **2**. Ziel, **3**. Material, **4**. Gebiet, **5**. Einteilung vorliegender Untersuchungen.

1] **1**. Unter den neueren Arbeiten, die sich unserer Chanson widmeten, fand wohl den lebhaftesten Widerhall in der Kritik Leo Jordans umfangreiche, anregungsvolle Schrift, in der das bislang bekannte Sagenmaterial mit fast zu kühner Kombinationsgabe geschichtet wurde. Unter Zugrundelegung des Textes der Michelantschen Ausgabe 1862 versuchte er eine Entstehungsgeschichte der ganzen Chanson zu konstruieren, die in der Annahme von sieben aufeinander folgenden, z. T. zeitlich und örtlich genauer bestimmbaren Bearbeitungen gipfelte. Scharfe Ablehnung erfuhren seine Ausführungen insbesondere durch Jeanroy, Romania XXXV, 466—69, und Ph. A. Becker, LBlGRPh 1906, 187—92, dessen Kritik durch die Aufstellung eines positiven Gegengrundrisses einer Untersuchung der Sage noch besonderen Wert gewann. Endlich wies Stengel ZFSL XXX², 121—129 als erster darauf hin, daß vor jedem näheren Eingehen auf die großen text- und sagenhistorischen Zusammenhänge eine möglichst vollständige Sammlung und Sichtung alles vorhandenen Überlieferungsmaterials unbedingt erforderlich sei.

2] Ungefähr gleichzeitig mit dieser Besprechung erschien die zusammenhängende Artikelfolge von Castets in der Revue des langues romanes XLIXff. Castets betonte die Notwendigkeit einer neuen verbesserten, gegen Michelant originalgetreueren Ausgabe der Chanson auf Grund der Hs. L, und hat diesem Mangel in den Bänden L—LII der Rdlr. abgeholfen. Nach einem Abschnitt über Ursprung und Entwicklung des Haimonskindercyclus gab er eine eingehendere Beschreibung der Hss., soweit sie ihm erreichbar waren. Da er sich nicht



mit der bloßen äußeren Beschreibung der Mss. begnügte, sondern auch Inhaltsangaben machte, schien er zunächst gegen Leo Jordan, der nur anhangsweise am Schluß seiner Untersuchung die Hss. aufgezählt hatte, einen Fortschritt zu bedeuten. Seine Aussagen und Bestimmungen sind jedoch zu vag und unsicher, als daß sie ein übersichtlich-klares Bild der Handschriftenverhältnisse geben könnten. Castets selbst beansprucht für sein Stemma Rdlr. L, 165 nur ganz allgemein-zusammenfassende Bedeutung: „Ce tableau n'a d'ailleurs d'autre prétention que de résumer en gros ce qui a été dit ect." Auch die zusammenfassenden Skizzen Rdlr. LI, 500—501 (Besprechung der Herausgabe des Toulouser Fragments, bes. durch Jeanroy) und Rdlr. LII, 408ff. können diesen Mangel nicht beseitigen. Unmittelbar ausgesprochen wurde diese Tatsache von Jeanroy Rdlr. LII (1909), 182—183: . . . . mais il est évident que cette méthode ne peut conduire qu'à un classement très vague et très incertain" ect.

3] So blieb also nach wie vor als unerfüllte Forderung bestehen, was Stengel in der Besprechung der Jordanschen Arbeit ausgeführt hatte.

4] Wenn ich nun mit der vorliegenden Arbeit über Castets ergänzend hinauszugehen versuche, so konnte dies lediglich im engen Anschluß an jene Forderung Stengels geschehen. Es mußte sich darum handeln, auf Grund von vorliegenden Copieen, Photographieen, Collationen möglichst aller Hss. sozusagen eine ganz materielle Inventuraufnahme der einzelnen Mss. durchzuführen, indem rein statistisch geschaffen wurde eine durchgehende, nichts beiseite lassende Übersicht

1. der Tiradenfolge sämtlicher Mss. = „Laissentabelle",
2. der Versfolge sämtlicher Hss. = „Versconcordanz".
3. Waren mit Hilfe dieser beiden Apparate die Grundzüge des Filiationsverhältnisses im Rohen deutlich geworden, so galt es, geeignete kleinere Textpartieen aus einer Grundhs. herauszuheben, mit den Varianten der übrigen Hss. zu versehen und das Ganze einer genauen Untersuchung von Wort zu Wort zu unterwerfen. Auf diese Weise mußte es möglich gemacht werden, die durch Laissentabelle und Versconcordanz gewonnenen Resultate zu modifizieren oder zu bestätigen.

5] Die Unterschiede der bei dieser Arbeit angewandten Methode gegen Castets Verfahren liegen zu Tage. Bietet die Aufstellung einer Laissentabelle in der Allgemeinheit ihrer Resultate noch die meiste Ähnlichkeit mit Castets Arbeitsweise — eine ausgeführte Vergleichung von Hss. von Vers zu Vers und Wort zu Wort findet sich bei Castets nur einmal, gelegentlich der Beschreibung von Ms. V, Rdlr. XLIX, 413ff.; doch auch hier werden nur drei Hss., V, B, L nebeneinandergestellt. In entwickelter Form handhabt die Methode an einem Renaut-de-Montauban-Text Jeanroy in seinem Artikel über das Toulouser Fragment (G), Rdlr. LI, 241ff.

6] **2**. Mit der Arbeitsmethode ist das zunächstliegende Ziel meiner Untersuchungen insofern negativ bestimmt, daß alle Fragen sagenhistorischer Art: Geschichtliche Grundlage der Chanson, ihre Entwicklung und Umbildung — zunächst ausschalten. Selbst wenn das Filiationsverhältnis nicht so verwickelt läge, wie es bei unserer Sage der Fall ist, könnte diese Aufgabe von einem Anfänger nicht gelöst werden. Man wird es mir daher nicht verargen, wenn ich auf eine Reihe von Hypothesen Jordans und Castets — zum größten Teil von ihren Urhebern selbst als solche bezeichnet — nicht eingehe. Was ich erreichen kann, ist eine möglichst übersichtliche Darlegung des Sich-Fliehens und -Näherns der einzelnen Redaktionen, die zum großen Teil rein descriptiv bleiben muß.

7] **3**. Meine Arbeit wäre unmöglich gewesen, wenn nicht Studiengenossen in der bereitwilligsten Weise mir Photographieen, Copieen oder Collationen der Hss. zur Verfügung gestellt hätten. Für die Kopie von V und die Angaben aus M bin ich selbst verantwortlich.

8] Im Folgenden gebe ich eine Aufzählung der Hss. mit Nachweis der Beschreibung durch Castets in der Rdlr. und Bemerkungen über die Form, in der sie mir zugänglich sind.

1. La Vallière (L) XLIX, 369ff., XLIV, 32ff., LII, 347ff. Ich lege den Druck meinen Untersuchungen zu Grunde (nach Castets).

2. Bibl. Nat. 775 (B) XLIX, 372ff. Collation, bis Vers 9.128 besorgt von Herrn Dr. Kaiser, 9.129ff. Herrn Dr. Seeger.

3. Bibl. Nat. 766 (C) XXX, 234, XLIX 378ff. Vollständige Kopie, bes. von Herrn cand. phil. Kaprolath.

4. Arsenal (A) XLIX, 380ff. Vollständige Kopie, bis V. 8247 bes. durch Herrn Dr. Kaiser, 8248ff. durch Herrn Dr. Seeger.

5. Peterhouse (P) XXX, 119ff., 167ff.; XXXI S. 49; XLIX, 387ff. Kopie bis V. 8725 bes. durch Herrn Dr. Theel; zu Ende geführt durch Herrn cand. phil. Simon.

6. Montpellier (M) 1885, S. 15; XLIX, 404ff. Versconcordanz; ausgehobene Stücke.

7. Venedig (V) XXXI, 49ff.; XLIX, 407ff.; vgl. Leo Jordan S. 156. Vollständige Kopie.

8. Metz (Mz) Mone Anzeiger 1837, 328; Rdlr. XLIX, 424, L, 216ff. Vollständige Copie, bes. d. Herrn Dr. E. Geipel.

9. Metz, Fragment: unauffindbar! XLIX, 424.

10. Douce (D) XLIX, 424, LII, 333ff. Vollst. Photographie, bes. d. d. Herren Dr. K. Triebel u. cand. phil. Boldt.

11. Laud (Ld) XLIX, 424, LII, 338ff., LII, 322, 18.363 Anm. Vollständige Photographie, besorgt durch Herrn Dr. Quegwer.

12. Hatton (H) XLIX, 424, LII, 342ff. Vollständige Kopie, bes. durch Herrn Dr. W. Erdmann. Dazu kommt, von Castets noch nicht erwähnt:

13. Toulouser Fragment (G); zuerst abgedruckt von Jeanroy Rdlr. LI, 241ff.

9] **4**. Bei einem summarischen Überblick über unsere Chanson auf Grund der Laissentabelle ergibt sich, daß ein größeres Kernstück 1988—12587 mit einer Laissenfolge, die im allgemeinen in allen Hss. dieselbe bleibt, von zwei Partieen eingerahmt wird, die sich durch schärfere Divergenz auszeichnen: So stehen in der ersten bis zu 6 Versionen textlich selbständig nebeneinander. Eine Arbeitsteilung war damit gegeben: Die oben aufgeführten hiesigen Diss. veröffentlichen die Einzelredactionen der Divergenzpartieen; als eigentliche Aufgabe der vorliegenden Arbeit blieb also die nähere Untersuchung der Folge 1988—12587 übrig.

10] **5**. Bei dem häufigen Wechseln fast aller Hss. zwischen verschiedenen Vorlagen ist eine Abteilung der Folge 1988—

12587 in einzelne Partieen aus Gründen der Übersichtlichkeit, ja der Möglichkeit der Darstellung überhaupt unentbehrlich. Eine allen Hss. in gleicher Weise gerecht werdende Zerlegung kann jedoch nicht gefunden werden. Mancher fortlaufende Zusammenhang mag dabei willkürlich zerschnitten, eine andere Einteilung rätlich erscheinen; was auf diese Weise an Durchsichtigkeit des Ganzen zunächst verloren gehen sollte, läßt sich jedoch durch nachträgliche Combination der Teilschemata mühelos wieder gut machen.

11] Schon Michelant hatte in seiner Ausgabe eine Teilung der Chanson vorgenommen: nach dem Vorbilde der Hs. L unterschied er 4 Branchen: 1—5129, 5130—6594, 6595—12587, 12588 bis Schluß. Er hielt diese Zerlegung jedoch nicht für ursprünglich, sondern für eine persönliche Willkür des Copisten von L (S. 514). Zwick hat das Verdienst, die innere Berechtigung dieser Teilung für die Fugen 5129—30 und 12587—88 erwiesen zu haben durch die Feststellung, daß Teil I und IV reimen, II—III assonieren. Leo Jordan versuchte eine weitere Zergliederung — ich will dazu nur auf Stengels Recension Zffsl. XXX², 124—125 hinweisen.

12] Vorliegende Arbeit folgt der Einteilung Zwicks. Der Schlußvers der Partie, die sie untersuchen will, 12587, fällt zusammen mit dem Ende des II.-III. Teils; aus Gründen, die sich im Lauf unserer Betrachtungen wohl als verständlich erweisen werden, halte ich an der von vornherein einleuchtenden Trennung zwischen I. und II.—III. Teil fest; eine regelrechte Gliederung der assonierenden Teile II—III macht Schwierigkeiten.

I. Die Partie 1988—5129.

1. Einteilung der Partie.

13] Das ganz allgemeine textliche Verhalten der Hss. zwingt uns, die Strecke 1988—5129 in zwei deutlich unterschiedene Abschnitte zu zerlegen, deren gemeinsame Grenze je nach den Mss. zwischen den Versen 4444—82 liegt.



14] Für 1988—4444/81 ist bezeichnend die Divergenz von der communis bei den Hss. BC für die ganze Partie, bei P von etwa 3400 ab; bei den übrigen Hss., P bis ca. 3400, herrscht dafür eine so weitgehende Verschwommenheit des Textes, eine derartige Unbestimmtheit und Unbestimmbarkeit der Lesart, daß eine bis ins Einzelne zuverlässige Filiation ungemein erschwert wird.

15] Der zweite Abschnitt 4445/82—5129 gleicht dem ersten darin, daß sich wiederum Einzel-Versionen einem Normalcomplex entgegenstellen: Jetzt spielen diese Rolle PV und C. Die übrigen Mss. bieten im Großen und Ganzen dieselbe Versfolge; aber im erfreulichsten Gegensatz zu 1988—4444/81 erhält die lectio mit einer überraschend präcisen Plötzlichkeit von den Anfangsversen des neuen Abschnittes ab bestimmte Farbe, sodaß die Abhängigkeitsbeziehungen in relativ festen Zügen hervortreten. Zu diesem wichtigsten Unterschied zwischen den beiden Partieen tritt bei einigen Hss. noch Wechsel der Vorlage hinzu. Auch inhaltlich ist der zweite Abschnitt etwas Besonderes, in sich Zusammengehöriges, da er zwei zu einem Ganzen verbundene Episoden umfaßt, die den großen Gang der Handlung unserer Chanson — für den Geschmack der Zeit sicher sehr angenehm — unterbrechen: Sachsenkrieg und Rennen zu Paris.

2. Überblick über die 1988 voraufgehenden Partieen.

16] Idealforderung einer jeden Filiationsuntersuchung würde sein, daß allein aus den Daten einer beliebig herausgegriffenen und beliebig begrenzten Teilstrecke eines Textes die Hss.-Beziehungen in all ihren Verwicklungen so eindeutig hervorgingen, daß ein Zurück- oder Vorgreifen auf benachbarte Partieen unnötig wäre. Von einer derartigen Evidenz sind wir in 1.988—4.444/81 weit entfernt; wenn also nicht schon das Prinzip der Wahrung des Zusammenhanges zwischen den einzelnen Partieen, würde uns dieser Umstand die

Pflicht auferlegen, die 1988 voraufgehenden Teile der Chanson einer kurzen Betrachtung zu unterwerfen.

17] Die nötigen Unterlagen — eine Laissentabelle sowie eine vergleichende Inhaltsübersicht sämtlicher Fassungen finden wir handlich zurechtgelegt in der hiesigen Diss. Kaiser S. 16ff.

Die Hauptunterschiede der einzelnen Versionen lassen sich in folgenden Fragen ausdrücken:

18] a) Wesentliche Verschiedenheiten:

1. Wieviel Gesandte werden zu Bues geschickt, in welcher Reihenfolge, und mit welchem Erfolg?
2. Findet der Krieg um Troies vor oder nach dem Verrat an Bues statt?

19] b) Weniger wichtige Unterschiede:

1. Wohin wird die Schwertleite der Haymonskinder gelegt?
2. Wie gestaltet sich die Verfolgungsszene nach Bertolais Ermordung?

20] **1**. Die einfachste Erzählung bieten **MzM:** Nur ein Bote: Lohier. Als Antwort auf seine Ermordung der Krieg um Troies, gegen Bues und seine Brüder, durch Versöhnung beendigt; Verrat an Bues; Rachekrieg Girarts sehr kurz erwähnt, Frieden. — Haymonskinder auf Hoftag Karls — Bertolais Ermordung — Verfolgung ohne Kerkerepisode — Bau von Montessor. — Ritterschlag der Haymonskinder (unmittelbar) vor der Ankunft des Lohier-Trauerzuges an Karls Hof.

21] **2**. Von dieser Fassung unterscheiden sich **LBC**

a) wesentlich nur dadurch, daß sie vor den unglücklichen Lohier einen Gesandten Enguerrand einschieben, der ein mit dem Königssohn gleiches Geschick hat;

22] b) Das Adoubement erfolgt in L, nachdem die ganze Geschichte des Bues d'A. zu Ende geführt ist (Punkt 136ff. der Kaiserschen Inhaltsübersicht), in BC unmittelbar nach Karls Entschluß, Bues verraten zu lassen; die Kerkerszene fehlt L, breit ausgeführt BC.

23] **3**. Wesentlich verschoben ist der Gang der Handlung in **APDV**.



24] a) Zwei Boten, jedoch zuerst Lohier, der ermordet wird; dann ein zweiter, gemäßigter, erfolgreicher Gesaudter Othes APD, Enguerran V; Verrat an Bues; der in MzMLBC kurz abgemachte Rachekrieg Girarts und Doons wird zum breit ausgeführten Krieg um Troies.

25] b) Stellung des Adoubement in APD wie MzM, in V wie L; Verfolgungsepisode: APD wie LMzM, V wie BC.

26] **4.** Eine eigenartige Zwitterstellung nimmt **Ld** ein: Es wartet mit drei Boten auf.

27] 1. Die ersten beiden Gesandten entsprechen in Haltung und Schicksal vollständig denen von LBC, nur daß der Name des ersten in Tierri umgeändert ist. Diese mit LBC inhaltlich parallele Anfangspartie reicht bis Tirade 19 einschl. (Ankunft des Lohiertrauerzuges in Paris).

28] 2. Etwa mit Tirade 20 wendet sich die Hs. zu APDV; Punkt 53 und 59 (Kaiser) können vielleicht schon als Zeichen dafür gelten; das Interessanteste ist aber die Schaffung eines dritten, diesmal erfolgreichen Boten nach dem Vorbilde des zweiten Gesandten von APDV: Ich glaube wenigstens nicht fehlzugreifen, wenn ich hier echte, und zwar herzlich törichte Compilationsarbeit annehme. Die Figur ist ganz unmöglich. Ein Fürst, der die Ermordung eines Gesandten, dann seines Sohnes duldet, nur um einen dritten, gütlichen Versuch zu „wagen", hört auf, Herrscher zu sein, wohl selbst in den Augen des anspruchslosesten mittelalterlichen Publikums. Etwas derartiges hat der Verfertiger von Ld — und darin möge ihm Gerechtigkeit widerfahren — offenbar selbst gefühlt: Er addiert nicht gradezu einen nur umgetauften Othes zu den beiden Vorgängern, sondern gestaltet dessen Rolle um: Nicht dem Kaiser mutet er die Entsendung eines dritten Boten zu, sondern er läßt schon hier die Intrigue des Verrates an Bues beginnen: „Die Verräter" schicken Huon aus.

29] Der Mord an Bues selbst vollzieht sich wie in den übrigen Versionen; ein Krieg um Troies wird nicht erwähnt, sondern wie LBCMzM begnügt sich Ld mit der kurzen Erwähnung eines Krieges und Vergleichs zwischen Bues' Brüdern und dem Kaiser (Punkt 133—34). Welcher Fassung sich Ld hier

und in den folgenden Szenen bis Bertolais Tod im Einzelnen anschließt, kann hier nicht erörtert werden, ich verweise auf die demnächst erscheinende hies. Diss. Quegwer.

30] 3. Die genauesten Angaben lassen sich dagegen für die Verfolgungsepisode machen: Inhaltlich steht hier Ld mit VBC, textlich mit V zusammen. In der Laissentabelle von Kaiser S. 31 wäre mithin nachzutragen, daß

31] Ld Tirade 35 = V Tirade 79,
„ „ 36 = „ „ 80,
„ „ 37 = „ „ 81,
„ „ 38 = „ „ 82,
„ „ 39 = „ „ 83;
. . . .
„ „ 42 = „ „ 88.

32] Wenn wir uns darauf einlassen wollten, den künstlerischen Wert der einzelnen Fassungen abzuschätzen, so würde MzM der Preis gebühren Diese Version käme wohl dem von Leo Jordan l. c. S. 155ff. erwarteten Ideal am nächsten. Man könnte sagen: MzM hat die schlichteste, seelenwahrste, am wenigsten verfälschte Handlung. Dem Kaiser ist der Sohn gemordet; unverzüglich tut er das, was eine kriegerische Zeit von ihm erwartet und erwarten darf: Er nimmt Rache; konnte er sie im offenen Kampfe (Troieskrieg) nicht erhalten, holt er sie im Verrat, Frevel mit Frevel vergeltend, nach. Ein kurzer und kurz berichteter (Geipel 2235—41) Krieg der Brüder Buevons — Versöhnung. Ungezwungen stellt sich der Übergang zur eigentlichen Haymonskinder-Geste ein (Geipel 2242—49): Bei dem allgemeinen Friedensschluß glaubt man den (zauberkundigen) Sohn und die (schwertgewaltigen) Neffen des Ermordeten wegen ihrer Jugend übersehen zu dürfen: Das muß sich rächen!

33] Dieser Einfachheit gegenüber könnte man die übrigen Versionen als abgeleitete Erweiterungen betrachten; das primitive Mittel, den Stoff ereignisreicher zu gestalten, müßte die ebenso bequeme wie beliebte Wiederholung der Motive abgeben. Ziemlich sicher unursprünglich und entsprechenden Maugis-Streichen des III. Teils-Michelant nachgebildet ist die

Kerkerbefreiungsepisode nach Bertolais Ermordung in BC, VLd^{II}, wobei die Frage offen bleibt, ob hier Priorität einer Gruppe vor der andern anzunehmen ist. — Den Bues d'A. als Ganzes betrachtet, würde sich dieselbe multiplizierend arbeitende Phantasie späterer Überarbeiter in der Verdopplung des Gesandtschaftsmotivs in LBC-PDA,V, in seiner Verdreifachung in Ld offenbaren. Unter diesen Nachfahren hätten dann LBC der ursprünglichen Form noch am wenigsten Gewalt angetan, einer tadelnswerten Verwässerung der alten starken Fabel hätten sich APDV schuldig gemacht. Die Ermordung eines Lohier, der als Gesandter und als Königssohn doppelt geschützt ist, mit einer zahm-nachgebenden Gesandtschaft zu beantworten passe nicht zu dem Bilde des Kaisers: ein Hinweis auf Krönungsepos und in gewissem Sinn auf die Karlsreise wäre gegen einen derartigen Gedankengang vielleicht angebracht.

34] Solche Constructionen mögen manches Verlockende haben; sie beruhen auf der zwar einleuchtenden, aber im einzelnen Fall nicht immer beweisbaren Vorausetzung: Je älter, desto unverfälschter-besser. Zur Chronologie der verschiedenen Versionen ließe sich vielleicht die bisher noch nicht erwähnte Tatsache heranziehen, daß in 1—1987 reine Reimredactionen nur LBCV sind, die übrigen Hss. zeigen Assonanzen: Am meisten Mz M, weniger A; bei PD herrscht das bewußte Streben zum Vollreim. Jedenfalls ist in Mz eine Hs. zu schätzen, die an Alter dem Ms. L mindestens gleich, wenn nicht überlegen ist: Orthographie und Sprache weisen darauf hin.

35] Versuchen wir nunmehr trotz aller ungelösten Fragen ein Stemma zu zeichnen, so kann diesem nach allem bisher Gesagten nur ein sehr bedingter Wert zukommen.

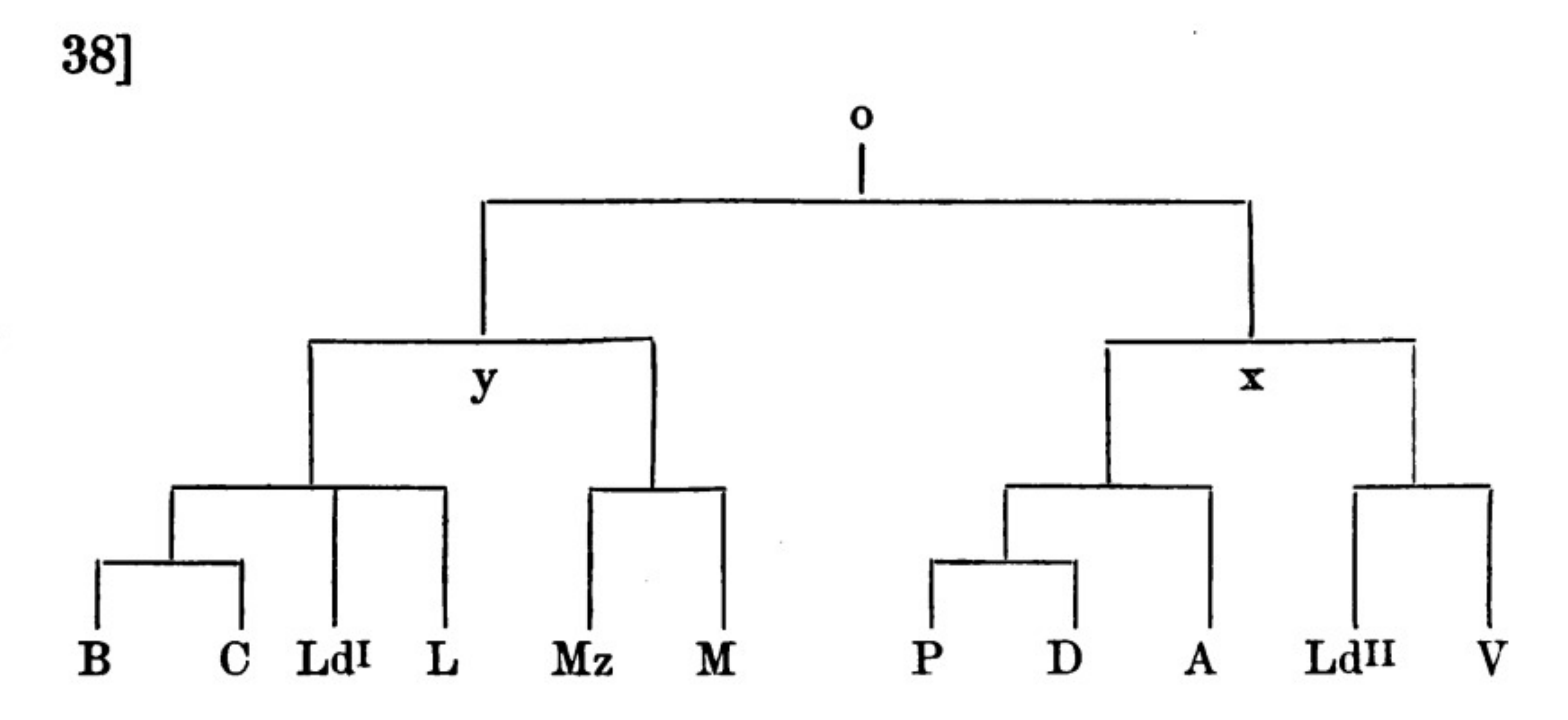
36] Man kann davon ausgehen, daß in MzM, APD der Partie mit schärfster inhaltlicher Divergenz eine solche mit völlig gleichem Text voransteht. Man erhielte also 2 Stämme gemeinsamen Ursprungs MzM—APD,V. Zweifel können sich darüber erheben, welchem Aste wir L,BC zuweisen wollen: Mit APD,V hat L,BC die Wiederholung des Gesandtenmotivs, mit Mz M die Ereignisfolge nach Lohiers Tod gemeinsam.

2

Mit Rücksicht auf bestimmte Erscheinungen in 1988ff. entscheiden wir uns für LBC,MzM.

37] Von dem Charakter von Ld als Mischhs. war bereits die Rede. In abgeschwächtem Maß gilt dasselbe auch für V. Beziehungen zwischen V und L z. B. Kaiser Inhaltsübersicht Punkt 27 V, 34 L; Punkt 30; 66 (der zweite Bote in V heißt Enguerran); 116—17; 142—48 (Stellung der Schwertleite); Beziehungen zu BC: Kerkerscene (S. §§ 110, 146). Dies müßte bei nachstehendem Schema beachtet werden:

38]



39] **3. Abschnitt I: 1988—4444/81.**

Es wird jetzt unsere Aufgabe sein, zu verfolgen, ob und inwieweit die obigen Gruppierungen auch für 1988—4444/81 gelten, und welche Modificationen dabei nötig werden. Wir beginnen mit den Erscheinungen, die am klarsten und augenfälligsten hervortreten.

a) Die Gruppe BC.

40] Am leichtesten fällt der Nachweis, daß BC auch für vorliegenden Abschnitt aufs engste zusammengehören. In 1—1261 beschränkt sich ihr Unterschied von L auf belanglose Lesartendifferenzen, auf Pluszeilen oder Lücken von 1—2 Versen; zwischen 1261/1988 bilden BC eine Sonderversion für sich; bei 1988 kehren sie zu L zurück. Das Verhältnis zu dieser Hs. ist jedoch jetzt ein ganz anderes als in 1—1261.

41] Schon die Tiradentabelle merkt an einigen Stellen nur BC eigentümliche Abweichungen an; dieser freie Zug geht durch die ganze Strecke 1988—4444 hindurch. Keine andere Hs. erlaubt sich derartige Umarbeitungen, Kürzungen, Erweiterungen größten Stils: Es handelt sich um zusammenhängende Partieen bis zu 125 und mehr Zeilen. Die bei Castets in den Anmerkungen zu V. 2082, 2188, 2280, 3130—31, 3705, sowie Rdlr. LII, 353ff., 356ff. mitgeteilten Stücke stellen nur einige wenige dieser Abweichungen dar; immerhin geben sie ein Bild von dem Verfahren von BC überhaupt: Die BC gemeinsame Quelle ist offenbar das Werk eines sorglos und selbstherrlich schaltenden, auf grelle (Anm. 2188) oder burleske (Anm. 2082, 2280) Effecte ausgehenden Spielmanns; sein Meisterstück ist — höchstwahrscheinlich — die plumpkomische Verarbeitung der Rennenepisode in C im zweiten Abschnitt von Teil I-Michelant (S. §§ 125, 146).

42] Es ist noch die Frage zu erledigen, ob eine der beiden Hss. Vorlage der anderen sein konnte: B kann nicht von C abstammen: 2049 f. C, vorhanden B; das umgekehrte Verhältnis ist ebenso unmöglich: 2052 f. B, vorhanden C. u. a.

b) Die Gruppen MzM^{I},VM^{II}.

43] Wie nach dem Verhalten von Mz M in der 1.988 voraufliegenden Partie zu vermuten war, gehen die beiden Hss. auch nach dem Anschluß an L zunächst noch eine Strecke zusammen; dann wendet sich M zu V. Der letzte „Beleg" für die Gruppe Mz M liegt in 2097, die erste vielleicht stichhaltige Übereinstimmung von M mit V bei 2212, sodaß zwischen diesen beiden Versen die Grenze der beiden Versionen liegen muß. Dementsprechend zerfällt die folgende Untersuchung in drei Teile:

44] 1. Die Gruppe Mz M^{I}.
2. Die Gruppe VM^{II}.
3. Das Übergangsgebiet zwischen beiden Versionen.

45] Anmerkung: Allen folgenden Untersuchungen lege ich zu Grunde 1. die Versconcordanz, 2. eine Variantenuntersuchung, die an Hand von L in der Castetsschen Ausgabe als Normaltext die Lesarten sämtlicher Hss. erfaßt: Anlage I—III.



1. Die Gruppe **MzM**[I].

A. Beweis.

Ausreichende Beweiskraft für Mz M[I] dürften wohl beanspruchen:

46] 1. Eine gemeinsame Pluszeile 2031a: Mz M—LP Ld AV DBC. (In der Zerlegung von 2.032 in BC vielleicht eine Spur der Lesart Mz?)

2. Eine gemeinsame Lücke: 2034: MzM—LBCPLdAV; das Fehlen des Verses auch in D dürfte auf Zufall beruhen.

47] 3. Lesarten:

a) Hemistiche:

2061—62: 2061: MzM—LBCPLdAVD, 2062: MzM—LP LdAV (BC abweichend, D abw.)

b) Einzelne Ausdrücke:

1992 *Et firent, et ont fet* MzM—LPLdAVBC, *On fait* D wohl Zufall. 2065 *arrouté* MzM—LPLdDV (64/65 A; abw. BC). 2097 *averier* MzM—LPV (abw. BC, abw. LdAD).

c) Weniger beweisend:

2003 Futur MzM, Condit. PLdADV, abweichd. BC

48] Fügen wir die Fälle dazu, wo MzM mit anderen Hss. gegen die übrigen zusammengehen:

1) 2020 *d'une c.* MzMLC—PBLdADV; 2090 *desirier* MzMLB—CPLdAV, abw. D; 2095 *voudriëz* MzML—PLdADV (BC in der Mitte zwischen beiden Gruppen).

2) MzMA—LPLdV *hurté—brochié* 2047 kann nicht beweisend sein, weil Synonym. (abw. D).

B. Gegenbeweis.

49] 1. Als ausgesprochener Gegenfall könnte das Fehlen von 2046 in M gelten: LMz—MBCPLdADV, wenn nicht zu beachten wäre, daß M Kürzungsversion ist.

50] 2. Es ließen sich die Fälle anführen, in denen isolierte Eigentümlichkeiten von Mz durch M nicht geteilt werden: Sie beweisen aber lediglich eine gewisse Freiheit der Version Mz:



a) Zusätze:

2004a, 2030ab, 2045a;

b) Umstellungen:

2002—3 hinter 2004*a* (Castets verzählt sich an dieser Stelle um einen Vers, ich nenne den „2005" vorausgehenden Vers „2004*a*").

c) Lesarten:

2001; 2002; 2048.

51] **3**. Die übrigen Fälle beziehen sich auf Lesarten und lassen sich sämtlich als formale, zufällige Übereinstimmungen erklären; ein festes Verhältnis von M zu irgendeiner andern Hs. ist nicht zu erkennen. Es handelt sich um:

a) Stehende Wendungen und Verbindungen: 2061; 2081.

b) Tempus-, Modus-, Personenwechsel: 2002; 2036; 2038.

c) Sonstige Varianten: 2040 (Conjunctionale Einleitg. des Verses); 2060 (Umstellung von Worten) [cf. 2061!]; 2047 Synonym.

2. Die Gruppe **VM^{II}**.

1. Ergebnis der Variantenuntersuchung.

52] a) Anlage I. Die markanteste Stelle ist vielleicht 2402²: Lesart eines ganzen Verses. Weniger beweisend: 2212. *Là où v.*; 2230 *torna;* 2231 1. H. (ähnlich D, abw. BC); 2259, 2. H. (Stehende Wendungen); 2260 *effrois;* 2286, 2. H.; 2307, 1. H. (abw. BC; 2364 *Et . . . cheval* (*cheval* auch D, f. BC; 2378, 2. H. (78/79 BC, abw. P; die Übereinstimmung mit A zufällig und unvollkommen); 2379, 1. H. (cf. *plest* P!); 2408 *Qar;* 2415 *le borgois;* 2443 *sunt et f. et f.* C; 2452, 1. H. 2455, *Et avec lui* (abw. A,BC);

53] b) Anlage III. 4096a *lée, lie* (f. LBCLdD); 4119 *venist* (abw. BC, ausw. D); 4121 2. H. (cf. D: f. Ld, ausw. A. Stehende Wendung); 4153—54 ziemlich beweisend; 4181: . . *mandement: maintenant*? (k. BC, f. P); 4193 2. H. (k. BC); 4243 1. H. (k. LdBC); 4349 *au castel: à cel lieu;* 4358 . . . *Sire : Biau sire;* 4360: *i. prodom;* 4369 *Segnors;* 4420 2. H.



II. Ergebnis der Versconcordanz: MV gemeinsame Lükken, Zusätze, Zerdehnungen ect.:

54] 2364a; 2418 f.; 2483ab (abw. BC); 2487 Lesart (abw. BC); 2493—94 f. V, 93—95 f. M,A (A Kürzungsversion); 2541 f. V, 01—41 f. M; 2552 Lesart (k. BC); 2576a; 2577 durch 2 V. ers.; 2649 f.; 2690 f. V, 89—90 f. M; 2692 f. V, 92—93 f. M; 2701ac; 2704—07 f.; 2702—03 verstellt VM, hinter 2712 V, 09—12 f. M, also hinter 08; 2730 Lesart, 2851a; 2858—59 d. 1 V. ers.; 3053 f. V, 49—53 f. M; 3067a; 3068 Lesart; 3078—82 f. V, 78—83 f. M; 3167 Lesart, 68 d. 3 (2 V) V. ers.; 3329—30 d. 1 V. ers.; 3479 Lesart; 3554>2 V. (abw. BC); 3682—85 d. 1 V. ers. V, f. M; 3697—98 f. V, 97—00 f. M (k. D); 3982 f. (Namen); 4113a; 4116 f., 4122 f.; 4398a f. gegen MzBCLdAD, 98a erweitert P.

55] Wenn schon die oben angeführten Lesarten-„Beweise" sehr anfechtbar sind, weil rein formaler Natur, so dürfen die der Versconcordanz entnommenen Zusammenstellungen, insbesondere die Folge 2701—2730, überzeugen. Ich habe die Gegenfälle aufgesucht, verzichte aber auf ihre Aufzählung, da sie keinerlei festzulegende Beziehungen von M oder V zu irgend einer andern Hs. ergeben.

56] Die Übereinstimmung von VM reicht bis Vers 4461. Mit dem Beginn der Tirade I, 107 (Gesandtschaft Ogiers bei Renaut) wendet sich V der Version P zu, bei der es bis zum Schluß des ersten Teiles-Michelant bleibt (5129); für M andrerseits läßt sich von 4482 ab engster Anschluß an L erweisen.

57] M und V können nicht gegenseitig Vorlage sein: Für M, die Kürzungshandschrift, ist dies von vornherein klar; aber auch V kann nicht die Vorlage zu M sein: 2675 fehlt V, ist in M vorhanden; ebenso 2790, 3158, 3272 ect.

3. Die Übergangspartie 2098—2211.

58] Wie schon erwähnt, und im vorstehenden Abschnitt gezeigt worden ist, liegen die äußersten sicheren Grenzpunkte der Versionen M M^{I}—V M^{II} in den Versen 2097 und 2212. Es fragt sich, ob nicht ein näheres Zusammenrücken dieser



Punkte möglich ist. Freilich steht einer solchen Festlegung vor allem der Umstand hinderlich im Wege, daß M gerade für vorliegende Partie aufs ausgibigste kürzt: 114 Versen in L entsprechen 40 in M. Trotzdem muß wenigstens ein Versuch in dieser Richtung unternommen werden.

59] **a**) 1. Für ein näheres Zusammengehen von VM gegenüber allen andern Hss., insbesondere Mz, ließe sich anführen:

2123 *retorne:* Synonym.

2161 *Kall.* Synonym.

2. Verbindungen von VM mit andern Hss. gegen Mz: 2162 VMBP: Worstellung 1. H.; 2309 *Lors* VMLdA—: Conjunctionelle Verknüpfung von Hauptsätzen — conjunctionslose Nebeneinanderstellung. 2122 Parataxe-Hypotaxe des Objectssatzes nach verbis sentiendi PLdADM(V)—LMzBC.

60] **b**) Für ein weiteres Verbleiben von M bei Mz gegen V: 2110 *Montons* Wechsel der Person; 2154 *l'emperere* Titel.

61] **c**) Weder für MzM, noch für VM:

1. Für PM: 2123: Umstellung von Worten im 2. H., cf. *retorne!* 2203b 2. H.: Formelhafte Wendung.

2. Sonstige Verbindungen: 2129 2. H. Synonyme Wendung: MA—LdDMz—VBC—L; 2154 2. H. Stehende Wendung: MCLD—MzLdAV (?B) (abw. P); 2200 1. H. Stehende Wendung: MLAD—MzPV (abw. Ld, BC).

62] Durch die jeder Variante beigegebene Charakteristik ist schon angedeutet, daß keinem der angeführten Fälle zwingende Kraft zukommen kann.

63] Es ließe sich höchstens darauf hinweisen, daß die textliche und inhaltliche Abweichung der sonst so konservativen Hs. Mz in den Versen 2191—95 von M nicht geteilt wird. Mz steht allein gegen sämtliche Hss. (auch BC). Mit dieser Abweichung in Zusammenhang stehen die weiteren der Verse 2219—20, 2225—25a, 2274—78. Es handelt sich kurz um Folgendes: Karl ist mit seinem Heer vor Montessor angekommen und versucht auf Naymons (Aymons BC) Rat sich die langwierige Belagerung der Feste zu ersparen, indem er durch Naymon und Ogier (Aymon BC) die bedingungslose Auslieferung von Guichart (Richart AVMD) verlangen läßt. — So erzählen LBCPLdAVD und M. Der Urheber der in Mz

gegebenen Version hat an diesem Ansinnen, dessen Möglichkeit allein den Begriffen von Sitte und Ehre seiner Zeit in plumpster Weise widersprach, offenbar Anstoß genommen, und in der Weise einen Spielmannseffect (in BC am weitesten getrieben) dem Geschmack und Empfinden einer fortgeschrittenen Gesellschaft geopfert, daß er Renaut auffordern läßt, seine Burg zu verlassen, um sich einem noch zu fällenden Urteilspruch zu unterwerfen: in diesem Sinne sind 2191—95 Naimons Rat, 2219—20 dessen Ausführung, 2225—25a Renauts Antwort, 2274—78 die Zärtlichkeitsscene Renaut-Guichart umgestaltet.

64] Ob diese Fassung des Gesandtschaftsmotivs auf Rechnung einer Version Mz+a+b+ . . . zu setzen oder lediglich dem an sich getreuen, konsequenten Copisten der Hs. Mz zuzuweisen ist, läßt sich bei fehlenden Parallelen nicht entscheiden. Doch scheint der consensus omnium mehr für letztere Annahme zu sprechen, sodaß auch die letzte Möglichkeit, selbst einer geringfügigen Einschränkung des strittigen Gebietes fällt.

c) Untersuchungen über weitere Hss.-Beziehungen.

65] Was über BC und M^{I}—M^{II} gesagt war, konnte Anspruch auf Gewißheit machen; die folgenden Untersuchungen bewegen sich mehr oder weniger auf dem unsicheren Boden der Annahmen und Erwägungen.

1) Die Hauptfamilien.

1. Allgemeines.

66] Schon oben haben wir bei dem Versuch, die Gesamtüberlieferung in zwei Hauptfamilien $LBCLd^{I}MzM$—$PDALd^{II}V$ aufzuteilen, die Unmöglichkeit einer reinlich-restlosen Scheidung betonen müssen. Die jeden strengen Beweis unterbindende Rolle, die dort inhaltliche Parallelen spielten, fällt jetzt der Unbestimmbarkeit und Verschwommenheit der Lesart zu.



67] Trotz allem angenommen, die obige Gegenüberstellung bestehe auch für unsern Abschnitt zu Recht, so würde sich der Besitzstand der hypothetischen Hauptfamilien in zwei Punkten verschieben:

68] 1) Bereits erwiesen ist der Übergang der Hs. M von Mz zu V, also von y zu x.

69] 2) P vollzieht die Wendung zu y etwa bei 3381 (Ti. I, 81, Mich. 89 (P^{I}—P^{II})). Dieser Schritt ist für die Hs. sehr wichtig: In den Verband y einmal aufgenommen, verbleibt sie darin bis zum Schluß des III. Teils-Mich.

2. Belege.

70] Ein fester Anhaltspunkt zur Entwirrung des Hss.-Systems scheint in dem Verhalten der Mss. in 3849—75 gegeben zu sein. Es handelt sich um eine Folge von 27 Versen, die in $LBCP^{II}Mz$ vorhanden ist, in den übrigen Hss. spurlos fehlt (BC erweitern den Text von LPMz; 3847—75 f. M). Eine vorsichtige Forschung darf allerdings den Wert auch dieses Unterscheidungsmerkmales anzweifeln: Mit Recht wird man auf die keine Familienzugehörigkeit beachtende Einfügung einer o.e-Tirade in M,A,B,C,V gegen Schluß des I. Teils-Mich. hinweisen (gedruckt Castets Anm. 5003): Vgl. § 147!

71] Neben dieser immerhin auffälligen und bemerkenswerten Erscheinung nehmen sich die sonstigen Belege dürftig aus:

1) P bei x: 1988 — etwa 3380.

72] **I.** Ein unanfechtbarer Lesartenbeweis ist nicht zu erbringen. Nicht nur, daß die Varianten, die allenfalls angeführt werden könnten, rein formaler Natur sind — es läßt sich sogar kein Fall angeben, in dem $LBCMzM^{I}$ oder auch nur LBCMz vereint allen oder einigen Hss. von x gegenüberstünden. Wenn ich trotzdem einige Beispiele folgen lasse, so tue ich es hauptsächlich, um ein für alle Mal die Schwierigkeiten zu illustrieren, die sich jeder Filiation auf Grund der Varianten in unserm Abschnitt entgegenstellen.

a) Anlage I:

73] 1. LMzM^IC—: 2020 *d'une compagne;* 2095 *vodries, la gu.* BC: unentscheidbar.

74] 2. LMzC—: 2038 *li respondi;* 2004*a* (Castets verzählt sich um eine Zeile; ich nenne 2004*a* den Vers, der dem mit 2005 bezeichneten unmittelbar voraufgeht) *graisles:* die Übereinstimmung beschränkt sich auf den Numerus (f. M, ausw. Ld); 2014 *d. le fist* (f. M); 2359 *noir destr.* (?B, k. AM); 2376 *delivrer* (ausw. VP, ? B).

75] 3. LMz(M^I)B—: 1997 *Renier* (f. M, ausw. C); 2090 *desirier* (ausw. D).

76] 4. Bemerkenswert ist vielleicht die Ähnlichkeit des Reimwortes in 2316 *brandi* MzBC— *braidi* L.

77] 5. Will man die Zusammengehörigkeit von LMzM^IBC nicht anerkennen, so ist ein näheres Verhältnis L:Mz wohl zuzugeben:

a) 1996 *Richier* (f. M); 2049 *fist fendre* (f. MAC, ausw. D); 2389 *le prent à* (f. B, k. M); 2420 *Ez vos atant* (?B); 2443 *tr. f. et f.* (?B)

b) LMz—, BC kürzen oder weichen ab: 2076 *destorbier* (k. M); 2210 2. H. (k. M); 2215 2. H.,; 2230 1. H.; 2289 1. H. (k. M); 2303 *son coraige;* (k. M); 2306 *contraires* (k. M); 2395 *le p. . . . b. . . . v. entonner* (k. M); 2428 *le pris d'un* (f. A, k. M); 2429 (k. VM); 2431 *l'enclama—l'enclina* (k. M); 2445 *tornoiement* (k. A).

b) Anlage II.

78] 1. 3348 (*s'esmerveillier*) LMz,BC—DALdV (f. P, k. M); 3374 (*en-*)*cliné* LMz,BC—LdA—P—D—V.

79] 2. LMz—, BC weichen ab: 3363 *plorés* (f. P); 3388 *me sembles.*

80] Einen „Gegenbeweis" gegen diesen „Beweis" zu unternehmen, wäre ein Unding.

81] **II.** Nur geringfügige Hinweise bietet die Versconcordanz:

82] a) LBCMz—x: Es handelt sich um Lücken von x: 2007 (04—07 f. M); 2353 (53—56 d. 1 V. ers. A, 53—57 f. M); 2360 (59—60 d. 1 V. ers. M); 3244 f. PLdA, 42—44 f. V, 43—44 f.

D, k. M.; 3247 (k. M); 3329 f. PDLdA, 29—30 d. 1 V. ers. VM; 3357 (47—57 f. M).

83] b) LMz—x, abw. BC: 2643f. DPLdAM, abw. Lesart V, Spur von 43 in BC? 2812—13 zusgez. x; 3131 f. x (20—31f. M, 30—31 f. A); 3305 f. x (03—06 f. M, 05—06 f. ABC).

2) P bei y: etwa 3381—4444/81.

84] I. Lesarten (Anlage III): 4348 *l'i a fait n. dr.;* 4360 *Re. uns h.;* 4397 *Og. vit le r.* (ausw. M). — Weniger beweisend: 4088 *Gironde* MzBCP (ausw. M); 4193 *molt p. a ci l. g.* LMzP —VM—DLdA (k. BC).

85] II. Die Ergebnisse der Versconcordanz sind, von der markanten Partie 3849—75 abgesehen, sehr dürftig:

3425—26 f. x (25—27 f. V; 3809 durch 3 Verse ersetzt MzBC, 2) f. x; 4416—17 umgestellt DLdAV (16—17 f. M, abw. P); 4383 f. x P (79—83 f. M): wohl zufällig.

2) Beziehungen innerhalb der Hauptfamilien (x—y).

I) Familie x.

86] In den letzten Tiraden der 1988 voraufgehenden Partie standen sich gegenüber APD—VLd^{II}. In 1988—4481 gestalten sich die Verhältnisse in folgender Weise:

1. Der Gegensatz von V(M^{II}) zu den übrigen Hss. der Familie x bleibt bis 4461 bestehen;

87] 2. Ld geht zu AD über; der erste stichhaltige Beleg dafür liegt in 2097—00. Diese Verbindung dauert bis zum Schluß des I. Teils-Mich. (5129). Die Verknüpfung von LdA zu einem Hss.-Paar ist mit voller Gewißheit von 4482—8800 nachweisbar; vorher finden sich höchstens Spuren davon.

88] 3. P^{I} schwankt anscheinend zwischen verschiedenen Vorlagen.

89] **α) LdAD nach dem Ausscheiden von P aus x.**

I. 3801 f. LdA, 3797—3801 f. D, k. M; 3806 f.; 3822 f. (22>2 V. V, k. M); 4256 f. DA, 41—56 f. Ld.

II. Lesarten (Anlage III):

90] 4088 *Dordone* (ausw. M); 4109 *De la venue d'eus* LdD (f. V, k. AM); 4181 *tot eschariement* (f. P, k. BC); 4193 2. H. (k. BC); 4207 *toute jor* (f. BC, abw. L); 4360 *dist il ·i· hons*; 4401 1. H.; 4420 2. H.; 4464 (63—64 zusgez. B,PV, k. M); 4.469 2. H. (f. B, K. M); 4.478 *entrerent* (f. BCPV).

β) Das Verhältnis P^I:LdAD.

91] **1.** Was nach dem Verhalten der Hss. vor 1988 zu vermuten war: daß P^I in enger Beziehung zu AD (+ Ld) bliebe, trifft in der Tat zu; jedoch mit Ausnahme zweier Partieen, wo nichts für, eine Anzahl Stellen vielmehr positiv gegen ein P^IDLdA spricht, wo also P^I zum mindesten nicht unmittelbar und ausschließlich aus einer mit LdAD gemeinsamen Quelle schöpfen kann; ebensowenig sind feste Beziehungen zu VM^{II} zu entdecken.

92] 1. Eine derartige Partie liegt *vielleicht* zwischen ca. 3200 —3271. Es handelt sich um Lücken von LdAD, die P nicht teilt: 3228 f. (abw. BC); 3243 f. D, abw. Lesart LdA; 3260—62 f. (60 f. BCV, 59—60 zusgezog. P, k. M).

93] 2. Auffälliger ist das Verhalten von P^I vor 2366, dem frühesten Beleg für PDLdA. Für eine gewisse Selbstständigkeit von P gegen DLdA zeugen:

94] I. Die LdAD gemeinsame Ersetzung von 2097—2100 durch 1 sinngleichen Vers gegen alle andern Hss. (Anlage I); dazu treten zwei LdAD gemeinsame Auslassungen: 2163 (63—64 f. DBC, k. M); 2169 f. DLdABC: Zufall ist in den beiden letzten Fällen nicht ausgeschlossen.

95] II. Lesarten:

Beweiskraft kommt keiner Variante zu:

2045 *Lor p. et lor t.;* 2216 *venons* (abw. BC); 2297 *eritages* (k. M,BC); 2307 (*et le quens*) *Anseïs* (ausw. P).

96] Ein characteristischer Fall liegt vielleicht 2219 vor: *Rich. ou Guich.* P: Es ließe sich daraus schließen, daß P bewußt verschiedene Versionen kombiniert; in demselben Sinne wäre vielleicht das viel mattere *noier ou escorchier* P in 2193 zu verwerten: P kann hier als in der Mitte stehend ge-

dacht werden zwischen *ou tot vif escorchier* DLdA—*ou en eve noier* VM, *ou ocirre ou noier* L, abw. BCMz. Vgl. jedoch 2220!

97] Ganz unzulänglich sind Fälle wie 2308 *Forques* PA; 2198 *ne vos chaut* MzP, 2309 *l'autrier* MzP u. a. m.

98] Hauptargumente bleiben also die unter I. aufgeführten: die gleiche Behandlung von 2097—2100 in LdAD kann nicht auf Zufall beruhen. Andererseits mag auch Ld Anklänge an y zeigen: In der oben für P ausgebeuteten Stelle 2219 schreibt Ld mit y *Guichart*. Das ist ein isolierter Fall; er mag zufällig sein; unmöglich wären derartige Beziehungen nach dem ganzen Verhalten der Hs. vor 1988 nicht.

99] Es ist deshalb wohl verfehlt, bei P^{I} von bestimmten Partieen zu sprechen, in denen es sich von seiner Hauptvorlage trenne. Nimmt man hinzu, daß für die ganze Strecke 5130—8000 die genauere Stellung der Hs. kaum anzugeben ist, so wird man sie als eine Art Mischtext ansehen müssen.

100] Wie die Entstehung solcher Mischtexte zu denken ist, dürfte schwer zu ermitteln sein. Theoretisch sind zwei Wege möglich. Entweder der Kopist oder der Dictierende hat eine einzige, reine, d.h. nur einer ganz bestimmten Gruppe zugehörige Hs. als schriftliche Vorlage. Er kennt jedoch — durch häufigeres (Vor-)Lesen oder gar Copieren — auch Vertreter der Gegengruppen, einen oder mehrere, und färbt jetzt aus dem Gedächtnis den reinen Vorlagentext zu einem gemischten um; oder der Schreiber bzw. der Dictierende arbeitet eine Mehrzahl gleichzeitig vor ihm liegender schriftlicher Vorlagen verschiedenen Ursprungs zusammen. Der Fall kann sich noch verwickeln, wenn bei Dictier - Betrieb sowohl dictans wie scriptor zu selbständigen Änderungen fähig und geneigt sind: Eine Unterscheidung von Haupt- und Nebenquellen mag dadurch zur Unmöglichkeit werden.

101] **2.** Von 2366 an ist eine engere Zusammengehörigkeit von P^{I} mit LdAD nachzuweisen (**a**). Innerhalb dieser Gruppe hat es die nächsten Beziehungen zu D (**b**).



a) Belege für **P^I^DLdA.**

102] I. Ergebnisse der Versconcordanz.

1. 2366 wird von LdADP mit gleichem oder doch ähnlichem Wortlaut zu zwei Versen zerdehnt; in A entspricht der erste Vers den Hss. PDLd, der zweite fehlt mit 67—69.

2637—38 fehlen, 39—40 werden umgestellt: eine zweite sehr auffällige Übereinstimmung. Für A kann allerdings nichts ausgesagt werden, da 2639 fehlt.

2450—51 werden durch einen gleichlautenden Vers ersetzt PDLdA; beide Verse sind vorhanden LMz; 2450 = L, 51 fehlt spurlos V; 46—51 fehlen M; 2450 = L, die Umgebung abweichend BC.

2. Einige PDLdA gemeinsame Lücken:

1) 2682 f. PDLdA gegen sämtliche Hss., auch M;

2) 2416 f. PDLdAM, ebenso 2599, 2884 (83—84 f. DA, 75—84 f. M).

103] II. Lesarten.

1. Vor 2366 kämen höchstens in Betracht 2208 *de gré et volentiers* PD, *v. et de g.* Ld, *de foi et v.* A, gegen eine ebenso gebräuchliche Wendung in LMzVM; BC weichen ab. Ganz ungenügend sind 2022 *virent*, 2233 *Ce que R. li m.*

Es handelt sich um formale, nichtssagende Unterschiede.

104] 2. Nicht besser steht es nach 2366:

a) 2429 Lesart des ganzen Verses: LMz—PDLdA (aber: k. VM, abw. BC; immerhin auffällig); 2405 2. H.: Stehende Wendung (05—06 zusgez. A, ausw. M); 2417 2. H.; 2436 *le roi* PD, *K.* Ld (f. A, k. M, abw. BC);

b) 2389 2. H. PDALd—V — LMz—C (f. B, k. M);

c) 2423 *dont iert d.* (? B, k. M, f. C); 2435 *gente* (k. M, abw. BC).

105] **b**) Belege für **P^I^D.**

1. „Spuren" einer Verbindung PD vor 2366 können nicht als solche gelten, z. B.:

1996 *K. . . . Danois Og.;* 2208 *de gré et vol.;* 2282 *mult en s. lié;* 2289 b (*torner*)*;* 2303 *tant;* 2310 *Landri* (bemerkenswert); 2317 *mist.*

106] 2. Nach 2366 häufen sich die Belege allmählich:

I. Lesarten:

2367 *Frere;* 2372 *commenc . . . à lever;* 2375 *E. en la selle;* 2382 *Frere;* 2394 *Yvers v.;* 2395 *de p. . . de v. . . . de b.;* 2402[2] *la hante;* 2404 *piz;* 2404a 2. H.; 2414 *E. lui et Fr.;* 2415 *Gir. l'Esp.;* 2417 1. H.; 2418 *li perça;* 2420 *par la bataille;* 2424 *Gautier;* 2431 (*baisier*)*;* 2435 *renc;* 2436 *lé roi;* 2443 . . *trop . . .*

Wenn auch z. T. zufälliger Natur, werden diese Varianten doch, besonders von 2394 ab, wegen ihrer relativen Häufigkeit eine gewisse Beweiskraft besitzen. Sie werden gestützt durch

107] II. P[I]D gemeinsame Lücken, Zusätze ect.:

2370 f. (67—70 f. M); 2548—49 d. 1 V. ers. D, 49 f. P; 2612—13 umgestellt; [2634] f.; 2653 f.; 2660 f.; 2707 f. D, 07—08 f. P; 2863 f.; 2922a P = 21a D (P hat die richtige Folge); 2925 f.; 2950a (= 2929); 3034a P = 33a D; 3173—74 f. D, 72—74 f. P; 3283—84 umgestellt; 3343 f. P, 45 f. P, 43—45 f. D; 3362 f.

Nach dem Ausscheiden von P aus x findet sich noch eine auffällige Parallele: 3916a; 3945 f.; 4061 f. — Das Fehlen von 3778 in PD und 3809—13 in PDA dürfte zufällig sein.

108] **γ) Spuren einer Gruppe LdA.**

I. Es ließen sich anführen eine Pluszeile hinter 2523 in Ld (23 selbst f. A), und zwei Auslassungen: 2620a f. gegen PDVM, und 2816: hier handelt es sich um eine typische Kampfschilderung.

109] II. Lesarten:

1. Anlage I:

2012 *sot passer;* 2016 *d'archoier;* 2018 *bel et chier;* 2069 *guerroier;* 2370 *contresmer;* 2385 2. H.: 2397 *quens;* 2415 2. H.; 2417 *Hure, Huon;* 2420 *par l'ost;* 2431 *apele t. tr.;* 2438 *li atison— l'abitesons;* 2443 *fors.*



Es ist auffällig, daß kurz vor oder von 2409 ab (= P f. 75 A Zeile 1!) die Lesart bestimmter wird. Ganz in der alten Verschwommenheit sind dagegen die in Anlage II und III gegebenen Partieen gehalten:

2. Anlage II:

3374 2. H. ist der einzige Beleg für LdA; in

3. Anlage III:

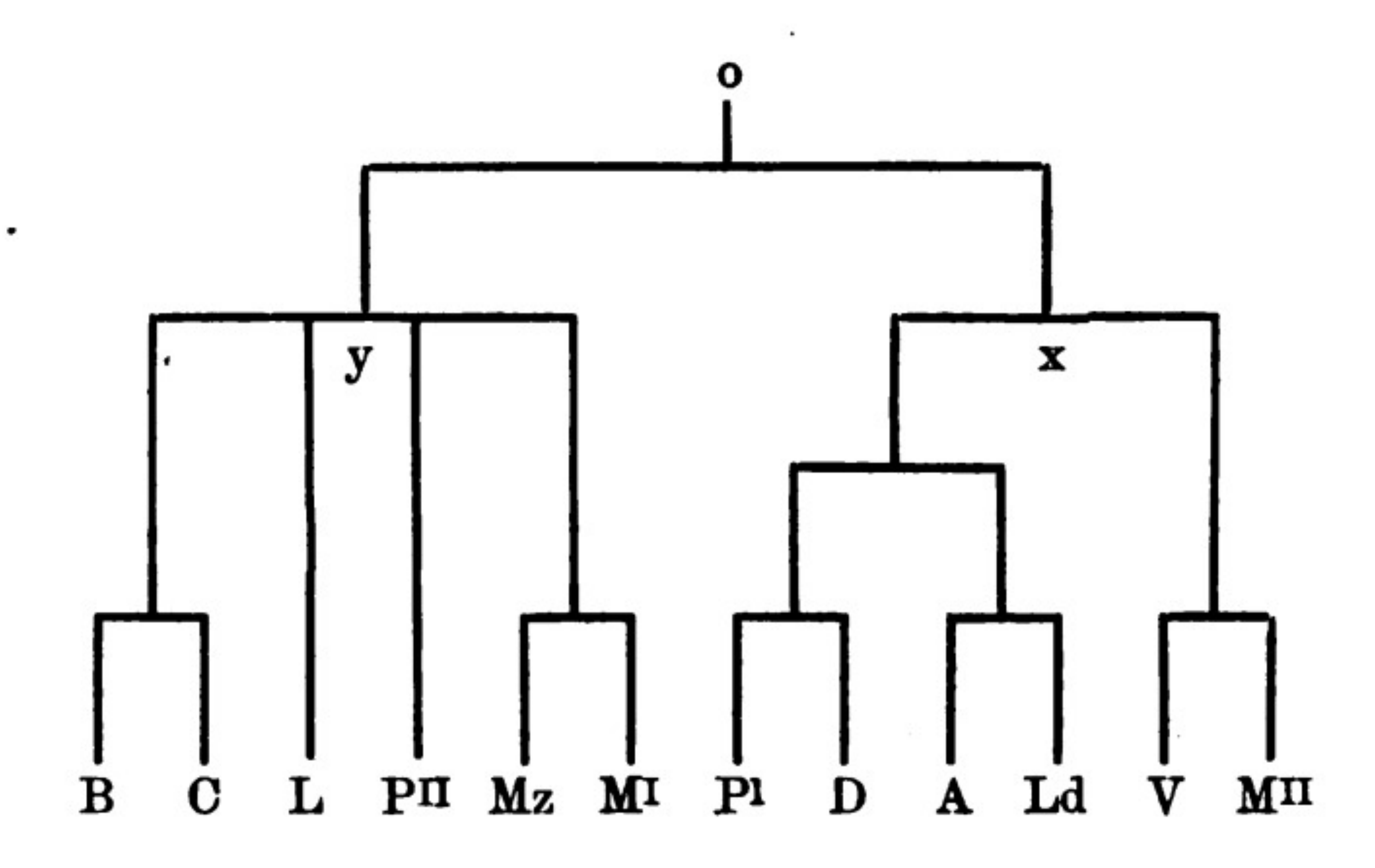
4419a *deffaéement;* 4453 *ne verra;* 4478 2. H.

110] **II) Familie y.**

Mit den Mitteln, die ich im Rahmen dieser Diss. anwenden konnte, war eine genauere Filiation innerhalb y nicht zu erreichen; dazu hätte ich weit größere Strecken vergleichend durcharbeiten müssen. Diese — höchstwahrscheinlich sehr undankbare — Aufgabe mag einem künftigen Texthersteller zufallen. In den ca. 560 Zeilen unseres Abschnitts, die ich von Wort zu Wort untersucht habe, kann ein einziger Vers vielleicht einen gewissen Anhaltspunkt gewähren: 4420. Wir erhielten die Gruppierung LBC—MzP^{II}. Zwick (Über die Sprache des Renaut de Montauban, Diss. Halle 1884) hat nachgewiesen (S. 13), daß Renauts Gattin nur im I. Teil-Mich. *Aelis* genannt wird; Mich. 170^{9} = 6439, 172^{34} = 6539, 220^{14} = 8352, 224^{28} = 8517, 226^{3} = 8569 führt sie den üblichen Namen *Clarisse*. Das würde obige Gruppierung bestätigen. Bewiesen ist durch diesen isolierten Fall jedoch nichts; ebensowenig freilich durch einen Gegenbeleg: 4119a BCP. Mit mehr Recht ließe sich gegen LBC—Mz unter bestimmten Voraussetzungen ein anderes Argument gebrauchen: Wie VLd^{II}, hat BC vor 1988 die Kerkerepisode; wie VLd^{II}PA, leitet es Ti. I 54 (1988ff.) durch einen Spielmannsanfang ein: BC in íe-, VLd^{II}PA (mit gleichem Text untereinander, gegen BC) in ier-Reim (z. T. gedruckt Rdlr. XLIX, 395—96 (P), 403—04 (C)). A eröffnet ihn f. 13b1 mit dem einzigen Großinitial, den diese Hs. vergibt. Es ergeben sich demnach u. a. zwei Möglichkeiten: 1. Der Spielmannsanfang stammt aus dem Archetypos für x und y; seine Tilgung könnte von LMzD in jeder Hs. selbstständig, oder in der Grup-

pierung LMz—D erfolgt sein; 2. Er ist ursprünglich nur für x: Dann hätten BC Kerkerbefreiung und Spielmannsanfang aus VLd übernommen (S. § 146!).

111] Unser Stemma ist deshalb ebenso unsicher wie das oben entworfene:



4. Abschnitt II: 4445/82—5129.

1.

112] Bisherige Forschung.

Eine eingehendere Untersuchung der in sich geschlossenen Schlußpartieen des 1. Teils-Michelant hatte bereits Castets begonnen. Seine Forschungen setzten jedoch nicht mit den tatsächlichen Anfangspunkten dieser Stücke ein (4462/82), sondern unter Übergehung des ganzen Escorfaut-Intermezzos wurde unmittelbar die Rennenepisode behandelt, weil in ihr die inhaltlichen Divergenzen der einzelnen Versionen ihre schärfste Ausprägung erreichen.

113] Nach ganz allgemein gehaltenen Einzel-Angaben und Andeutungen in den betr. Abschnitten der Description des mss. Rdlr. XLIX (1906), 369ff. und in einer Anmerkung zu Vers 4815, wo ein Einschub von ca. 81 Versen nach der Hs. A wiedergegeben wurde, entwickelte Castets ein zusammenhängendes, möglichst viele Hss. umfassendes System in Rdlr. LII (1909) 358ff. Bekannt waren ihm die Hss. LMMz ABPC. Vier Versionen wurden unterschieden:

1. **LMMz:** „V. 4760 (statt 4765) — 5068 . . . . (la forme) la plus ancienne et la plus courte.“

2. **AB:** „Dans AB, Ogier, Naimes, Fouques de Morillon, chargés de veiller à ce que Renaut ne passe point les portes, s'entretiennent avec Maugis et ne reconnaissent ni les chevaliers ni Bayard.“ Gemeint ist jener in 4815 Anmerkung gedruckte Einschub von A(B).

3. „**P** s'inspire de AB, mais en y ajoutant . . . . L 4765—4974 (209 vers) répondent dans P 413 vers“ (a. a. O. S. 360).

4. „**C** . . . procède librement de . . P . . . L 4712—5068: 1080 vers C, 356 L.“

114] Nach einer genaueren Inhaltsangabe von C faßt Castets seine Ansicht a. a. O. S. 368—69 noch einmal zusammen; eine Übersicht über die Fassungen der Episode in den ferner stehenden und ausländischen Bearbeitungen der Sage bildet den Schluß seiner Ausführungen. Für unsere Zwecke kommt sie nicht in Betracht.

115] Der Klarheit wegen sei gleich gesagt, daß Castets mit den oben aufgezählten vier Punkten im Allgemeinen das Richtige getroffen hat. Im Einzelnen bedürfen seine Ausführungen allerdings einer Ergänzung durch das Hineinbeziehen der ihm nicht zur Verfügung stehenden Hss. VLdD, durch Zurückführung auf zahlenmäßige Bestimmtheit, durch zusammenfassenden Aufbau eines Systems. Endlich muß Punkt 3 (P:AB) modifiziert werden, um Mißverständnissen vorzubeugen.

116] Ich werde im Folgenden meine Untersuchung selbstständig durchführen.

2.

Das Filiationsverhältnis von 4462/82—5129 auf Grund der Versfolge und einer Variantenuntersuchung.

117] Bemerkung: Die nachstehenden Variantenuntersuchungen erfassen die Strecke 4482—4607 nur insoweit, als die Verse in M vorhanden sind (Anlage IV).



118] Was schon im vorigen Abschnitt beobachtet werden konnte: das Übergehen einer Hs. von einer Version in die andere, wiederholt sich nunmehr an ein und derselben Stelle, oder doch innerhalb eines sehr eng begrenzten Übergangsgebietes (4444—81) für (L)BVM, sodaß sich eine völlige Umwälzung der Filiation ergibt. Wie aus Anlage IV ersichtlich, trennt sich V von seiner bisherigen Vorlage bei 4462 (Ti. I, 107), die übrigen Hss. mit 4482 (Ti. I, 108); für B ist die Strecke 4445—81 (Ti. I, 106—107) strittig. Die hier geschaffene Neuordnung der Verwandtschaftsbeziehungen der Mss. bleibt, von einer unwesentlichen Ausnahme abgesehen, bis zum Schluß des I. Teils-Mich., für LdA darüber hinaus, bestehen.
119] Wir erhalten drei Gruppen: PV,C^{I} — LM,Mz — LdA, DBC^{II}.

120] **1. Gruppe PV,C.**

Während MMzLdADBC^{II} mit L im allgemeinen Vers für Vers übereinstimmen, stellen PV,C^{I} entschiedene Sonderredaktionen dar.

121] **a) PV.**

1. Schon von etwa 3400 ab behandelt P den Text, wie er sich im Durchschnitt der übrigen Hss. (außer BC) bietet, hier und da mit außergewöhnlicher Freiheit:

3406a; 09a; 15a; 16a; 24 f.; 27—28 d. 6 V. ers.; 50 Lesart; 52a—d; 53a; 56 d. 4 V. ers.; 61 d. 2 V. ers.; 64a; 67 d. 2 V. ers.; 81 f.; 88 f.; 89—90 umgestellt; 95a b; 96a;

3503a b; 05—06 zusammengezogen; 14a; 19a; 21a; 26a; 31a; 55—56 umgest.; 86a; 88 Lesart;

3600—01 d. 1 V. ers.; 13—17 d. 1 V. ers.; 21—22 umgest.; 23—23 zusammengezogen; 26 f.; zwischen 28—34 ein **Einschub** von 40 Versen, davon 11 in oi-Reim: Versammlung der Lehnsmannen Aymons; sie geloben Renaut Treue (f. 82c—d); zwischen 40—44 ein zweiter **Einschub** von 15 Zeilen (f. 82d—83a); 50 f.; 53 f.; (55 f. PBC); 60a—f; 61a; 63—64 zusammengez.; 67—68 f.; 69a; 3672 —

3706 **Umarbeitung:** Die Abschiedsszenen werden erweitert (20 Verse), während der Inhalt der -ie-Laisse (Ti. I,



88) in 5 Zeilen zusammengezogen in -ez-Reim mit der Umgebung verschmolzen ist.

3714 f.; 18 f.; 22—38 d. 4 V. ers.; 49—51 d. 2 V. ers.; 53—55 d. 2 V. ers.; 64a—d; 69 f.; 71a; 81—84 d. 2 V. ers.; 91—92 f.

3804—05 f.; 06 Lesart; 30 f.; 32 Lesart; 34—35 d. 1 V. ers.; 39 f.; 45 Lesart; 60—61 zusammengez.; 74a b; 76—89 f.; 91—92 umgest.

Der Text wird etwas glatter; die Unregelmäßigkeiten häufen sich wieder:

4205 f.; 14 Lesart; 15—16 zusammengez.; 17—20 f.; 25—26 d. 3 V. ers.; 28—30 f.; 49 f.; 50—51 umgest.; 55a; 58a—c; 69 f.; 75 f.; (77—78 f. PD); (81 f. PA); 95a;

4302—05 f.; (07 f. PD); 09a; 11—12 f.; 17a b; 20 f.; 31 f.; 34—37 f.; 39—42 f.; 57 Lesart; 62—64 f.; 80—81 d. 1 V. ers.; 85—94 d. 5 V. ers.; 96 Lesart; 98—

4423 d. 19 V. ers.; 28a—c; 30—37 d. 1 V. ers.; 42—44 d. 3 V. ers.; 46—52 d. 1 V. ers.

Von solchen Abweichungen ist P, soweit es mit D zusammengeht, also für ca. 2400—ca. 3400, frei.

122] **2.** Genau mit V. 4462 (Anfangsvers der Ti. I 107) vereinigt sich V mit P, um ihm bis zum Schluß des I. Teils-Mich. Zeile für Zeile treu zu bleiben. Die Partie reicht in V von f. 33d41—f. 38b24, in P f. 87c19—f. 92b32; sie umfaßt in P 774, in V 776 Verse. Das Schalten mit dem Normaltext ist dasselbe wie vorher bei P allein: Isolierte Abweichungen von PV: 4464 f.; 72 d. 6 V. ers.; 78 f.; 82—83 zusammengezogen; 85 f.; 89—92 f.; 94—95 f.; 99 f.;

4501 f.; 07 f.; 10—20 d. 1 V. ers.; 23—29 d. 1 V. ers.; 32a; 33a; 37 Lesart; 46 f.; 56—57 f.; 60—61 f.; 77 Lesart; 84a; 87—89 d. 7 V. ers.; 90a; 94a;

4604a; 12—13 f.; 18—19 zusammengez.; 25—26 f.; 28—32 d. 1 V. ers.; 34 f.; 45—55 f.; 71 Lesart; 78—80 d. 1 V. ers.; 83a; 89—90 d. 3 V. ers.; 92—97 f.; 99—4701 f. u. s. f.: Aus diesen Zahlenmaterial kann man sich eine Vorstellung von dem Verfahren der beiden Hss. bilden. Als besonders wichtig seien noch erwähnt:

123] Ein Einschub zwischen 4778—85, 38 Verse in V; zwischen 4820—25, 128 V. in V (zu diesen beiden Zusätzen vgl. das unten über C Gesagte!); zwischen 4872—78, 31 V. in V. Es sind dies die stärksten Abweichungen, die sich PV gestatten; im übrigen schimmert, wie die obigen Ziffern veranschaulichen, überall der Normaltext als der beherrschende Grund durch. So stehen denn auch den 667 Versen in L (für 4462—5129) nur etwa 100 Zeilen mehr in PV gegenüber.

b) C.

1) C^{I}.

Weit willkürlicher schaltet C^{I}.

124] 1. Die Escorfaut-Episode, L 4482— ca. 4456, 175 V., zieht es in 41 V. zusammen, so wird z. B. Ti. I, 109 (4500—37) ganz gestrichen.

125] 2. Das Hauptgewicht legt der Redactor dem Rennen bei.

a) Bis Ti. I,116 hält sich C noch an die Laissenfolge der andern Mss., und bis 4916 läßt es noch kleinere oder größere Partieen des Normaltextes unverändert; im übrigen schwemmt es die 260 V. von L in 4657—4916 zu 772 V. auf.

b) Mit dem dritten Vers von Ti. I,116 (-ant), f. 88d, fallen auch die letzten Übereinstimmungen mit den Normalversionen fort, und 443 Zeilen, 147 (4917—5063) in L entsprechend, werden auf 11 eigens geschaffene Laissen verteilt. Die eigentliche Rennenepisode, von 4657 (Mich. 123^{14}) —5063 (Mich. 133^{34}) gerechnet, umfaßt in L 407, in C 1215 V.

126] **2) C^{II}.**

Mit 5064 (Tir. I, 118) kehrt C zum Normaltext zurück (C^{II}), und schließt sich, soweit ich aus der Versconcordanz feststellen kann, an BD an (die mir vorliegende Kollation von B auf L verzeichnet für die in Betracht kommende Strecke keine Varianten).

Für die enge Zugehörigkeit zu LdADB würde sprechen: [5095] nur in $LdABC^{II}$ vorhanden (k. D, M); für BDC: 5113a; für BC: 5116 f. BCVP.



127] **c) PV : C^{I}.**

Daß C „procède librement de . . . P“ fand Castets durch seine Inhaltsanalysen s. Rdlr. LI1, 358ff., 360ff.

Wörtliche Text-Übereinstimmung zwischen PVC^{I} gegen alle andern Hss. ist festzustellen:

Bei dem Einschub von PV zwischen 4778—85 (S. o.): C hat sehr viele Pluszeilen: 60 V. gegen ca. 37: C f. 85b9—85c29. 4785—89 erweitert C zu 134 V.; mit 4790 (Ti. I, 115, Mich. 126) trifft C zum Normaltext; hinter 4792 hat es mit PV 3 Pluszeilen gemein. Wörtlich gleichen Text mit PV bietet der Einschub hinter 4821: C f. 86d2—f. 87c38 = V f. 35c42—f. 36b37, P f. 89c15ff.: 128 V. in V entsprechen in der erweiterten Fassung von C 157 V. Dieser letzte Zusatz ist auch enthalten in LdADB, dort jedoch kürzer und z.Teil andern Inhalts (gedruckt bei Castets, Anm. zu 4815; in A 80 V.; Ld schiebt ihn auffälligerweise erst zwischen 8444—45 ein); die wörtliche Übereinstimmung zwischen den Texten von PVC—LdADB beschränkt sich auf 6 Zeilen (Castets Anm. zu 4815 V. 61—66).
128] Eine ins Einzelne gehende Untersuchung über Haupt- und Nebenquellen von C wird vielleicht die demnächst erscheinende hiesige Diss. Kaprolat bringen.

129] **2. Gruppe LdADBC^{II}.**

In dem soeben besprochenen Zusatz hinter 4820 ist uns jedenfalls ein wertvoller Fingerzeig für die Gruppierung der Normalhss. LdADBLMMz gegeben, wie man sein Fehlen in LMMz auch immer erklären mag (Vgl. Castets Anm. zu 4815).

In der Tat wird die engere Verwandtschaft von LdADB C^{II} auch durch andere Belege von 4482 ab ausreichend erwiesen:

130] **a) LdADB als Sonderversion.**

A. Beweis.

I. Ergebnisse der Versconcordanz.

1. Eine Zerdehnung ist LdADB gemeinsam gegen alle übrigen Hss.: 4883 > 2 Versen (abw. VP,C).



2. Gemeinsame Lücken:

a) 4572 (72—85 durch 2 Verse ersetzt M, abw. C). 4833—34 (33 verstellt hinter 4835a MzPVC, 32—33 verstellt hinter 35 M).

b) Weniger klar, weil die Gegenhss. auseinandergehen: 4516—17: LdADB nur gegen L, alle übrigen Hss. kürzen; 4748 (47—48 f. D, 48 durch 2 Verse ersetzt B, k. M, abw. C); 4780—84 (78—84 f. DB; 67—83 f. M; abw. PV,C, 82—85 f. Mz); 5056—58 (53—60 f. A, k. PVM, abw. C).

131] II. Ergebnisse der Variantenuntersuchung.

a) Beweisend dürften sein:

4482 *L'emperere de France* — *Nostre e. K.* (82—83 zusammengez. VP); 4498 *s'il me vient en corage* — *à l'entrer de l'erbage* (is. C); 4544 *atirié* — *engignié* (is. B; f. C); 4545 *les ont mal domagié* — *ont le borc assegié;* 4546 *Il ont les rües arses* — *ont arses les rües* (f. MPV).

b) 4539 *qui li est envoiés* — *qu'on li* (*a*) *e.* (ausw. MzPV is. C); 4586 *Une grandisme lieue* AD muß der Text der Vorlage zu LdADB gewesen sein; LdB haben ihn frei geändert. (k. C).

132] B. Gegenbeweis.

4552 erhalten nur in LLdA, 4540 *deschendi* LMDBC, *est descendus* LdAMzPV; 4605 *drechié* LMLdA — *sachié* DBMzPV (k. C) zufällig.

133] b) Beziehungen innerhalb der Untergruppe LdADB.

1) Gruppe DB.

A. Beweis.

134] I. Gemeinsame Lücken.

a) Lücken von 1 Vers: 4519 (k. PVAM, abw. C); 4526 (k. PVM, abw. C); 4607 (k. C); 4631 (30—31 f. D; k. PVC); 4840 f. B, isolierte Lesart D; 4842; 5035 f. D, isolierte Lesart B, (k. PVMA, abw. C); 5038 f. B, 37—38 D; 37—38 PV; k. M, abw. C.

b) Lücken von 2 und mehr Zeilen: 4493—95 (94 f. A, 94—95 PV, 89—95 M, abw. C); 4575 f., 4578 f. (k. M, abw. C);



4793—94 (92a—94 f. M); 4885—90 f. D, 85—91 f. B (k. M, abw. C).

135] II. Gemeinsame Lesarten.

a) Zwingend dürften sein: 4488 *qui tant ont vasselage* — *qui m'ont fet tel...* (f. P,C); 4570 Lesart des ganzen Verses (k. C).

b) Geringere Übereinstimmungen: 4487: *Seignors* . . *sofferons* — *Baron* . . . . *sofferez;* ähnlich 4502 *Baron* — *Seignor* (f. C, is. V); 4501 *Huon* — *Huidelon* (f. VC); 4520 *au roi Ch.* — *devant Ch.* (f. C, k. A); 4568 *esploitié* — *chevalchié;* 4605 *Puis* — *Que* (is. PV, k. C); 4606 *duc, turc* — *le roi* (isol. LV k. C): Vielleicht auf Dictier-(Hör)-Fehler beruhend.

136] Anschließen könnte man einige Stellen, wo DB mit einer dritten Hs. zusammen, aber stets gegen LdA geht:

I. Zwei Lücken: 4842 f. BDM; 5041 f. BDM (abw. C).

II. Lesarten:

a) 4503 *par le corps* BDP — *foi que doi* LMzVLdA (is. M, f. C); 4550 *l'en le* LBD; 4559 *baille* — *charge* MzDB (f. P).

b) 4604 DBA *forment* zufällig; 4570 Lesart des ganzen Verses: DB — PV: instruktives Beispiel für ähnliche Unähnlichkeit.

137] B. Gegenbeweis.

Ein Gegenbeweis ist unmöglich: 4525 *non* — *on* ist immerhin auffällig, dürfte aber auf zufälliger Zerstreutheit der Kopisten beruhen; 4855 fehlt AD; 4499 *esrage* MzLdO 4604 *forment* ADB — *si fort* LLdPV — *tant fort* MMz (k. C) zufällig; 4798 f. BDPV: In seiner Isoliertheit nichtssagend.

138] **2) Gruppe LdA.**

A. Beweis.

Ein ganz unanfechtbarer Beweis für die Zusammenfügung von LdA zu einem Paar läßt sich nicht erbringen. Es lassen sich anführen:

I. Eine gemeinsame Lücke: 4723 (23—24 f. M).

II. An Lesarten: 4496 *et herbergage* — *heritage* (isol. CDM); 4570 2. H. (k. C, abw. BD, PV): Hier kann LdA sehr wohl die Lesart der gemeinsamen Vorlage von LdADB wieder-



geben, wozu die BD-Lesart zweifellos eine Umarbeitung darstellt, sodaß die Notwendigkeit einer Zusammenstellung von LdA zu einem Paar daraus nicht zu folgen braucht. Beweiskraft kommt dagegen zu 4993: Renauts Mutter wird „*Ermenjart*“ genannt, gegen „*Aie*“ in allen übrigen Hss. (abw. C). Diese auffällige Übereinstimmung deutet mit ziemlicher Sicherheit auf eine gemeinsame Vorlage zurück. Nehmen wir dazu, daß das paarige Zusammengehen von LdA für den II. und die größte Partie des III. Teils Michelant unzweifelhaft feststeht, so werden wir uns dieser Annahme bereitwilliger zuneigen. Und zwar, werden wir hinzufügen, kann diese Vorlage von LdA als ein viel getreuerer Spiegel der Grundhs. von LdADB betrachtet werden, als DB.

139] B. Gegenbeweis.

a) A-Kombinationen.

1. Verbindungen von A mit einer andern Hs.:

a) mit D oder B: 4855 f. AD; 4987 f. AB (abw. C, isol. PV).

b) Verbindungen mit außerhalb der Gruppe LdADB stehenden Hss.:

1) 4509 *qui descent* AMz; 4862 f. MzA 2) 4603 *dessus* MA — *desor* (f. B, k. C); 4606 *Il* LA (k. C).

2. Eine Verbindung mit DB: 4604 *forment* — *si fort* LLdPV, *tant f.* MMz (k. C).

140] **b)** Ld-Kombinationen. LLd: 4487 *cest* — *tel;* MzLdD: 4499 *esrage;* LdD: 4525 *non.*

Keiner dieser Fälle vermag Ld oder A den Hss. D oder B zuzuweisen oder ganz aus dem Zusammenhang LdADB herauszureißen.

141] **3. Gruppe LMMz.**

Der Hauptgrund, LMMz zu einer Gruppe zu vereinigen, ist das Fehlen des Zusatzes hinter 4820 in LMMz gegen PVC[I], LdADB. Beziehungen von Mz zu LdADB lassen sich nicht finden; M gehört aufs innigste zu L. Die Belege hierfür

müssen umso mehr Gewicht haben, als M noch Kürzungsversion ist.

142] A. Beweis.

I. Beweisen aus der Versconcordanz steht der Charakter von M als Kürzungshs. hinderlich im Wege. Es ließe sich anführen:

1. 4784 ist in LM vorhanden (67—83 fehlen M), 80—84 f. LdAD, 78—84 f. B, 82—85 f. Mz, abw. PVC).

2. Eine Reihe von Pluszeilen, allen Hss. außer LM eigentümlich: 4786a (abw. C); 4805a (05a wird zu drei Versen zerdehnt D); 4812a (kürzt D); 4824a (M schließt eine Kürzung mit 4824); 4835a (fehlt D: zufällig); 5064a (LM gegen sämtliche Hss.)

143] II. Lesarten.

1. Am auffälligsten ist die Übereinstimmung des Wortlautes ganzer Verse gegen alle übrigen Hss.: 4483 (VP 82/83); 4602 (fehlt BP, kürzt C).

2. Eine Reihe von Übereinstimmungen, die im vorigen Abschnitt der Chanson keinerlei Beweiskraft besäßen, hier aber bei der äußerst sorgfältigen Festhalten aller Hss. an den Lesarten ihrer Vorlagen vollen Wert haben: 4520 *fina d'esrer — volt arester* (kürzt A, f. C); 4521 *qui soffri passion — qui forma Lazaron* (f. MzCA); 4558 *Dous niés — Biaus niés;* 4607 *Là . . . . paien* (f. BD, k. C).

3. Weniger beweisend: 4500 *a apellé — en apell(a)* (f. C); 4539 *qu'on li (ot) envoié — qui li est e.* (ausw. MzPV, k. C); 4545 *Quant* (*que* M) — *Li S.:* Hypotaxe — Parataxe; (4587 *qui estoit* M, *qu'il avoit* L — *où* (abw. PV, k. C)). Anschließen könnte man zwei Fälle, wo LMC gegen alle Hss. stehen: 4485 *terre — mer* (f. PV); 4558 *te — vous.*

144] B. Gegenbeweis.

1. Verbindungen von L mit einer andern Hs.: LLd: 4487 *cest — tel;* LP: 4603 *s'a le brant nu* (f. B, k. C); LA: 4606 *Il.*

2. Verbindungen von M mit einer andern Hs.: MB: 4547 *quant il fu e. — ains qu'il fu e.*; MA: *Dessus — Desor;* 4603 (f. B. le C); MD: *apele — apella* 4606 (k. C).

Wegen der Isoliertheit der Fälle ist der Gegenbeweis nicht stichhaltig.

145] **4. Besitzstand von x und y.**

Wenn sich genau feststellen ließe, daß das Fehlen des vielerwähnten Zusatzes hinter 4820 auf dem Versehen der Vorlage von LMMz beruhe (vgl. Cast. Anm. 4815), so würde man PVC^{I}, das mit LdADB nur den allgemeinsten Inhalt jenes Einschubs gemein hat, mit LMMz zu einer Familie y gegen $LdADBC^{II}$ = x zusammenfassen. Hält man dagegen LMMz für den ältesten, am wenigsten verfälschten Text, so würde PVC^{I} entweder als gleichberechtigte Unterfamilie neben $LdADBC^{II}$ dem x-Zweig angehören, oder als Mischhs. betrachtet werden.

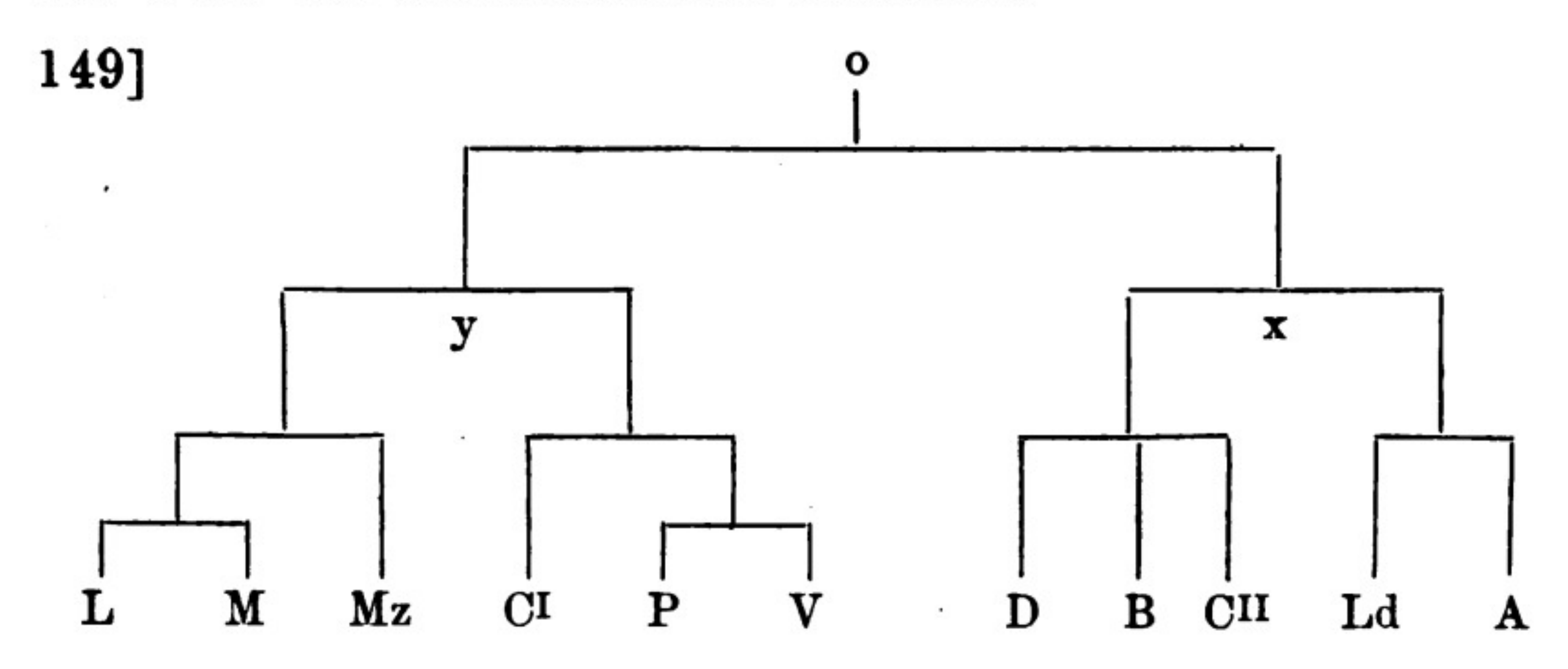
146] Weiter ließe sich fragen, ob mit Ti. I, 106 resp. I, 107 [I, 106 f. C; letzter Beleg für BC in Ti. I, 105 4421 (Anlage IV); 4422—81 unentscheidbar] B oder C die ihnen bis dahin gemeinsame Quelle verlassen. Wahrscheinlich B, denn C bleibt der Technik der vorangehenden Partieen treu. Nimmt man an, C vertrete nach der Trennung von B die alte Divergenzversion BC weiter, so würde man vielleicht die Beziehungen zwischen BC und $Ld^{II}V$,APD kurz vor 1988 (S. § 110) mit dem Verhalten von PVC^{I} dem Einschub gegenüber in eine Linie bringen und die Annahme einer Entstehung von PVC durch Mischung begünstigen, vorausgesetzt, daß LMMz die ursprünglichste Version darstellten.

147] Höchst auffällig, aber in diesem Zusammenhang sehr lehrreich ist eine andere Erscheinung: Das Auftreten einer o.e-Tirade in M zwischen 4986—87, A zw. 5004—06, B zw. 5006—08, in C f. 90d40 ff. (gedruckt Castets Anm. 5003); V schiebt f. 37c10—21 zwischen 4973—74 einen Text ein, der C Vers für Vers entspricht (es fehlen in V nur V. 1 und 9 der bei Castets gedruckten Laisse), was um so befremdender ist, als V mit P zusammen zwischen 5000—08 eine ähnliche Er-

weiterung der Wechselreden zwischen Karl-Renaut bringt (V f. 37d9ff.). Die einzige Erklärung für diese Tatsache bietet die Vermutung, daß die Kopisten hier entweder aus dem Gedächtnis oder unmittelbar aus schriftlichen Vorlagen ihre Texte mit fremder Zutat bereicherten. —

148] Wenn also der zweite Abschnitt des I. Teils-Mich. ein gefügiges Material gab, bleiben dennoch eine Anzahl wichtigster Fragen ungelöst — vielleicht unlösbar. Dem entspricht der Wert des nachstehenden Schemas.

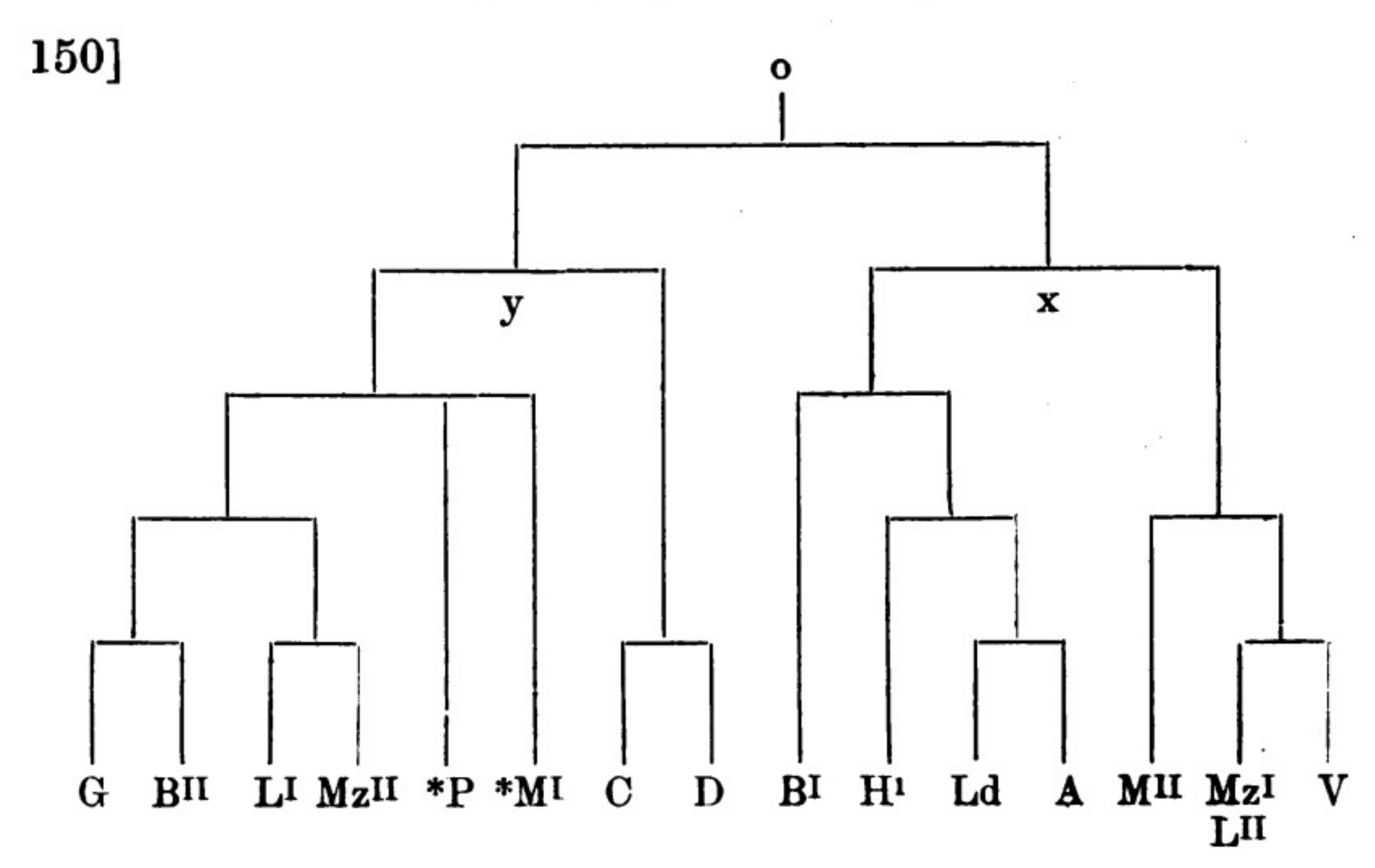
149]



II. Übersicht über die Filiation in den assonierenden Teilen (Teil II—III-Mich.).

Teil II (5130—6594).

150]



151] Erläuterungen:

1. Genau 5383 (Ti. II-III,10) $Mz^{I} > Mz^{II}$ (f. 38c1)
2. „ h. 5716 (Mich. 151[25]) $M^{I} > M^{II}$ (f. 189b51)
3. „ 6211 (Mich. 164[18]) $L^{I} > L^{II}$ (f. 18vb1)
4. „ 6289 (Ti. II-III,31) $B^{I} > B^{II}$ (f. 41a)

Vgl. Jeanroy, Rdlr. LI, 247 (G; Stemma).

152] Die Zugehörigkeit von P und M^{I} zu y ist außer Zweifel, die nähere Einordnung fraglich. Alle übrigen Beziehungen sind sicher (Ergebnis einer ausgedehnten Lesartenuntersuchung). Die Hauptfamilien x und y zeigen textlichen Parallelismus größerer zusammenhängender Partieen nur für 5130—5428 (Mich. 144[3]) und 6168 (Ti. II-III 28, Mich. 163) — ca. 6268 (Mich. 165 ult.). Daß so alte Mss. wie Mz und L tatsächlich von einer Grundredaktion zur andern übergehen, legen der Beginn auf neuer Seite (Mz) oder Spalte (L) nahe; in Mz kommt auf f. 38b Überschreitung der üblichen Zeilen-

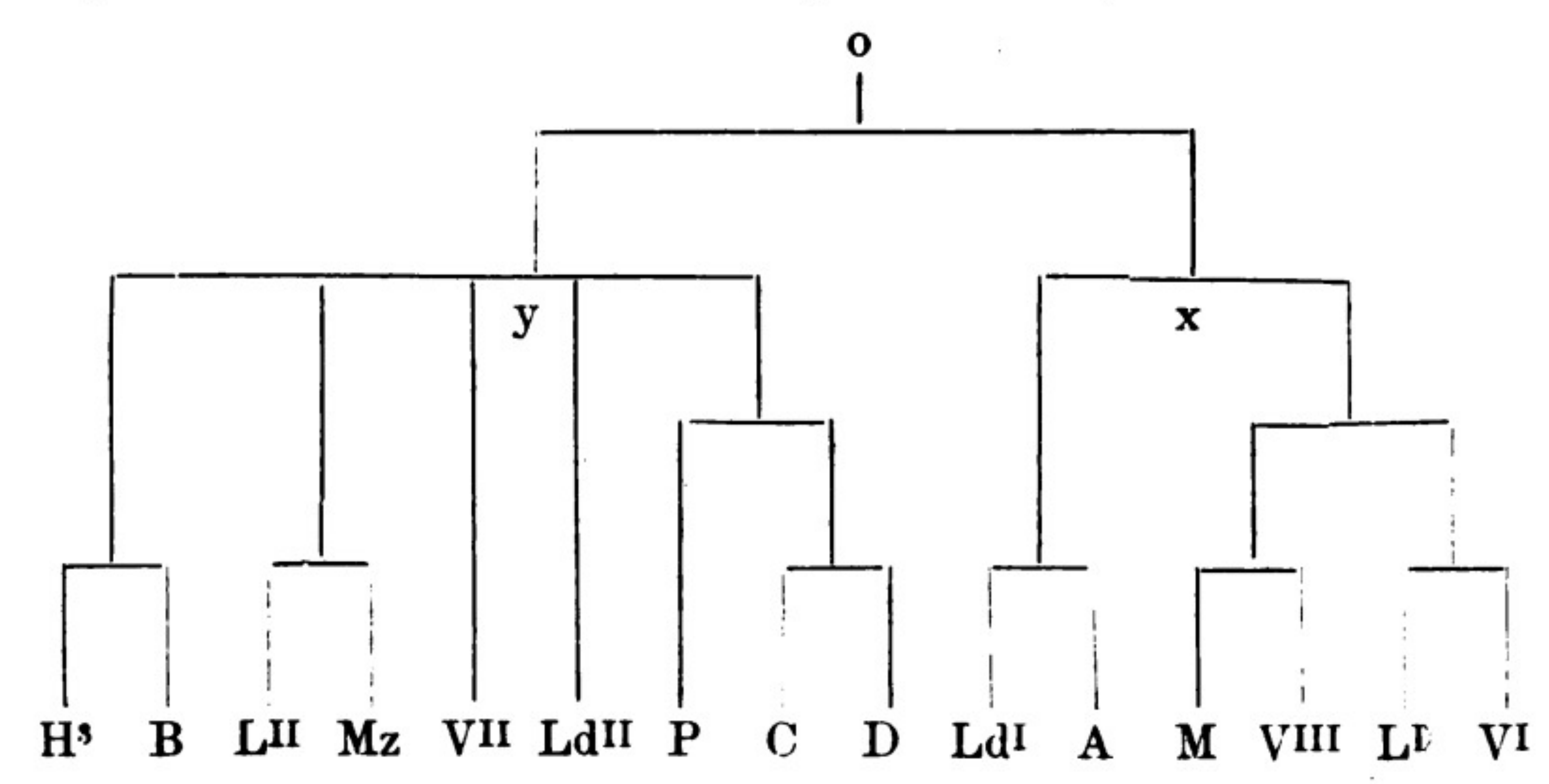
zahl (40) um 2 Verse als auffälliges Indiz dazu. Gegenannahmen würden zu verwirrenden Verwicklungen führen.
153] Jede äußere Bezeichnung der Fuge I.—II. Teil-Mich. fehlt nur in dem Complex $LdAB^I$; die übrigen Mss. zeigen mindestens großen Brancheninitial.

154] Teil III-Mich. (6595—12.587).

Für diesen Teil muß ich mich hauptsächlich auf die nicht immer klaren und erschöpfenden Aussagen der Versconcordanz stützen.

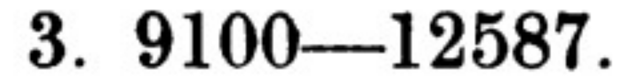
1. 6595 — ca. 8000 (Mich. 211[7]).

155] Der Besitzstand der Hauptfamilien x und y bleibt unverändert; die Beziehungen innerhalb x dauern fort, es verwischt sich jedoch die Gruppierung innerhalb MVL, was leider auch für das Verhältnis CD:P:Mz:B gilt.
156] Die Versfolge ist in allen Hss. dieselbe. Von etwa 6740 (Mich. 179[1]) ab unterläßt M die Kürzungen.
157] 2. ca. 8000 — ca. 9100 (Mich. 240[1])

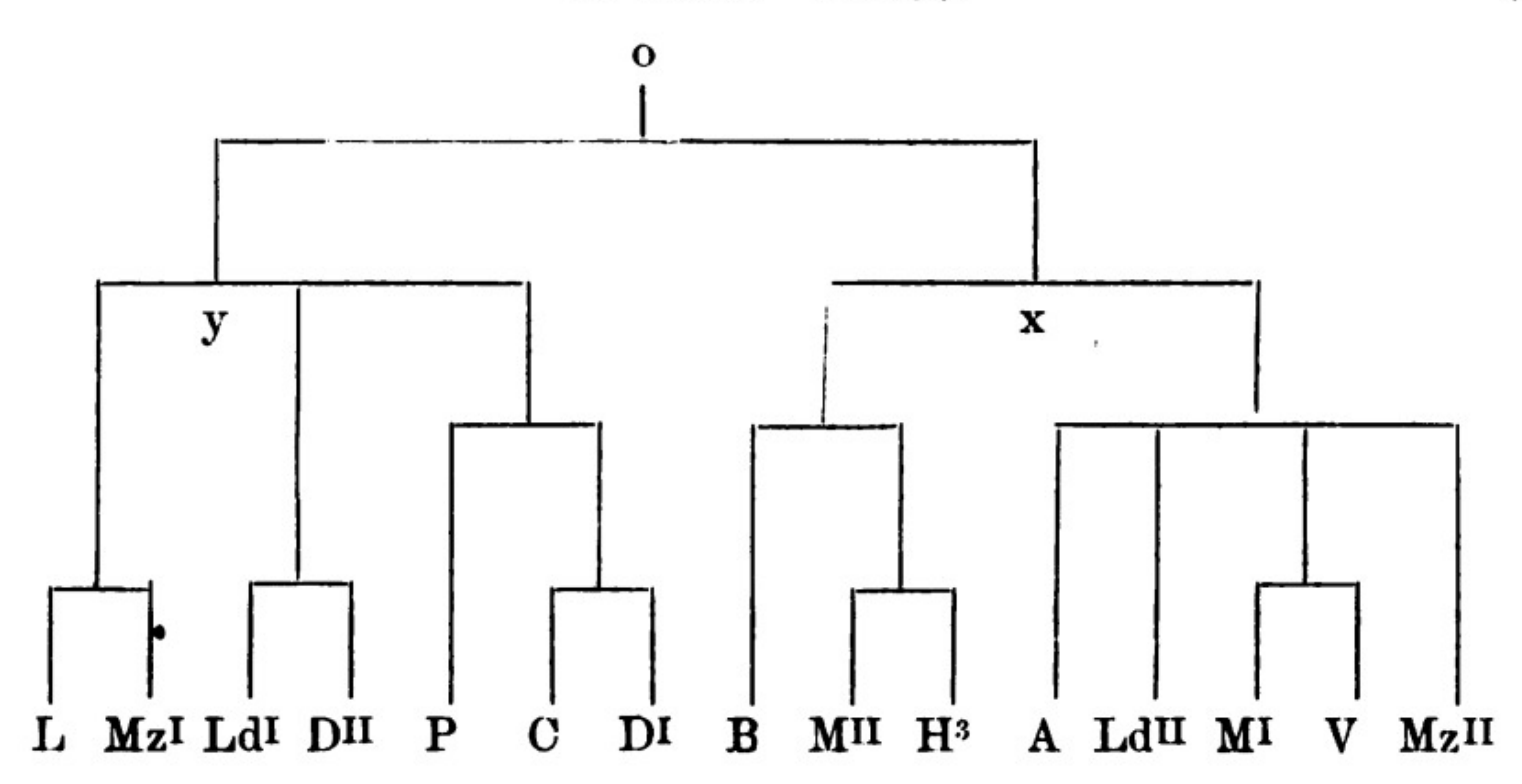


158] Erläuterungen:
1. 8000 (8018 sicher) P schließt sich CD an (f. 109a1)
2. 8105 $V^I > V^{II}$ (f. 55a36)
3. 8802 (Mich. 232[7]) $Ld^I > Ld^{II}$ (Reimredaktion; f. 38a Z. 12 von unten).
4. ca. 8904 $V^{II} > V^{III}$ (f. 59a21)
5. ca.** 9070(?) $L^I > L^{II}$.

159] V^{II}, Ld^{II} sind sehr freie jüngere Bearbeitungen; Ld^{II} führt für ganze Strecken neue Reime ein.



3. 9100—12587.



Erläuterungen:

1. ca. *9100(?) BH gehen zu x.
2. 11011(Mich. 290^{11})—11273a Vollständiges Zusammengehen der Hss. LdD: D f. $109^{r}1$—110^{v} letzte Zeile; f. $111^{r}1$ = 11410, also Lücke. D bleibt der f. $109^{r}1$ gewählten Vorlage (stark kürzende Reimredaktion: 11410—12587 = ca. 477 Verse D !), bis zum Schluß des III. Teils-Mich. treu, während
3. 11382^{1} (Mich. 300^{2}) $Ld^{I} > Ld^{II}$ (f. 44b: C *larisse la ducese a Re. acolez,* folgt 11382ff.). — Ld kürzt außerordentlich: 11382—12587 = ca. 583 V. Ld!
4. 11468—69 (Mich. 302^{12-13}) $M^{I} > M^{II}$ (f. 208b9—10).
5. 12186 (Mich. 320^{8}) $Mz^{I} > Mz^{II}$ (f. 81a1: neue Lage).

Die Beziehungen $L:Mz^{I}$ werden besonders eng von 9700 ab (Mz f. 66c5).

Die Darstellung im Einzelnen wird demnächst anderwärts erscheinen.

Anlage I.

1. **1988—2098** (Mich. 53ff., Ti. I, 54ff.).

Sämtliche Hss. in vollständiger Versfolge. (Die Folio-Ziffern der einzelnen Mss. s. Diss. Kaiser 28ff.)

1988 Monlaon B; fier v. [!] M; A Montleün ascemblent, qi tant fet à proisier V [*vgl.* 89!]—**89** Là (Or) f. l'ost assemblé LdA; lor a. D; m. (tant) fait à p. CB; Et sa gent avec lui q. m. font à p. P; Lor ost fu ascemblé tot droit à l'anuitier V [*vgl.* 90!] — **90** Si tost MzMBCDLd AVM; Et si tost come K. P.; esclairier MBPDLdAV, eslairier Mz, aprochier C — **91** *f.* D; cez gens A — **92** Et firent tot trosser Mz, Et si out fet trosser M, Et si furent tr. Ld, On fait trestot trosser D; tot tr. C, tout toursé [!] B, tuit (tous) chargié PA, tot ensemble V; mur D, murs Mz — **93** Ce PA, Cel VD; cuens G. MzMBPDLdAV; Monsplier Mz; Guion de M. C — **94-98** *f.* M — **94** Devant MzPAVLdDBC; les [*nur*] LMz, lui PALdB, la VD, le C; fist conduire MzV, fait c. LdDB, [font c. C = L], les conduit A, fist aler P; Seguin P, Sanse B; de Monpeslier [*vgl.* 93!] Mz, Guion de Monpellier C [*vgl.* 93]; *folgt* D: Qui fu preuz et cortois et molt fu bien guerrier — **95** Qui (Que P) em (Et par D) pelerinage fist Renaut espiier MzPDLdV; Qi enz es bois d'Ardanne ot Re. espïé A; N'i a chelui qui n'ait fain de R. empirier (f. R. espïer [!]) BC — **96** ·K· P, Klm. D; apella P; Renier LdV; conte Renier A; v. Ogier C, Danois Ogier BDP, L = Mz — **97** *f.* A; d'Aubefort MzBCPDLd, de Haufort V; Baivier C [*vgl.* 97a!], Garnier PDLdV; *folgt* Et Joiffroi l'Angevin et le Danois Ogier MzLdAV, et N. de Baivier B; *vgl.* C 97! *vgl.* 98! — **98-99** *f.* BC — **98** *f.* P; de [!] B. DLdAV; *vgl.* B 97a, C 97! — **99** Kll. V — **2000** G. vos des Espax (Espez P, Espeis D, enfans BC) Mz MBCPDALd, Des Espaus v. g. V; chaut MzMBCPLdADV; ch. d'aprochier BCPAV — **01** sainsi [?] y conv. B, fort i converserent C; ja celer LdD; ne v. q. MLdB, nou v. q. A; ne v. q. à noier P, je ne le q. noier V, ch'ai oï tesmoingnier Mz — [**02**] [*f.* LBC,A *entnommen*] pourrez M, porriez P, porrons Ld; tex MPD; courtoier M, acointier P, chevaucher D; A. t. porrion D; Tes ·vii· ans i poës environ ostoier Mz [*S.* 04!], Certes bien porïes ·XV· jors chevauçier — [**03**] [*f.* L,A *entnommen*] n'estoura MzM, nes istroit C, Ja R. n'en itra B; m'e. p. n. R. [!] esch. P — **04** S. vous dites voir A; o vis f. Ld, li Baiviers Mz, de Baivier AVD [*vgl.* 1998!], N. et Ogier M; S. molt volentiers dïent li chevalier (mesagier) BC; *folgt* Mz: Tant est fors cist chastiax qu'il me fait esmaier [04 *verstellt hinter* 01, *also* 01, 04, 04a, 02, 03, 04*a* (*S. d.*!), 05 *u. s. w.*] — **04*a*-07** *f.* M [*Castets verzählt sich um einen Vers; ich nenne* 04*a den Vers, der dem mit* 2005 *bezeichneten vorhergeht*]— **04*a*** Dont B; i· graille BPDAV; et gresle et cor m. Ld; menuier BPAD; Là fait s. granz grai-



les C — 05 s'aroute MzCPDLdAV; Li ost est aroutée B; qui (que P) molt fist (fet PVBC) à proisier; et avant et arrier D, li mul et li sommiers A [05-06 *zusammengezogen*] — 06-07 *f.* A [*vgl.* 05!] — 06 murs D [*vgl.* 1992!]; gardent li p. P; esquier Mz, pautonnier C; et gardent li sommeler [*sic*] B — 07 *f.* MPLdAV; En la r. Charlon ot m. riche (vaillant C) p. MzBC — 08 S. (Seürement D, Tant durement BC) chevauchent MzMBCPDALdV; sus s. d. M; ne vus quier à noier P, parmi le bois plenier A [*vgl.* 09!], li gentil (vaillant) chevalier VP, n'ont cure d'atargier D; *folgt* V [V *zerdehnt* 08 *in zwei Zeilen*]: Bien furent abrievé li boen corant destrier — 09 *f.* A; Qu'il p. BC, Et p. MP; les boschages PLd, les valées D; et le païs le pl. [!] Ld; *folgt* V: E la large montaine, e li val qui sont fier — 10 *f.* BC; Enfresi qu'es Mz, E. as P, Entresi que as Ld, Desi que as V; Desiques as destrois M [*vgl.* 11]; Espez P, Espois D; Antreci jusqu'à Paus A; ne s'i udrent [!] Mz, ne v. atargier M, n'i v. detargier V, ne v. delaier D — 11 les destrois MzMBVP, les Espois D; form. r. V — 12 le sot passer A, lez sout passer Ld; P. les ont mult b. P, M. b. ont p. [!] D, M. l'os a p. outre B; qu'ains n'i ot e. A, passež n'i ont e. V, que n'i P, sanz avoir e. D, que n'i ont (n'i orent) destorbier MzM; ot destorbier C; n'i ot n'esleechier [*sic*] B [12-13 *zusammengezogen*] — 13 *f.* B [*S.* 12], *f.* V; Et q. si f. D; que leecier Ld; s'en ont dieu merciïé A — 14 *f.* M; fu m. biax MzCPALd, fu m. preuz D, fu levé VB; dex le f. esclairier Mz, clarïer C; si prist (prent P) cler à raier (à esclarier PV) ALdBVP, si comece [!] à raier D — 15 Que C, Si V; Li rois vit A; Montoisor C, Montresor LdA; f. sor le (·i· C) r. MzBCVPD, en ·i· r. M, à ·j· r. Ld; qui sor la roche siet A — 16 ·iiij· [!] V; d'archoier LdA, d'ostoier V — 17 le bos B — 18 torna M [*corr.*]; Guichars avoit B; molt legier (plenier B) MzMBPV, menuier D, entaillié C, bel et chier LdA — 19 Rich. P — 20 B. s. en lor (sa V) c. PDALdV; En lor (D'une) c. s. BC; ·iiij· c. Mz MP, ·iiij· [!] B, ·x· mille C; ·xiiij· LdA, jusqu'à ·c· D — 21 Esgarderent A, Et (Qui C) esgardent BCV, Il g. D; sus MzP; (sor) Muese MzMBPD, Muse LdA, Mue C; *hinter* sor *unbeschriebener Raum in der Zeile* V; avant elx D; euls Mz; d'autre part el (le) g. CB — 22 Si V; virent Ld APD; l'ost ·K· P; Voient l'ost Kllm. B, Que voient Km. qui tot a à b. C; l'emperere au vis fier D — 23 voient B; puient la roche C; les routes A, les oz D; que merv. MAV; qu'esleecier D; *folgt* BC: Dont s'arrestent trestout li vaillant chevalier — 24 a apelé C; mesagier DC — 25 l'amour MBP; amor b. s. [!] D, amor sire [!] C; cil MzMCPDV, ci Ld, ciz A — 26-30 *f.* M — 26 L'a. jor PDBC; vaillant m. B; ja celer nel vos quier D; L'a. s. nos disoit ·j· pelerin paumier A — 27-28 *f.* ADBC — 27 S. J. de G. pr. P — 28 lui et maint Mz; soudoier MzV — 29 Que Charles l'emperere MzC [B ?] PALdV; nos venoit o. A; d. v. soudoier Ld [*vgl.* 28!]; Que Kls. doit venir desor nos o. D — 30-32 *f.* VP — 30 essïent Mz A, encïent LdDC; ja li (le Ld) pr. ALdC; B ?; que ce sunt li pr. D; *folgen* Mz: 1. Fors de l'ost voi venir routes de chevaliers 2. Bien croi c'est l'avantgarde si me puist dex aidier — 31 A. à aus parler C; cel ch. pl. CD, à ce ch. A; si savrons que ce iert Mz, por dieu je vous requier M; ?B; *folgt* Mz: A celui qui ci vient desor cel sor destrier; *folgt* M: A cheli là devant qui vient trestout premier — 32 *f.* D; *ersetzen* BC *durch:* 1. Par ichel saint seignor qui tout a à baillier 2. Li premerain devant le

comperroit premier — 32 Et il a respondu M, Et ilz respondent tuit — 33 A ichelle BC; le d. BCMDV — 34 *f.* DMzM; qu'à LdA; Enfreci à (qu'à P) BCP, Onques jusqu'à V; route BLdAVP; ne voudrent (ne se vont C) atargier VPBC — 35 apelé D; le pr. Ld — 36 *f.* D [*vgl.* 35!], 36-37 *zusammengezogen* A: Ri. li demenda qui sont ciz chevaliers — 36 l'a apelé MLd; qui le corage ot fier BCMzMPLdV — 37 l'amour MBCP; cil MzMBCPDV, ci Ld — 38 a respondu MLdAV, ont r. BPD; ja celer MzLdDV; ne v. q. MzLdPBC, nou v. q. A; cheler ne le v. q. M — 39 Homs . . . Kll. V; justisier V, l'emperere au vis fier D, le boin roy couronné B — 40 Si MA LdV P; S'en enlon [!] D; essillier Ld — 41-42 *zusammengezogen* A: Qui est es [*sic*] fiez Aymon; diex lor doint encombrier — 41 l'ont C — 43 *f.* P; lou [*sic*] s. V; messagier Ld, chevalier D — 44 *f.* A M; De tex parole [*sic*] Mz, telz paroles BDLd; De tant com vos en dites V; molt ch. C; ai gueres zier V; P *zerdehnt* 44 *in zwei Zeilen:* 1. „De t. p. d." fet Ri. au viz fier, 2. „Sachiez, biaus sire Guis, ne vus ai p. pl. ch." — 45 Lor p. et lor t. (terrez Ld) ALdD; les terres V; v. doi (veul BC) jo MzMBCLd, v. vueil bien A, vos (lor) voudrai VP; doi je b. desraisnier D; *folgt* Mz: Gârdes vos de ma lance jo vos ai deffiié — 46 *f.* BCMPDLdAV; Certes m. le p. se jel p. e. Mz — 47 icelle VB; hurté MzMA; brochierent les destriers B, poing [!] chascun le d. D — 48 Sous B, Sus CM; S. son escu devent A; fiert Guion tout premier M; Guion ala ferir so[r] l'escu à or mier Mz; Ric. fiert sor l'e. le bon vassal R. — 49-51*f.* MA — 49 *f.* C; Parmi P; Desi que en la b. D; fait fraindre LdVB, li a fret et percié P, li fet tot esmïer D — 50 Et le hauberc del d. MzP — 51 cors MzBCPDLdV; met BCPLdV; o t. le f. d'a. DLdV — 52 *f.* B; Tote plaine sa lance DA; T. c. dure la hanste si l'a. deu d. Ld; le fet m. trebuchier M; l'abati el gravier D — 53-55 *f.* M, 53-54 *f.* BC; 53-54 *zusgezog.* A: Pus saissi le cheval le baille ·j· escuier — 53 P. assist Ld; el ch. V; les regnes D — 54 estreit arr. V; arrier Mz; s'en b. ·j· e. Ld; si commence à hauchier [*sic*] V — 55 A icel (ici A, icest PV) c. assamblent MzBCPDLdAV; si a. ch. B, cil a. ch. C; vaillant ch. D — 56 Montresor A; es l. a. LdD; aballier [*sic*] Ld — 57 Là peüst on BC; fort e. c. C; f. e. e plenier V; *folgt:* Tante (Tant V) roide anste (lance V; Et tante lanche (h. D) BCD) fraindre (Et tantes roidez lancez Ld) et tant escu percier Mz BCLdDV — 58-59 *f.* MD — 58 *f.* PA — 59 L'un m. par dessus (desore CBP) l'a. ALdVBCP; à terre tr. C; *folgt* A: Tant fierent li ·iij· frerez à tout leur chevaliers — 60 vaincu et o. MVBC; li chevalier pr. P; Que tuit sont desconfit nostre François pr. A — 61 Que B, Et C; li o. m. C, lez porent aidier B; Si qu'onques li rois Charl. ne lor i ot mestier Mz; Onques le roi Kallon ne les i pot aidier M — 62-88 *abw.* BC, *gedruckt bei Castets Anm.* 2082 — 62 se e. t. V; ·J· mesaiges s'entorne MzM; s'en v. le r. n. Ld; s'il v. au r. n. V; cil va A; K. n. AP; au roi le va nunchier M; A Klm. vienent prenent li à noncier D — 63 Kall. dr. e. M; tant v. d. e. V; à celer nel vous quier A — 64-65 *zusgz.* A: Li enfans sont venus lor terre chalangier — 64 Le fiz [*sic*] Ld; se voudrent Ld; ne sont soig [!] de muchier M; nos ont fait encombrier D — 65 arrouté MzM — 66-78 *f.* M — 66 E si Ld; vostre c. R. LdPV; le bon c. A, le buen vassal D; Guion le bon guerrier Mz [*Die Zeile ist zwischen den Nachbarwesen nachgetragen*] — 67 *f.* D; Si enm. Ld, S'en

ameine V; le h. Mz; qui tant fet à prisier P, c'avïes lui chargié Mz; Tout le h. qui [!] enmainet [!] qui s'en aloit premier A — **68** Ha Ld P; d. Klm. D, ce a dit ·K· P; p. ai au pr. MzLd, p. i ai PDV, j'ai p. le pr. A — **69** Je P; comment [!] A, comment iert MzP; apres V; de g. MzP; guerroier Ld A — **70** Pus en apele [!] A — **71** P. l'am. A; P. d. fet il P — **72** et dus Name MzA; Raignier Mz — **73** *f.* V; Pregnes Mz; Si (Et si A) pr. de nous (de mes D, des A) homez LdAD, de mes b. P; que plus ai ch. LdA, qu'aves pl. ch. Mz — **74** enpres D; ce vos vel jo pr. MzV, ice vos v. pr. D — **75** Qui MzPDLdAV; bien A; m'en MzVD; puet D — **76** ma gent PLdAV; encombrier LdADV, bescochier P — **77** ·i· nos en Mz, ·vij· LdADP, ·vii· c. m'en V; a. o. MzPDLdAV, à l'espée MzPDLdAV — **78** Entre LdD, Oultre A; Estre icels P; qui i furent LdP, qui morurent DA, qui corurent V; as lancez abessier PDLdAV; qu'il enmaine retenus et loiés Mz — **79** *f.* V; o. ·ij· m. (·iij· M.) MzP, à ·ij· c. V, o lui ·M· ch. D — **80**-**81** *zusgez.* A: Apres Ri. s'en va mes ne vaut ·j· denier — **80** A. Rich. en vont (s'arotent P, s'arote D) VPD; tot le ch. pl. P, le gr. païs pl. V — **81** ne lor volut M; M. ce ne (M. ne lor Ld) vault noient ne lor monte ·i· denier MzLdV — **82** sout LdMzMPDV; de lor (son A) engien (engra V [!], aguet P) gaitier MzMPDLdAV — **83** Desi qu'à VD; Desi que à Montdestier Ld; Et vint à Montresor qui sor la roche siet A — **84** Re. enc. voit V; qui forment le tint (l'avoit) ch. MzM, quant le vit (voit Ld) aproicier (aproismier Ld, repairier D) VLdD; o lui si chevalier P; Re. ala Ri. acoler et baisier A; *folgt:* Vait son frere Richart (Doucement voit Richr. V) acoler et baisier MzLdVP [*Vgl. zu* BC: *Castets Anm.* 2082, V. 68] — **85**-**86** *f.* MD; *zusgez. in allen übrigen Hss. außer* L: Puis li (Il li LdAP, Il lor BC) a demandé (P. li d. [*sic*] V) com est del repairier MzBCPLdAV — **87** cist h. Mz, cest DC, cu Ld, cel V, ciz A; avoir BCA; dites biax frere chier A, gardez ne me noiez B, ne me devez noier C — **88** *f. in sämtl. Hss. außer* L — **89** sire dist (foi dist [!] V) Rich. (Guich. BC) au vis fier (li guerrier D) Mz MBCPDLdA — **90** Ja DA; novele MzB; de vostre d. MB; encombrier AVPC, destorbier Ld; tel chose donc vos doit ennoier D — **91** L'a. j. vos oï sor (sus M) vo (ce A, cu Ld, le BC) p. MzMBCPLdAV; vos conterent li autre sodoier D — **92** Se LdD — **93** novele Mz; nov. de vostre (vo) DB, nov. et vostre (vous) h. MLd; où estes herbergiéz A — **94** *f.* BC; Il LdVD; le chast. MzMLdP, cest ch. D — **94**-**96** *umgestellt* A, **95** *verstellt hinter* **97** V — **95** Ancui A; verrez la g. ALdPDV; ancommenc. A; Qu'enore [!] (Que encor) vorrïez la g. commencier BC — **96** Vostre dit V; Veëz le ci venir D; ja (à CPA) celer ne (nel MzCVD, nou A; cheler ne le M) vos quier MzMBCALdPDV — **97**-**2100** *ers.* LdAD *d.:* Ainz tel gent (tez gens) ne veïstez por aler ostoier LdA, Onques tel ost ne fu par le cors S. Richier D — **97** mais (si) avanchier BC; averier MzM — **98** France MzMBCPV

2. 2099—2187.

Es sind nur die Verse ausgehoben, die in M vorhanden sind.

Für diese und alle folgenden Partieen der Anlage I sind die Lesarten von B unvollständig.



2099-2105 *ers.* M *d.* 1. Desconfit li ai ja l'avangarde premier 2. Là où j'ai gaaignié chest mul et chest sommier — **2106** (M *fol.* 183c1) Frere A; bien v. d. a. ch. PB, bien te A — **07-09** *f.* M — **10** Montez VP; Montener zer là sus C [*verlesen aus* Mont ... enz là sus: *cf.* ens là sus B]; M. isnellement D; en cel (ce AP, cu Ld) palais (castel Ld) plenier MzMBCPDLdAV — **11-15** *f.* M — **16** *abw.* BC; icele p. Mz, iceste p. MLdAD; venir V; Atant ez vos venu le bon Danoiz Ogier P — **17** *abw.* BC — **18-21** *f.* M — **22** O. v. li e. MPDLdA, Bien voit que li e. BC, O. vint à l'e. V; lor A; — **23** *abw.;* se r. A; retorne VM; s'il va V; au (le) roi le va MP; sou va au r. n. A — **24-28** *f.* M — **29** *f.* P; Quant l'oï l'emp. prant soi à corrocier A, Et Kall. l'e. se p. à courouchier M; p. soi mervellier [!] Mz, p. soi à merv. LdD; le sens cuide chanjer VBC — **30-53** *ers.* M *d.:* 1. Mez il n'en pot plus fere atant l'esteut lessier 2. Lors regarde sus destre s'a veü le rochier 3. Où Re. et ses frerez se furent hebergié — **54** A d. LdA; dist Kll. VP; a à j. C, ? B; qui le mont dois j. MzVLdA — **55** *f.* BC; place A — **56-60** *f.* M — **61-62** *zusammengez.* A: B. d. l'e. fetes nostre ost loigier — **61** B. d. Kall. VM; B. ce dit li rois nobile chevalier P — **62** m'ost D — F. m. desor (dessus M, sor chest B) l'eve tote ceste (cest B, mon M) ost l. PMB; Fetes . . . . [*Rasur*] . . soz cele eve mout tost tretoz l. V; rengier Mz — **63-87** *ers.* M *d.:* 1. Et il ont respondu bien fet à otroier 2. Et quant il sunt sans plus de demourer [!] 3. Kall. voult assaillir sans plus de l'arester

3. 2188—2234.

Sämtliche Hss. in vollständiger Versfolge (zu B S. 2!).

2173-2234 *abw.* BC (*Gedruckt Castets Anm. zu* 2188: *Mit* L *gehen nur parallel die Verse:* 27 = 2212, 69-79 = 2219-29, 85 *entspricht* 2230, 88 = 2234.

2188-89 *zusgez.* A, *S.* 88 — **88** S. ce dist dus N. (ce dist Nay. Ld) MzMPDLdV; porrois MzDLd; prenes ·j· messaiger A (**88-89** *zusammengezog.*) — **89-90** *zusammengezog.* M: Feitez ·i· mesage [!] à Re. envoier — **89** pregnes Mz — **90** Envoier V; vos parolez Ld, la p. P — **91-96** *ers.* Mz *d.:* 1. Que le chastel vos rende qu'il a fait batellier 2. Et vos hernois vos rende et tos les prisoniers 3. Et droit vos viengne faire sans plus de delaier 4. De Bertoulai c'ochist del pesant eschequier 5. Selonc le jugement as barons chevaliers 6. Se lois et drois le juge c'à la mort soit bailliés 7. Selonc le se [suen ?] deserte te [il ?] avera son loier [*sic*] 8. Et respont l'emperere bien le voil otroier — **91** Que v. A; envoit MLd; Richart MAV; son frere Ri. le chevalier D; qu'il aime et tient chier M — **92** *Nur in* L — **93** ou en eve noier MV; ou tot vif escorcier DLdA; Et puis si le fetes [!] noier ou esc. P. [*vgl.* 2220!] — **94** la (sa D) guerre a. (apaisier A) MLdADPV — **95-97** *ers.* M *d.:* 1. Et je l'otroi dist Kall. qui Franche a à baillier 2. Mez chertez je ne soi qui le pourra nunchier — **95-96** *zusgez.* A: Certes dist l'e. bien le doi ottroier — **95** Hé VPD; Km. PDLd; a à VLd; jugier D — **96** Com (Comme Ld) ci a (a ci DLd) VPDLd; le doi otr. PLd — **97** M. el MzV, M. au LdA;

ai (a Mz) mauvez (je mal A) recovrier LdMzA, n'a point de recovrier V; M. je ne sai [!] qui ert (M. jamais ne verrai ce cuit) le mesagier PD — **98-99** *zusammengezog.* M: S. che a dit Naimez entre moi et Ogier — **98** a dit N. PD; de targier V; ne vos cault d'esm. (chaut e.) MzP — **99** N. i. dit dus Naimes A — **2200** N. dist Charlesmaines MzPV, ce dist Ogier Ld — **01** *f.* M; C'ainc Mz, Oncques ne A; ne f. [!] D; fausistes MzVA; j'oi Mz; qu. (se V) de vos (je en P) oi m. DAVP — **02** Og. e dus Na.V; s'en v. D — **03** *f.* AM; En DV; sanz nul point d'atargier D; *folgen* MzMPDLdAV: 1. Chascuns porte (prent V) en sa main ·i· rensel (raimel Ld) d'olivier (le raim d'un o. P) MzMPDLdAV 2. Tresc'à (Jusqu'à MVP; Tresque en Ld) la barbacane ne se volrent (voulent V, vodre [!] A) targier (ne voudrent atargier MPD) MzMPD LdAV — **04** A. lor MzMPDLdAV; cria V — **05** che a dit N. M — **06-07** *umgest.* P — **06** venon D — **07** *f.* M; qui le corage a fier Mz — **08** fet A. P; ne vous woeil detrïer M, je nel vos qu. veier V, de gré (foi A) et volentiers PDA, volentiers et de gré Ld — **09** L'en D, Lors MVALd; La porte lor ovrirent P; fet ab. M, font ab. PD; jus baissier A — **10** *f.* M; E li b. i entrent V; ne s'i Mz; sens fere nul (qu'il n'en firent) dangier AV, sens autre demorier Ld, de gré et volentiers P — **11** mena P; ·i· s. Mz, le s. Ld; le planchier MPDAV — **12** (*in* BC *Cast. Anm. zu* 2188 *V.* 27) Et BC; Là où voient (virent) MV; troveront Ld; areisonier [!] V; el grant palais plenier BC; prent li à huchier [!] D — **13-14** *f.* M — **13** Ainc PD; A. por P; A. le vont aresnier Ld — **14-15** *umgest.* V — **14** *f.* D; l'en apella VMz; qui m. fet P, fait m. Ld; prisier PA — **15** fai laisier le n. Mz; fei (fait Ld) la noise lessier (abeissier DV) MVLdAD; R. a fet la noise maintenant abessier P — **16** Klm. AV; te (vous M) volomes n. MzMV; venons anuncier (ci n. D) ALdD; velt oïr anoncier P — **17-18** *f.* M — **17** ton ch. destruire et e. (d. ess. Ld) MzLdV; ton ch. et ta terre ess. D; V. e. en Ardanne ton ch. ess. A, R. K. vos vient destruire et esc. P — **18** te puet M; Et vous si (s'il) vos LdV, Et toi s'il te A; f. il (f. il vos V, f. vos PD) travaillier (greillier [!] D) LdAPDV, à mort seras jugiés Mz — **19-20** *ers.* Mz *d.*: 1. Or te mande li rois ne soies detriiés 2. Que li rens cest chastel sans traire et sans lancier 3. Et voises li droit faire au los des chevaliers 4. De Bertolai c'ocis del pesant eschequier 5. Se lois et drois aporte s'ieres à mort jugiés 6. Pendus seras ou ars ou en eve noiés [*vgl.* 2220!] 7. Et ti frere seront mis à grant destorbier [*Vgl. o.* § 63!] — **19** Envoie li ton frere Richart (Guichart Ld) que (qui DV) tant as (as t. Ld) ch. MVLdAD, Envoie li Ric. ou Guich. qu'as tant ch. P, Guich. li envoiez vo frere qu'avez ch. CB [*Castets Anm.* 2188 *V.* 69*ff.*!] — **20** en eve PLdVM; et en e. n. Ld; ou ardoir ou n. A, ou tot vif escorchier D [*vgl.* 2193!]; A fourques le pendera ou le fera n. BC — **21** Peres BC; or laissies le p. B — **22-24** *f.* M — **22** que je doi [!] V, que au b. [!] P; P. l. f. q. je d. C; ? B — **23** amoie P; à celer nel vos quier C — **24** feroie P; J. v. f. prendre ou l. m. t. D; J. f. à vous deus Ld; ansdui li oil sachier V — **25** Ric. PADVM; l. le (lei M) menacier VMD, lessiez m. [!] Ld, n'encor nel voi noier B, encor ne le voiez C; Ne somes pas goupil que por vo m. Mz, *folgt* Mz: Nos rendomes à Charle por no cors essillier — **26-27** *verst. h.* 22 P — **26** Kallm. MV; Aincois a. Klm. (K.) AP; moult d'anuis m. B, eü da is [*sic*] m. C — **27** *f.* M; Qu'il (Que P)

puisse MzVDP; Que il puet l'un Ld; ·i· de nos C; empirier A; de rien desavancier D, penier ne traveillier V, ne penre ne baillier P — 28 *f.* D; arrier Mz; le roi p. n. P — 29 Que (Nos PV) ne feron (feriens A) p. lui LdAVPD, Que p. l. ne feroie BM, Ne feromes p. l. Mz; vaillissant ·i· d. MzBCPLd — 30 Atant s'en t. (torna M, va A) N. (s'en part dux Nay. D) PDLdAM; et li Denois O. A; A itant s'en torna e Na. e O. V — 31 Desi que à Ld; Jusques au (Jusqu'au) tref K. VM; ne vodrent atargier A; Jusqu'à l'ost K. pensent de l'esploitier D — 32 Lor MVAP; messaiges A; rendirent V, conterent M, content P; sanz point de l'atargier P — 33 li mande PDLdA; Et chen (Icen) que R. mande VM, Chen que mande R. Mz; li ont tout nuncié [!] A, ne li voudrent noier VMP — 34 Quant l'entent (l'oï M) Kll. VMB, Quant Kl. l'entandi A, Quant l'emp. l'ot C, Et quant K. l'oï P; sanc LdA

4. 2235—78.

Folge von M (zu B S. 2!).

2255 Montresor A, Montoisor C; M. ont a. MD — 56 *f.* M — 57 et Bretons et Englois D; A. i o. N. (Franc. C) Angevins et Tiois (Liois C, Franchois MzM, Engloiz P) MzBCPLdAM; N. e Angevins à grand p[l]enté d'Englois V — 58 *f.* ADV; Mansiax et B. (Berbenchons B, Poitevins P) et Fl. (Borgignons P) et T. (Alemens et Franchois BC) MzBCP; Et Fl. et Mansiaus Borgneignons et T. M — 59 que chevalier cortois VM; *folgt* MzBCPDLdAVM: Qu'ains (Ains BDV, Quant P) i orent esté XV. jors et ·iii· (un VMD) mois (et mois [!] A) MzBCPDLd AVM — 60 Ainc de c. P; de ch. [*sic*] D; Que de la part Re. M; fus Mz, fust MLdBCD; nus (lor Ld) d. (destrois ALdC, desrois DB, effrois M) MzAMLdBCD; eüssent nul effrois V, n'i ot fet nul d. P — 61-78 *ers. d.* 2 *V.* M: 1. Mez or veut il issir pour veïr le tornois 2. Mez à toute sa gent avoit dit demanois

5. 2279—2319.

Sämtliche Hss. in vollständiger Folge (zu B S. 2!).

2279-80 *zusammengez.* A; Issons nos là defors sur les destriers norrois — 79 ces d. Mz, ·c· d. PD, mon destrier C; d'Orchanois MzV; arcanois Ld, espanoiz P, aitablois M — 80 istrons D; Nus en isterons f. P; Si en iron là hors dessus M; les O. P, cex d'O. (do lenois M, Dolenois Ld) MzMLd; por joster as Franceis D, par delez ces Franc. C — 81 *ff. abw.* BC [*gedruckt Castets Anm.* 2280] — 81 Se p. p. [!] A; Se p. tenir P, S'or poëe trover D; d'Orlenoiz P — 82 J'en seroie mult lié M, Mult en seroie lié DP; qui m'a A, que fet m'a P; grant a. (dornois M) VMLd; que il m'a f. e. D — 83 del ch. MzAVMPDC [C *Abweichung Cast. Anm.* 2280 *V.* 7], de ch. Ld — 84 Que au t. Km. P; Contre l'e. Ld; iront tot (s'en i. D) aati (*aati *fehlt* Ld) MzCPDLd VM; Contre le roi i. que n'i puent [*sic*] faillir A — 85 Lors Mz; De lor



armes se sont C; aprestê et g. MzCPDLdAVM — 86 sans (e sanz) noise et sans cri MV — 87 *f.* C; sont ensamble (se sont tuit A) acoilli (verti M, sorti P) MzBPDLdAVM — 88 le A; virent MzLdPD; Qu. Fou . . . les ont veüz V, Francheis les ont veüs M, Qu. les virent Fr. C; mout se s. e. Ld, si s'en s. M, s'en s. tuit A, m. furent e. PC — 2306 *f.* M — 89 A. fu toz (bien V) armé (i fu a. D) VPDLdA; le p. ot fl. MzLdD, desor (desus A) son arabi VA; *folgen:* 1. Et monta (mont'il Mz) eu destrier (Sor ·i· destrier monta P) courant et arrabi LdMzP; Et fu trestot armé sor ·j· bai arrabi D, E si out les chevels e li poil tot flori V 2. Vers (Mez Ld) ses (son PLd) fil s'eslaissa (le lessa Ld, se torna D, se retorne P) et il (cil Ld) li ont (n'en i ot nul P) guenchi MzPDLdAV — 90 voit PDC; si out V; m. a le c. m. C, ont lur c. Ld; mult en fu esmarriz P — 91 Il l'en MzLdPDV; apeler [!] Ld; de loi A; come preuz et h. P — 92 Par (En B) c. li (le A) dist VPDLdAMzBC; ici [!] Ld, que querez v. enqui P, qi estes v. ici V — 93-94 *ers.* CB *d.:* 1. Por l'amor deu biau sire qui onques ne menti 2. Dites moi ce [=se] (s'il) vos plest por quoi nos (no) haëz si CB; 93-94 *ers. d.:* 1. Por dieu bel sire pere (Dites bel p. [!] P) por quoi nos haëz si DPALdMz, Par dieu bel pere [!] jos tienc por anemi V 2. Par vos deüson (deüsiens C) estre e amé e chieri (tensé et gari C) VALdMzC 3. Mes bien voi que (Bien sai que il D) vos poise que tant (nos D) somes gari ALdMzD, Or voi bien que de vos ne seron mes cheri C; Mes bien voi qe vos estes e dolent e marri V, Je croi correciez estes quant nos somes garri P 4. De tant qe nos nos sommes e tensé e gari V — 95 Renoiez V; bien le s. (savous) LdB; bien de f. PDC; ce savon nos de f. V — 96-03 *f.* BC — 96 N'en averons P; vaillant (james P) ·i· sol e. (·i· e. [!] V) LdPV, vaillisant ·i· e. Mz, vaillant (qui vaile) ·i· parisi DA — 97 eritages DA, vostre heritage Ld; nos tuit f. Mz — 98 Ce A, Cen Ld; p. se [!] V — 99-2300 *zusgez.* A, *S.* 99! — 99 A v. e à Kll. V; posteïs Ld, le r. poësteïf Mz, ci aves siege mis A — 2300 chà Mz; Ci m'avez D; certes ce poisse mi MzLdPDV; *folgt* V: Pere ce dist Re. par dieu qi ne menti — 2301 Ja ne m'en Mz, Ja ne nos PDA; deüssiens A; Ne nous d. mie V; à an. Mz, à à enn. [!] Ld, t. a. [!] A — 02 *für* desire *leerer Raum gelassen* V, serire [*sic*] Ld; que soion voz n. D — 03 de söe part LdADV, encor de li P; tant h. PD; si h. V; j. lui [*sic*] Ld; *folgt* VPDALdMz: Mes bien voi que de (par D) vos (de vostre part [!] V, Et si voi bien par v. P) ne (n'i Ld) seron mes (jor A) joï (chieri P) VPDLdMz — 04 *f.* P; Par la f. q. je d. MzLdADV; et S. Pri Mz; S. Piere de Clugni CB, à deu (Jhu) qui ne menti DA, Jhu. et saint esprit Ld; *folgt:* Qi ci vos amena (envoia Ld) mal vos a garanti (pus agarantir C, mar v. engenuï B) VPDALdMzBC — 05 Ja MzCPDV; tel c. VPDALd; cest e. f. V; *folgt:* Que vos ferai verser (v. vus f. P, vos verser [!] A) del cheval (destrier PA) arrabi (dedesus l'a. Ld) DLdAP, Que vos nos entendrez del tot à mal bailli V — 06-07 *ers.* B *d.:* 1. Ja fust mal avenu Aimon au poil flouri 2. Quant Klles. i sorvint aveuques Auberi [*vgl.* 2306!]; 06-16 *ers.* C *d.* B 06-07[1] — 06 Es rampoignez; As ranpones oïr est venu D, Au ramprover i vint li vassaux P, A icestes paroles etes vos V, Errant si vint Klm. si amena A; Auberi MzDPV, Aubri A, arrabi Ld — 07 Et à N. Ld; de Baiviere PDA; Et Ogier le Danois MV; et li cuens Anseïs AD, et le conte Anci Ld, et Ogiers li marchiz P — 08 Forques PA; tant haï Mz

MLdAPD, molt h. B — 09-10 *f.* B — 09 L'autrier MzP; Re. o. s. MD; frere MzVMP, pere A, fil D; à l'escheqier f. V, Bertelai le feitis M — 10-12 *ers.* M. *d.:* Re. vint sus Franceis ne s'est mie alenti — 10 *f.* A; Re. (K. Ld) i amena (remena V) DPVLd; Avec Charlon venoient Mz; R. et Landri PD; Richart son frere o lui V — 11 mil ch. VDALdMz; erent si ami D; Et maint bon ch. qui tant furent h. P — 12-13 *umgest.* V — 12 la bataille P; bien à fort Ld; arami ALd MzV — 13 compaignes D; Des gens le roi [!] P; v. perir T. V, partir T. M, c'estoit sevrez A, s'en est tornez P, es vous venu B; Lez c. i ont sevré [!] Ld — 14-15 *f.* B — 14 *Nur in* L *vorhanden.* — P: ·J· chevaliers corrajoz et hardiz [!] — 15 Li frere MzLdAPDVM; vont armé V; ·i· p. fl. MzPLd; champ fl. V — 16 E T. esperone V; proce Ld; hardi Ld; le d. arabi VPD, le b. cheval de pris A, Aalart va ferir M, son bon espié brandi Mz; Il broche le cheval si a l'espié (et la hanste) brandi BC — 17-18 *f.* M — 17 ferir DV, doner CB; se met CBMzALd, se mist PD — 18 Vait (Il v. A) f. Aal. VPDALdMzCB — 19 Et li bers (dus BC) refiert lui (le r. A) sor (sus M) son èscu (desor l'e. Ld) voltis (de son espié forbi P) MzBCPDLd AVM — 20-50 *ers.* M *d.:* 1. Si grant coup li donna que tout mort l'abati 2. Kallm. et sa gent en furent amati

6. 2351-2457.

Sämtliche Hss. in vollständiger Folge (zu B S. 2!).

Ti. I 58 (-er), Mich. 63.

2351 ice A, ichil M, icel Ld; cele bataille P, icil estor C; fu A; loër B, molt à redoter D — 52 parenté MzMD; P. n'i ot P; qu. vint à (qu. à [!] D) l'assembler (l'ajoster Ld) AVMPD — 53-57 *f.* M; 53-56 *d.* 1 *V. ers.* A, *S.* 53! 53-54 *umgest.* BC — 53 *f.* DPLdV; Maint vassal (cheval Mz, prince A) i ot m. CBMzA; et maint destrier navrez A — 54 maint r. c. d. MzCB — 55-56 *f.* D — 55 Tant VLdMz; Et tante lance fr. P; fraindre VPLdMz; Mainte h. i veïst on en esclices voler CB; *folgt* BC: Mainte targe couverte et maint escu troër — 56 *f.* P; Maint C; defausser Ld, dessafrer MzC, desclaver B, desmaier V — 57 *f.* V; m. par desus l'a. VD, m. deseure B, L'un cheiier m. s. l'a. Ld; Et l'un m. desus l'a. P — 58 Atant e vos venu V — 59-60 *f.* A, *ers.* M *d.:* Guichart le fil Aymon lest le cheval aler — 59 Il VD; el n. d. Mz; en (sor PD) un d. VPDLd; fist VPDLdMz; amier V — 60 *f.* LdDPV, L(=)MzBC; eüst (n'eüst B) mie s. p. (mie p. [!] C) MzCB; *folgt* Mz: Fors solement Baiart nus ne s'i puet mesler [*vgl.* 81!] — 61 Et A; Si vit V; Il volt [!] Mz; Et va ferir Huon (Guion P, Gui. D) MPD, Guic. l'ala secorre C; ·i· vaillant b. P, sor son destrier armé A — 62-63 *f.* M — 62 li ch. A; pout VDAC; soz VDALdMz; pot onques galoper C; Si tost come li pot ses chevaus r. P — 63 escu pecoier VALdMzC; e. esmïer D; p. et fausser BV; Que l'escu de son col li fet fraindre et troër P — 64 *f.* BC; Et MV; le (son M) cheval VMD; a tout fait LdA, tot a fet V, avoit fet MP, en a fet D, li a fait Mz; *folgt* VM: Si qu'ansdui les convint à la terre versier V; Pour le coup qui pesa le convint enverser M — 65 *ers.* M *d.:* Et Guichart se



tint bien à loi de bacheler — **65** La LdD; est pec. ALd, pecoia VBC; voulent tornier V, est retornés ALd; met (prist) soi à retorner PD — **66** Et Re. M; l'en l. MB; lair. le C; Qu. R. l'a veü (le veüt [*sic*] A) le sens (sanc A) cuide desver (derver A; prist soi à forsener D) PDLdA; *folgt* PDLd: Guic. a apellé (G. son frere apele) sanz point de demorer PD, Ric. son frere prist par nom a apeller Ld — **67-70** *f.* M; **67-69** *ers. A d.:* Il a dit à Guich. ce cheval me donnes — **67** Se il e. LdMzC, Se il s'en va eisi V, Frere s'ensi s'en v. PD; trop f. B; m'en devez bl. D, l'en vos devra b. V — **68** porrez LdMzBC; vers moi Ld, de m. P — **69** Je li PLd; maintenant P; cel ch. DMz, son ch. CLdP, le ch. V — **70** *f.* PD; ja à B. mesler MzC, contre B. esmer V; je vi ici (jeu vi ja) à B. contresmer ALd — **71** Et q. Gui. oï s. fr. einsi p. P; Q. G. li cortois (gentil VLdDC) ot s. f. p. MzMVLdDC — **72** *f.* M; se p. A; prent Mz; print V; li commence à lever D; Le cuer li comença durement à lever P — **73** Il a traite l'espée MzBCMVALdPD; qu. cil (il Ld) s'en (qu. Hüez A) volt t. MzLdA, q'il n'i vout (n'i vout plus M, sanz point de D) demorrer VMD, qui li pent au costé P, à loi de bacheler BC — **74** Dessus AVLd BC; son elme MzAVMLdBD; à flor V; grant c. d. Mz ADV, tel c. Ld; amont ala Huon fraper (donner C) MBC; Huon fei i grant cop sor son elme jemé P — **75** Entresi qu'es Mz M, Antressi es A; Entresi qu'à l'espaule Ld; Enfreci en (Entresi qu'en) la selle PD; Enfressi que es dens BC; ne VC; laise C; l'a fendu et copé P — **76** *f.* M; li a f. Mz; Que l. a. a fet P; et voider et sevrer DALd, voidier dou bacheler P, amedous envïer V — **77** Par les rengnes (resnes M) à or (la resne dorrée P) vait le cheval (destrier AVM) cobrer (couvrer Ld, combrer AVMC) MzBCPDLdAVM — **78-79** *zusgez.* BC Pus a dit à R. or y poës monter BC; le p. à m. D; si li a escrïé A, prend (prist) lui à escrïer VM, se li va presenter P; *folgt* P: Frere ce dit Guic. si m'aït damedé — **79** Se cist D, en t. A; Sire se il vous plest (siet) MV, Se cis chevaux vus plest bien i poëz m. P; *folgt* P: Je l'ai bien gaeignié je vos di au joster — **80-82** *f.* BC — **80** destriers P; L. c. e. m. rice LdMz; pieç'a n. v. s. p. MzLdA — **81** q. molt f. à l. Ld, que mout devons amer A; — **82** Etes A, Guichart M, Frere PD; vous par Ld; forment v. d. a. D, mult fetes à loër P, mout aves fait com ber A; — **83** M. et maintenant P, M. i fait R. BC; ester MVLd — **84** où l'en VPD, n'en Ld; doit f. M — **85** Et G. m. [!] A, Et G. arresta B; n'i vot plus (sans plus de Mz, que ne volt P) demorer DPMzBC, si lait le sien aler LdA, le vaillant chevalier M; Et G. n'i vout plus ne tencier ne parlier V; *folgt* V: Ains monta el cheval où il n'out qu' amendier — **86** peüst CB, puisse D, le puisse Ld, que se peüssent P, q'il se puïsist V; Mes ainchies qu'il vousissent M, M. les convint en punt A; sever Ld, en aler A, jeter P, voidier M — **87** Dordonne MPLdAMzC; En v. A. son pere V; qui g. fu et b. D, por sez enfans grever M, le gentil bacelier V; *folgt* P: Le cheval esperone que ne volt demorer — **88** Qu. v. [!] A; voit M; pere lens c. d. [!] Ld; sanc A; desver M, muër V, cangier B — **89** *f.* BM; Par m. par i. D, Par mult grant m. P; apeler Mz; commence à tressuër C, commence alumer [!] V, le vet aresoner PDLdA — **90** foi pere VMP; mult f. PDLdMzC; estes à b. A, vous f. à bl. VM — **91** *f.* AVM; me v. r. Ld; Qui en itel maniere n. v. r. D, Car trop m'avez nuisi venez o nos joër P — **92** Il MzCBDLd AVM; n'est ore pas (or mie DC) t. (droiz VC, lius B) MzBCDAVM,

n'est pas [!] Ld; N'i esterez pas tant c'om d. au parenté P; *folgt* 1. Sire à Noël (Mes au duel [*sic*] V) doit en ciez (o M) sez amiz (nevox Mz, son ami V) aler LdVMMz; 2. Nous n'eüsson (n'avommes Mz) or (N'eüssiens orre P) cure de vostre parenter (revisder LdAV, visiter P, vo revisiter Mz) MVPALdMz [in M *ist der Vers hinter* **96** *verstellt*] — **93-96** *f.* BC — **93** Qar il MVP; convient MVPDAMz; de croire Ld; conv. de croire v. et d'e. [!] Mz; ou d'empr. Ld — **94-96** *f.* M — **94** Yvers v. PD; que on MzA; c'om se doit aïder P — **95** blé... vin... pain (bien V) ALdV, de pain et de vin et de blef PD; atorner PVLdA, estorer D — **96** AN. PDLdA; doit V; l'en D; mout V, bien P; onorer MzLdAV, ennoer D, aorer P; *folgen:* 1. Adonc n'i (Que lorres (Car lors A, Qar or Ld) ne PALd) vient on pas (l'en (on) mie PA) por son ami (eulz) [!] P, trop lui Ld) grevier VPALd, Bien croi n'i venes pas por nos trop agrever Mz 2. Se (Quant P) le mengier est prest s'asiëent (s'asserrez D, s'asseës Ld) au (as Ld) desnier (à soper P) VPDLd — **97** G. d. dus Ay. V, ce d. dus Ay. D, ce d. li quens A, d. quens Nay. Ld, ce lor dist Aymes Mz, Ha gloz ce a dit Aymes P, Lecherre dist (fait) le dus BC; ai à g. P; tu me pues trop (tr. me poëz) gaber BC — **98-99** *f.* M; *ers.* BCD *d.:* 1. Tu t'en repentiras se ne ses esgarder (se ne t'en sez garder) BC 2. Se je te puis prison l'empereor (l'emperere) mener BC 3. Son tref te vendra cher que tu as fait verser C (*f.* B) 4. As fouques (A forche) te fera (ferai) et pendre et traïner (encroër) BC 5. 99a S. 99! — **98** panre A; Se ore vos tient K. P, Qar se Kll. vos tient V; nous [!] ne vos Ld, riens ne v. D, ne v. p. nus t. P, n'en porez eschampier V — **99** Que ne P; v. p. [!] D; et l. m. c. A; les membre [*sic*] Mz; et au vent encroër P; *folgt* MVPDALdMzCB: Pere (Sire V) chen dist Re. tout chen (ichou B) lessiez ester MV ect. — **2400-01** *f.* M — **2400** tant ruiste Ld; ruistez cops M; ·j· si grant c. D, K. tel c. P; roi du cheval verser [!] A; — **01** *f.* A; Se MzBCLdPDV; Se v. a. de rien; il l'en V; li d. p. Ld; li porra grever CB — **02** *zu* 2 *V. zerdehnt* MzBCPDLdAVM: 1. Il (Lors AP) a brandi (bandri Ld) l'espié (l'espée V, la hante PD; Son e. a br. BC) si (et PA) lait B. (G. Ld, le bai. [*sic*] P; l'espié lest le cheval M)aler MzBCPDLdAVM 2. Son (Bon B) pere a esquevé (escrïé BC; pere eschive [*sic*] Ld, pere ou suet [*sic*] A) va ferir Guinemer MzBCLdA; Va ferir ·i· vassal qui ot (a) non Guillemer (Guinemier) MV; *f.* PD — **03-04** *f.* M — **03** *f.* A; Que l'e. DV; C'onques armes qu'il ait P; puet D; ainc tenser MzB, point durer V; le porent tenser CLdP — **04-06** *ers.* A *d.:* 1. Son roit espié li fait parmi le cors passer 2. Devent le roi l'a mort cui qu'en doie peser 3. [*vgl.* **05-06**] Et quant Kl. le voit s'a le cheval hurté — **04** *f.* B; Parmie [!] Ld; de [*sic*] piz D; Que tres parmi le piz P, Tres par milieu del c. V; fet P; l'espié p. DLd, outre p. Mz; li a l'espié passé C; *folgt* MVPDLdMzBC: Que mort l'a (Il l'a m. B) abatu à ·i· (au un V) tertre (destre B, montel V) montier (de joste ·j· olivier Ld, del destrier sejorné P, ne pot plus demourer M, noiens est del lever Mz) CBMzLdPVM; Que m. le fet [!] del cheval enverser D — **05** Q. K. l'a veü MVPDLd; desver Mz, muër V, cangier B; n'i volt plus arester (demorer P) DPLd, s'a le cheval hurté A, lest le cheval aler M — **06** destrier CB; que n'i v. d. M; arester MzC; si tost com puet aler P, quant qu'il puet randoner D; *folgt* V: Si va devant Re. qant qu'il pout randonier — **07-08** *umgest.* A — **07** *f.* M;

la bataille VB, le cenbel Mz, la compaigne PLd, les Franceis arriere retorner D; J. f. i. p. la bat. sevrer C, Jel ferai la compaigne se il p. dessevré [*sic*] A — 08 qu'en (que D) la bataille MzLdAD, que à combatre P, que au (k'au) ferir CB; Que (Qar) bien voit (veoit) qu'à (qu'en) fuir (ferir) MV; ne p. (puet V) rien (ne puëent B) conquester (ne p. c. [!] A) MVPDALdMzCB; *folgen* 12 *V*. B, 9 *V*. C

Ti. I 59 (-ois), Mich. 64.

2409 Lls. [!] D; C. li e. MzP — **10-13** *f*. MV — **10** Lor A; Quer D; retornons DA; Et car (que) nos en tornons MzC, Tornons nos en [!] P; seignor D — **11-12** *ers*. A *d*.: Se nos i sommes gaires grant domaige i arois; *folgt* CB: L'escaboncle ai perdu (perdoue [*sic*]) je ne l'arai (ne le verrai) des mois CB — **11** Se nous plus i eston LdMz, Se plus i atendron (demorons C, somes [!] P) DPC; nostre en ert (nostres ert P) li s. CMzLdDP — **12** N'en Mz; mes a piece C; la p. ne s. r. P; r. li lois C — **13** Lors A; sa g. e. LdA; S'ensegne prent [!] P; l'a ploié P; pl. ·iij· plois D — **14** Là se partirent C; tout *fehlt* P [!]; A. et Françoiz A, A. et Tiois A, Alemant et Tiois M, d'ileques li François CB, entre lui et F. PD — **15** Q. parmi la MMzCB, Q. par la [!] V, Q. vint par la DALd, Q. v. poignant [!] P; dan Bernars li Pouois A, dan Berarz li Poois Ld, Berars d'Estampois Mz, Berard (Benart) le borgois VM, Ger. li Pugois C, Gir. li Espanoiz P, danz Gir. l'Espanois D — **16** *f*. DLdAMP; en un d. V; aus i bl. come n. V, qui pl. bl. que n'est n. [!] Mz, qui fu bl. comme n. C — **17** Sevin M, *hinter* ferir *Rasur* V, Soinast B, f. ·i· duc C, Huon Ld, va Hure f. A; Va ferir sor (en) l'escu PD; Bolenois C, Bordelois Mz, Viennois M, né fu de Vermendois V, ·i· chevalier cortois (norroiz PLd) PDLdA — **18** *f*. MV; esc. ne haub. ALdMz; Que parmi (l'escu) li perça PD; valut PDALdMzC — **19** Que m. l'a abatu (le trabuche [!] V) MVA; M. le trebuce à terre LdMzC; Trebu [!] l'a (Cheoir le fist) à terre DP; cherval [!] C, de son cheval D; norrois ALdPDC, nigrois Mz, enmi le sablonois M, del destr. vianois V — **20** At. es vous MC; regnant M; Ez v. par la bataille PD, E. v. p. par l'ost LdA, Estes vos apoignant V; les fix A. tous tı. MVPD — **21-23** *f*. M — **21** Por VD; Por els vengier estoient forment en g. e. P; furent en gr. e. (destrois Ld, auqua [!] destrois V) ALdDMz, i fu gr. li e. V, est chascun molt destrois CB — **22** A l'asembler Ld, A l'asenbler des lances D, As lances abeissïes V, A l'escr. fu [!] P; effrois A; *folgt* P [*vgl*. **26**!]: Aal. a brochié le bon destrier norroiz — **23** *f*. C; Là A; Là i chaï B; de cels PB, de cez Ld, ch. tel telx A, tielx hom V; dont (mout Ld) i. d. l. r. PDALd — **24** Q. Berars i f. m. P, Lors (Là A) i fu m. Berars (Bernars A) MzDA, Ileuc f. m. Benart (Bernard V, Berars Ld) MVLd, Dont chaï m. Ger. C; et Rainiers (Renis V) et Joiffrois MzBCMVLdA; et Gautiers et J. PD — **25** *f*. P; ·XVI· A; ·XXX· D, ·v· c. M; de autres D; Et plus de ·c· d. a. C, Et des a ·II· c. B, E t. ·c· chevaliers V; dont il fu mout (d. fu granz li CB, ne fu pas li Ld) s. VLdBC, que mie ne connois M, donc Kls. fu irois D, dont dolant fu li roys A, dont li deus fu espois Mz — **26-33** *f*. MBC; **26-27** *zusammengezogen* P [*vgl*. P 22a = **26**]: Aal. va ferir le conte d'Estampois — **26**

poit V; morois MzV; le cheval espanois D — 27 en l'e. DALd — 28 *f.* A; Unques ne D, Li escu ne li vaut LdMz, Ses armes ne li valent P; Aucherois Mz; la montance d'un poiz PDLd; L'auberc qu'il out vestu ne li vault [!] ·i· p. V — 29 *f.* V; li derom si l. p. Mz; Son h. li derront (rompi D) qui fu (iert Ld) blanz (bl. iert D) come noiz PDLdA — 30 Tot V; à l'entrer d'un m. Mz, à l'entré du marcis [*sic*] Ld, au travers d'un marchois V, par delez (p. encoste D) ·i· m. PDA — 31 ce veoit V; voit Ld; Q. R. l'a veü A; l'enclama Mz; cez apele A; voit apela [!] Ld; tous trois ALd, si l'a besié (le baisa D, s'escrïe V) t. f. PDV — 32 Dont ch. li frere V; et p. l. d. D, tresparmi ·i· marroiz P — 33 le paveillon V; effrois Mz; i fu grand li effrois V, fu mult grant li bofoiz P, s'aresta li t. D, refirent le t. A

Ti. I, 60 (-on), Mich. 65.

2434 si fu gr. V; L. s. racommence A; le paveillon V — 35-40 *f.* M; 35-38 *ers.* CB *d.:* 1. Li fereïz est fors (fiers) d'ambes pars (d'ambe part) les baron CB 2. Nostre emperere K. escrïa (s'escr.) à haut ton CB 3. E dex secorez nos (moi) par ton (vo) saintisme non CB 4. Il broche le cheval des doréz (tanchans [!]) esperons CB 5. Asez i (li) va plus tost que ·i· (ne vole) esmerillon CB 6. Et d'une part et d'autre fu molt grant li renons (y fu gr. la tenchon) CB; 35-36 *umgest.* V — 35 est bele Mz, est lée V, est (ert) gente DLd; La pr. gente PA; e li renc (champ V) furent l. PDV — 36 *f.* A; La m. le roi PD, K. Ld; s'escrïent V; haut ton MzDV; chevauchent à bandon P — 37 Donc LdA PMz, Lors D; mout fiere (grand) envaïson PV, grans envaïssions Mz, une fiere anraison A — 38 i fu la contenchons Mz, fu grande la t. V, fu g. li atison A, si g. l'abitesons Ld, fu g. la marrisons D, i ot g. chaplison P — 39 tendent Mz; tirent les C — 40 aünerent Mz, s'alierent V, alierent Ld, n'allerent [en a. ?] A, Lez eulz s'asemblerent [!] P; E. e. ont tenus ferré l. c. BC — 41 Kallm. de F. M, K. li rois PV; s'escrïa à haut ton VMPDA — 42 *f.* M; Baıons A; S. d. l'emperere Ld; S. d. il [!] P; ce d. li rois DAC — 43 fors ALd; trovomes molt fel. C; sunt trop (s. et M, si s. V) fier (fors M) et f. PDVM — 44 Ralon M; en segnor P; et lesson M; cez gl. LdM, ci gl. D; ja ainssis ne le panrons A, que plus n'i demorons C — 45-48 *f.* A — 45 nos torne à mesprison Mz; Que (Qar VLd) chil (cist DLd, li V) tornoi nous torne à molt grant mesprisons (à gr. confusion, à marison [!] P) MVPDLd; Ne l'escarboncle cher (chiere) ja ensi nel (jamais jor ne) rarons CB — 46-51 *f.* M — 46 molt est f. l. m. DLdCB, f. est molt l. m. Mz; Pr. s. de lor mesons qui sont forz ce set on P, P. s. retorner [!] ci pres e lor meison V — 47-49 *ers.* CB *d.:* Tant atendrons (esterons) ici que nos les atendrons (attenderons) CB — 47-48 *f.* D — 47 Ralons P; à l'ost V, arriere CPLd; d. nos pavellons LdMz, no paveillon V, en nostre p. P, que plus n'i demorons C — 48 Il s. tr. preu certes ja e. n. p. [!] P — 49 Se DALd; et lor DA; chevaux D; Quer lor lor ch. [!] P; s'a f. nes p. Mz, afamer ne poons (nes puet on P) PDALd; se nos nes afamon V — 50 *f.* PDLdA; ne v. g. C, n'averons g. [!] B, uuoudra g. V — 51 *f.* V; Que ne le saichons bien e. l. d. Mz, Et je sai tout de

fi que nos les d. (atainderons) CB, Que (Qu'il LdA) n'aient à mengier (Qu'à m. n'a. [!] P) issi (einsi PALd) les d. (prenderon P) DPALd — 52 li respondirent MzBC, cil respondirent [!] Ld, cil respondent [!] P, Sire dïent Franchois MV; plesir f. C — 53-95 *d.* 3 (2) *V. ers.* BC — 53 Ja s'en departist Kll. V, Ja fust le roi parti M, Li rois K. s'en part P; point d'a. P — 54 vint R. P; sus MV, sur Ld; l'arragon MVPD; et cilz frere à bandon A — 55-56 *f.* A — 55 Et avec MV; E. o l. fr. [!] D; son fr. Ld; li a. b. MV; qui sunt bon compaignon D — 56-57 *f.* M — 56 L'e. de France MzLdD, Kll. le rois V; mie a b. D; garchons Mz; K. a dit cist ne sont pas b. P — 57 *f.* VDP; Là ot molt hanstes fraintes et perciés tans b. Mz, L. o. mainte hamte frainte et ploié maint bastons Ld, L. o. maint escu frais et navrés mains baron A

Anlage II.

Sämtliche Hss. in vollständiger Versfolge außer M. Die Texte von VBA gedruckt Rdlr. XLIX, 413ff. — Beginn der ausgehobenen Stücke: Mz f. 25d16, P f. 80c34, D f. 34v19, A 21a5 von unten, Ld f. 15d19, V f. 27c27, C f. 77c28, B f. 24b.

1. 3346—3394 (Mich. 89³ff.).

3346 à Dordonne A — 47-57 *f.* M — 47 M. eus [*oder* ens] Ld, M. ains B; ne f. o. V; f. mie D; f. c. ne [!] B; avisé DCB; coneü n'avisé P, conneü ne avisé V — 48 *f.* P; M. se merveillent (s'esmerveillent) tot CB, M. (Cil V) en ont grant (gent Ld) merveille (ont m. [!] A) D LdAV; desques o. resg. Mz, qui les ont e. (reg.) VC, quant les Ld, chil de la chité [!] B — 49 dïent l'uns ALdB; où f. c. (cil DAB) t. Mz BCPDLdAV — 50-56 *erweitern* BC (*S. Druck von* B *Rdlr.* XLIX, 415*f.*, *V.* 5-31) — 50 Je croi P; Bien pert Mz; que ne PA; ne s. mie MzPD LdA; ceste terre MzPDLdAV — 51 les en ont apellé P — 52 *nur in* L *vorhanden* — 53 où aves vos esté (o. a. conversez D) MzPDALdV — 54 trop l'aves (t. a. Ld) d. MzALdV, trop estes en parler D, qui en avez parlé P — 55 Bien v. que (quel P) gent (gens A) somes m. (trop Mz) malement m. (car mult somes pené P, de mult mal ore néz D) LdAPDMz — 56 Pus A; L. apella Ri. [*undeutlich*] P; s'a chascun trespassé MzPLdV, si les a tous passés A, par andeus les costéz D — 57 *f.* PDLdAV (47-57 *f.* M); Devant le grant p. là (ja) se sont a. CB; Entre lui et si frere dusc'al palais listé Mz — 58 A . . . . . [*unleserlich*] desc. P; devant C; i. p. r. DPV; delés ·vij· pin r. A — 59 *f.* BCAP; Tot ·iiij· lor (les DLd) MzDLd; ici Ld; aregné MzDLdV; *folgt* ABC [*in* Mz *hinter* 60]: Et lor (li A) troi compaignon (Les ·iij c. laisent CB) sont iluec demoré (pour (ont) lez chevaus warder (gardés) BA, qui les ciens ont gardé C) MzBCA; *folgt* Mz [60b]: Et Renax et si frere el palais sont entré — 60 Contrement le (el VLd) pales (les degrés Mz) sont li frere monté (en s. l. f. alé C) MzBCPDLdAV — 61 Mes le p. ont tot de s. voit t. DLdV; M. l. p. ouvert ont devant aus t. CB; Le p. ont de gent auques tot wit t. P, De s. et de gent l'ont trestuit vuit t. Mz, Li p. est tout vuit n'i ont crestien t. A — 62 *f.* DP;



As dois C, As déz Ld, Adonc V; coste (e c. [!] V) à coste et serré (c. à c. s. Ld) MzLdV, toz ·iiij· léz à léz ÇB, à la table escoutez A; *folgt* MzPDLdV: Sor la (A la PD) table devant (plus mestre t. P) sont tuit ·iiij· (li frere P, ensenble D) acliné (acoté PDLd, monté V) MzPDLdV — **63-72** *f.* M — **63** *f.* P, *ers.* BC *d.:* 1. Jamais ne lor covient se il puet osteler C, Mais anchois que soit nuis ne solaus escousés B 2. Et si avront poor de mort ainz l'avesprer C, Aront il grant paor de la teste coper B 3: Se dix ne les sekeure qui tout a à sauver B — **63** Il A; J. n. l. si{!] Mz; si ierent molt p. Mz, si seront molt (il A, tuit V) iréz DALdV — **64** Qe V, Et MzP; Car dans B; estoit el gaut a. Mz, en est ch. aler [*sic*] A, en est eu bois a. Ld, est ens ou (est el [!]) gaut a. BC, est enz el bois ramé V; *folgt* MzBCLdV [*zu* A *vgl.* **65**!]: Où il estoit (ala V, aloit B) cachier si (son[*sic*] Ld) chien sont descouplé (descoupé V, acouplé B) MzBCVLd — **65-66** *zusammengezogen:* Entre (E entre Mz) lui et ses homes (si hom V, sa gent P) dont il i ot (a C, d. il ot à D) plenté BCMzPDLdV; **65-64a** *zusgezog.* A: E. l. e. s. h. et ces chiens acoplé — **67** orent pr. DA, i ont p. B; . . pris molt se (s'i DLdVB) sont d. MzPDLdVBC, si se sont retornés A [*vgl.* Ld**67a**!]; *folgt* MzBCPDLdV: Dus (Quens Ld) Aymes (El pales P) s'en repaire avec (et o PV) lui si privé (son barné PD; si s'en est retorné Ld [*cf.* A**67**!], que n'i a (n'i a plus) demoré CB) MzBCPDLdV — **68** Ne s. (sot P) mot de ses fiex qui (que LdB) ja (si V) sont (qu'il soient P, que il a D) o. (qui sont en son ostel A) MzBCPDLdAV — **69** *f.* A; En MzBPDLd; E. la c. MzP; En sa çité D. Ld, Enfreci à D. C, Asis dedenz D. V; enz (sus Ld) el p. l. DLdV, le (el) grant p. l. CB, el p. qu'est l. Mz, el p. principé P; *folgt* MzBCPALdV: Quant li dus (quens ALdV) les verra (le savra PV, Q. le sara li dus CB) le sanc (sens V) avra (s'ara le s. A) müé (mult en sera iréz P, Lors en sera dervé C, le cuer avra iré B) MzBCP ALdV — **70-72** *f.* BC — **70** Guion l'esné [*sic*] Ld, l'alosés Mz, li senez PV; *folgt* MzPDLdV: Et Renaus lor bon (cher Ld) frere (le gentil V) qui tant mout Ld) ot (a PLdV) de bontez (fierté P, qui molt les a anés Mz) DPLdVMz — **71** C. (Si P) s'asïent (s'afichent PD) ensemble LdVPD; [m]olt erent trespensé (porpensé) MzLd, forment sont trespensez (dementé) DP, qui mout se sont amé V; Encor sïent à table nus nes i a trové A — **72** M. encor n'ot on (n'estoit V) pas (M. e. n'en ot on Mz) le mengier c. (apresté MzLdV, atornéz D) PDLdVMz, Li mengiers n'iere mie encor bien aprestés A — **73** Dame Aye MzBCV, La dame PDALd; quant l'u. ot (a P, est LdA) d. MzPALdC, l'us fu d. [!] V, qui moult ot de biauté (grant bontéz) BD [*zu* D *cf.* D **74**!] — **74** l'esgarderent D, Et cil la regarderent P, les filz l'ont esgardée A; si sont tuit acliné C, tot li ont e. B, quant il l'ont (il ont) avisé ALd, qui mout sont descharné V, qui tant out de bonté P, qu'ele avoit tant améz D — **75-80** *f.* M — **75** A. d. Guich. VC; ves que j'ai (avez vos VCB) esgardé (regardé P) MzBCPV, sire frere (si frere D) esgardez (sire esg.[!] A) LdAD — **76** dame C; qui tant nos (vos V) a (que t. avons) amé MzPCALdV, qui molt fet à loër D, de qui nous fumez né B — **77** F. (Sire DA) ce dist Guichart MzDALd; vos dites verité Mz BCPDLdAV; *folgt* MzBCPDLdAV: Biau frere alons (alez BCDALdV) encontre (à lui CB) se il vos vient à (en B) gré (et si la salüez D) MzB CPDALdV — **78** Contons MzP; no m. C, noz [*sic*] m. Ld, no mesaise

MzPB, nos mesaise [*sic*] A; C. no mesestance V; no grant povreté Mz PC, nostre poverté AVB — 79 ferai DLdB, ferons PA, Nos [!] ferons MzC; Renaus BCV; ja ne sera (vos iert C) pensé MzCBPDLd AV — 80 Ains atendrons (atendrai D, attenderons B) encore (ançois CBLd) tant qu'ait à nos (t. qu'à n. a. D, t. c'aie à li C) parlé MzBCDLd, Ainz attenderons (atendromes V) tant qu'elle ait à nos parlé AV, mes nus atendrons tant qu'avrons à li p. P; *folgt* MzBCPDALdV: Savoir s'ele (se el C, se se [*sic*] Ld) nos a (S. ce nos porroit A) de noient (S. se ja par li seriens P) ravisé (avisé BC) MzBCPDLdAV; *folgen* P: 1. Dit Alars et Guich. R. a bien parlé 2. Voire ce dit Ri. par sainte charité 3. Atant ez vos dame Aie s'a ses filz regardez — 81 fil Ay. D; p. listé V — 82 T. f. (sont) et p. et n. BC, T. forment f. p. P; ni ont riens endosser [*sic*] V — 83 *f.* BCD; *folgt* MzBCPDALdM: Les chars orent (Il ont l. c. D) plus noires que more de morier Mz ect. — 84 La duchoise l. v. MzBCPDLdAV; que merv. Ld, que correcier C, que esmaier P, prist soi à mervellier D — 85-86 *f.* M — 85 T. p. ot (a C) la dame MzBCPDLdAV; set PC; qu el vout soit (qu'à pou ne torne) arier DA [*vgl.* 85a!]; *folgt* MzBCPLdV: Talent ot qu'en (Tantost dedens Ld) sa chambre se recorust fichier (se coureüst muchier B, se coru repairier C, se court enbronchier [!] Ld, s'en refuïst arier P, s'en revoist enboschier V) Mz ect. [*zu* DA *vgl.* 85!] — 86 M. el se r. DV, M. elle s'aseüre P; prist MzBCPDLdV; p. à reisonier V, si les a arainniés A — 87 B. qui PD; por deu le droiturier P, nel (ne) me devez noier CB; *folgt* P: Vus ne resemblez mie serjant ne chevalier — 88 *f.* BC; B. (Mielz) resemblez PDALdV; et g. p. P, ou grans p. A, estes p. D — 89-3415 *f.* M — 89 de nostre D, dou mien P, Se v. v. vitaille Mz; ja cel. MzLdV; ne v. q. PLd; s'en arez volentiers ABC, dont vos aiez mestrier D [*cf.* 90!] — 90 *f.* D [89-90 *zusammengez.*, *S.* 89!]; drap C; ne de v. Ld; De dr. ou d' (ne d. ne) autre chose MzP, Ne de dr. ne de v. [!] A; dont a. grant m. P, quar bien vous est m. A, se en avez m. CB — 91-92 *ers.* D *d.*: Por deu vos en dorai certes molt volentier — 91 ferai voir A, Vos en f. je ja V; assez ap. BCPAV — 92-93 *zusgez.* A: Por dieu qui mes enfans me garde d'encombrier — 92 P. l'a. MzBCPLdV; P. l'a. del s. C, deu s. Ld, celui deu P, à cel sire V; qui tot a à j. (baillierPV) BPLdV — 93 Que il garde Mz; Que dex gart mes effans de mal et d'e. D — 94 Je nes vi (Je ne sui [!] DLd) MzBCVLdD; Je nes v. de mes ieuz CB; *für* pech. *freier Raum gelassen* V; Lasse je ne les vi P, Las que je ne les vi A; ·VII· PD; ot (a) des F. MzP; bien a ·VII· anz entier CA; ·XV· ans a tous entier B

2. 3416—3429 (Mich. 91²ff.).

3416 l'a oï prent soi à e. P; prist soi à e. VA, si se (s'en B) va e. CBLd; *folgt* P: Des biaus ieulz de son chief comence à lermoier — 17-18 *zusgez.* A: La duch. l'esg. color prist à changier — 17 le voit PB, le vit D; si le vait a. MzLdC, sil corut a. D, prist le à a. V, si prent à a. B, ne se set conseillier P — 18 desus V, desous B; T. l. s. li [!] P; li prent à fremïer D, li prist à formïer V; refroidier MzBCPLd — 19 se lieve D, s'estant A; tout droit en son est. B; Devant ses fix s'estut



la duch. en e. P — 20 vit V; R. muër A; le c. et le s. B, son vis et s. s. DV, s. c. et le s. C; De R. a veü la ch. et le s. P — 21 front d. P, enz el vis par (de-) d. DV; *in* C *fehlt das* I *von* Il *wegen des Initials* 20—22 *f.* BC; Ou bercueil P, A Bordele f. f. D; qu. l'estoit [!] V, erent e. Mz, furent e. A; par grant encombrement P — 23 l'avisa Mz, l'a veü V; Quant sa m. le voit (la vit A) DLdA; si li Ld; regardant MzPC; sel va reconoissant D, si li cria errant A; *folgt* MzBCPDLdVM: Devers (Envers P) lui (aus C) se torna (s'aprocha P; Vers li se retorna D) si (se P) li (lor C) dist maintenant (erraument C, à itant B, en oiant D) Mz ect.; *folgt* V: Re. dist la duchoise au corage vaillant — 24 *f.* P; es ce MzBCALd; Ha R. ce es tu D, Bel fiz es tu donc cen V; por coi te (le VB) vas c. MzBCDALdV — 25-26 *f.* LdADM, 25-27 *f.* V — 25 de par le r. P; *folgt* P: Qui de la sainte virge nasqui em Beliant; *folgt:* CB: De toutes les vertues (vertus) où nos somes creant CB — 26 ne le va plus covrant Mz, ne le me vas celant P, ne me celes niënt CB; *folgt* CB: Molt me le (le me) dit le (mes) cuer ne sai se il meint [*sic*, *statt* i ment?] (me ment) CB — 27-28 *ers.* P *d.:* 1. Et quant li duz l'oï si se dreça errant 2. Et a dit à sa mere doce dame vaillant 3. Voirement sui R. que l'iroie celant 4. Et cist ·iii· sont vo fil mesese ont eü grant 5. Ainc tant n'en ot nus hom en son vivant [!] 6. Quant la dame l'oï se li cort maintenant — 27 Q. li quens MzCDALd; si s'enbronce en p. MzDALd, si se drece en estant C, si pleure tenrement B; *folgt* CB: Il ne (Il ne s'en) tenist [! C] mie por plain ·i· val d'argent CB — 28 *f.* A; l'esgarde MzDLdV; si le va connoissant (aresnant Ld, ravissant V) MzLdV, si li cort maintenant D, si connut son enfant CB — 29 Pl. les braz levéz va s. e. besant P, le va b. corant (atant) CB; 29-30 *zusammengez.* A: Adonc plora la dame si les va acolant

Anlage III.

1. 4081—4417 (Mich. 108[15]—117[7]).

Es sind nur diejenigen Verse berücksichtigt, zu denen sich Parallelen in M finden. Die Varianten von B sind unvollständig für die Strecke 4201-06 und V. 4318. — Beginn: Mz f. 30d19, B f. 29a, C 82b8, P f. 85c9, D f. 42r26, A f. 25a17, Ld f. 18d16, V f. 31c41, M f. 186d.

4081 l'entré A — 82 Que foillissent PLdB; cil b. PMzB; b. rev. li (chil) p. LdB, et verdissent (verdoient Mz) cil (li VD) p. PVMzD; Que foillent li bois les oysiaux chantent cler [!] A [*vgl.* 83!] — 83 *f.* A [*vgl.* 82!]; Et cil (Que cil D, Que li C) oiselon (oiselet D, oisel [!] P) chantent MzPCLdDVM, Que li lourseignor cante B; aval BC, dedens M; le gaut Mz, le grand VLd, ou b. r. [!] P, el parfont gaut r. D — 84 Et ALdDVC; R. et si troi f. P — 85 d'Argonne BCMz, d'Argonce [*sic*] V, parfonde M; Es forez de Gascon A; sont engibier a. BC — 86 Que ·iij· Ld; m. se s. PMzD; delité P; molt y ont (n'i ot plus) demouré BC; De venoison ont pris à molt grande plenté M — 87 Ariere s'en repairent (retornent AM) MzBCPDALdVM; gaut M; par ·i b. r. [!]



D, li vassal adure B, belement et soëf C — 88 Gironde MzCP, Dordonne ALdD; Deléz l'eve d'Argonce V, Deléz une grant eve M, En l'iaue de Geronde B; dont grant sont li fossé CB; *folgt* B: Il resbaudent entr'aus et s'i sont avisé — 89 *f.* P; Tant M, Si com MzDALdV, Si que C; voient M; Si qu'il le v. le fl. [!] B; les flors [!] A; entrer A; de Hautonne B ([*wohl verlesen für abgekürzt geschriebenes*] hautement C) lever BC — 90 Ou bort entre ·ii· e. P, Enz el mileu de l'eve D, El regardant en l'iaue B, El regot dedenz l'aighe C, Eu regor de ·ij· l'evez [!, *vgl.* C!] Ld; avisé PB; là ont ·i· liu trové C, out un tertre quarré A [90-91 *zusammengez.*] — 91 *f.* A [*vgl.* 90!]; à ·i· t. q. M; de viel (vielle) antiquité CB — 92 *f.* M — 93-96 *f.* Ld; le veoit V, l'a veü P, vit D; s'a son (sa A) regne (s'a r. [!] D) t. MzDA, si a son frein t. V, si a parfont pensé M, s'a R. apelé BC, s'a le leu remiré P — 94 *f.* MBC — 95 *f.* P; 95-96 *zusgez.* M: Segnors ves quel montaigne enson chel pui quarré — 95 Frere d. A. (dist à lui [!]) CB; dites moi v. D, or oiés v. A — 96 V. vous c. m. [!] A; desor Mz; ce pin PA; quarré AMz; V. vous chelle roche desous che (cel) p. monté (monter) BC; *folgt* MzPAV M: Dessus (Deseure M) est grans et large (lie V, lée M) quant on i a (est VM) monté (q. on l'a esgardé Mz, par deu de maïsté P) AMzPVM — 97 *f.* M — 98 i en PV, là en B; en i uret ·i· D; S'un castel i avoit M; et d. et fremé B, dr. et atorné Mz — 99 Nel p. Kll. V, Ne le p. pas Kls. D, Kall. nel p. mie M; à t. s. a. PC; K. en son aé [!] B — 4100 voliez P; Se v. v. c. [!] D; le roy BC — 01 *f.* M — 02 ont respondu LdAVMz, responent sire P, Et li frere responnent MD, Et R. respondi B; vos (or) aves bien parlé AM — 06-07 *f.* M — 08 *f.* BCA; ques t. en sa ch. Ld, qui les t. en ch. MzPDV, qui molt les a amé M — 09-11 *f.* M — [09 *f.* AV; De la venue d'eus LdD; lor solt (sout D, sot P, sunt Ld) le jor (li rois P) b. g. MzPDLd; De la v. donnent (rendent) le roy à grant plenté BC] — 12 C. n. f. bien MzPALdDVM; conreé MzDM; Bien sont servi la nuit tout à lor volenté (el palais sejorné) BC — 13 Q. il (Et qu. P) orent mengié MzCPDALdVM, Q. li roys ot mengié B; donc a R. p. D, Re. si a p. MB, Re. l'a (a V) apelé ALdV; *folgt* VM: Le Roi e si li dist (Il a dit au roi Ys) par molt grand amisté VM — 14 *f.* MC — 15 *f.* P; Nos nos CBVM; de (par MzV) bone v. Ld DV, par (en) bonne loiauté AM, lonc tens et onoré CB — 16 *f.* VM — 17 Re. M; vos m'a. V; vous dites verité ABC, nous vous en savon gré M — 18 Si A; remanez C, à moi Mz, ami C; remandrons ensemble P; regardé M; tant que j'aie e. A, que ja mar [!] e. V, que j'aie reg. C, que jou aie e. B, que avrez reg. P — 19 venra MzPLdA, venist VM; ou danjon que v. dorrai à g. D, et (ou) maison rice et bon herité (ou aucune chité) CB — 20 *f.* M — 21-22 *zusgez.* A: Sirez ce dit li quens d'atenre me grevez — 21 *f.* Ld; m'aves MzP; q. l'avez presenté CB; S. ce dist Re. or oëz mon pensé VM, Et puis a dit au roi auques de son pensé D — 22 *f.* VM — 23 regort VMALdDMz; de ·ii· e. VM, de voz eves CLd, de vostre yaue B; E. r. de vostre ai ·j· [!] Mz [eve *fehlt*]; a ·j· [!] Ld; regardé M; ai ·j· tertre (avons ·j· liu BC) trové MzBC; Entre ·ii· e. ai ·i· bel l. avisé P — 24 U. h. m. MB, U. m. droite C, U. mult grant m. P; de v. (del viel V, de viel MzM, de la vielle Ld, de grant D) a. ALdDPVMMz, qui molt a de biauté BC — 25-27 *f.* M — 28 Re. M; otroi Ld, jel (jou A) v. otroi MzBCPAVM; de b. v. PC;

dist le roi enon [*sic*] dé; A. ce dist li roi jel vos otroi de gré D — **29** ·j· marc M; avrois de r. Mz, de r. (d'argent MVD) avrez (avez V, avec PA, a. *fehlt* C) LdADVMPBC — **30** S. c. d. li dus A — **31** *f.* P; Le d. a receü MzBCDLdAVM; et l. r. m. A, molt (lors) l'en a m. BC, voiant tout le barné M — **32** *f.* MzDM — **33-4200** *abw.* BC (**16** *V.* B, **17** *V.* C) — **33** Ce [!] n. j. li rois D; sus el MzP, ou grant A, el p. p. DLd — **34-38** *ers.* P *d.:* Au Mai les fist li rois avec lui chevauchier; **34-35** *umgestellt* D — **34** fait Ld; et vestir et c. MzLd; Au m. s'est li r. et vestuz et chauciez D, Au matinet se fet le r. appareillier M, Au m. se leverent li duc e li princier V — **35** lor c. DV; ·x· Ld; ·c· AV, B. s. e. s. c. ·XL· ch. M, B. s. e. l. c. ·xiiij· ch. D — **36-38** *f.* M — **38-39** *umgest.* V — **39** Desi ens. D, Desiques à M, Enfreci à P, Jusque desus V; ne (n'i Mz) v. (volent D) atarg. PMzVMD — **40** Q. R. C; fu lassus B; amont D; qu'esmervillier A; prist soi à m. D, et il i fu (et el palais) monté BC — **41-44** *ers.* M *d.:* 1. A une part le maine son mestre conseillier 2. Par foi sire font il molt pouez foloier — **45** Que P, Quant Ld; genz V — **46-47** *f.* MP — **48** avront VM; averont le d. P; a. vostre d. M — **49** l'a oï A; enbronchier A, merveillier D — **50** A MP; lor c. Ld; fist tout l. M, n'a f. del tot l. V — **51** reporpense MzALdD; et dist MzVAPLd; et a dit ·j· m. f. D; M. il pensa et dist ·i· m. qui molt fu f. M — **52** *f.* MA — **53** A. (Re. M) ce dit li rois PDVM, A. dit il Re. A; vex tu MzPDLdA; où veus tu (où voulez) h. MV — **54** Oïl MzPDA Ld; ja c. MzLd; nel v. q. Mz; se je puis esploitier A, sire molt volentiers D; Biau sire chi en droit dist Re. au vis fier M, Sire ici dist Re. au buen corage fier V; *folgt* MzPDALdVM: Certes (Par foi A) dist li rois Yx (ce dit li r. PDA, ce dist Re. li rois (Re. *durchstrichen* V) LdV) bien le vel (b. fet à V) otroier Mz ect. — **55-70** *f.* M — **71** ne s'atarja MzVD, s'atarge M, ne vout targier n. Ld, se haste durement P — **72** *f.* A; me h. d. [!] Ld; De fere s. c. se h. vivement M, De son ch. à f. ne se tarja neant P — **73-78** *ers.* M *d.:* 1. Manchons et carpentiers i vindrent bien ·vij· c· 2. Que vous iroie je la canchon alonguant — **79** *f.* Ld; et l. t. (li mur P) ensement MzPAVD; Le c. si fu f. nul ne vit si parant M — **80** R. et si ·iij· f. (frerent [!] M) MzPDLdAVM; dolent [!] P — **81-82** *f.* P — **81** Rois Yx l'a. v. MzALdD; à eschari de g. Mz, tout escharéement LdAD; E li Rois Y. l'ala voier de maintenent V, Le roi Yon ala veïr le mandement M — **82-88** *f.* M — **89** Quel n. a P; cest LdV, cist DMz, ciz A; nel MzV, nou A — **90** ja (a [!] A) l'orrez voirement (vroiement Ld) PMzLdAV; ne sai par S. Climent M; Sire il n'a point de non jel di veirement [!] D — **91** *f.* M — **92** *f.* P; Or (Si VALd, Se Mz) li (i M) metez DLdAVMMz; commant AD; del tot (trestout) à vo t. VM — **93** rois Ys P; m. p. est cis nons g. P, ici a l. mout g. VM, ci a l. bel et g. ALdD — **94** ait à n. MA; Si ait n. M. P; sus MP — **95** Savoir le fist li rois (S. l. f. Yon V) MzPDLdAVM — **96** Chil qui à Montauban M; prendra MVLdDPMz; vanra esté menans A; Q'à Montanban prendra Re. h. V — **97-98** *umgest.* M, *f.* P — **97** Son ch. et sa (Et cil qui la LdAV) costume (canchie M) paiera (paieront V) b. MzLdAVM; Costume ne paage ne nule rien vivant D — **98** Desique MzLd, Desi à D, Desci jusqu'à A; ·v· ans M, vn [*verlesen für* ·vii·] a. V, ·xiiij· a. D; n'en (n'i MD) paieront (panra on (n'en) ALd, païra D) n. MzMVDLdA — **98-4200** *ers.* MzPMVDLdA *d.:* 1. Tous

les jours de sa (lor MzV) vie (vïes Mz) i (il ALd) maindra (manront MzVLd, sera P) franquement MVALdDPMz 2. Donc veïssiez venir borgois (b. v. MzP) espessement (escuier et serjant M) DALdVMPMz 3. Chevaliers et serjanz et vilains ensement (franchement D) MzVD, Ch. et v. et borjois e. A, Ch. et s. et b. et serjans e. [!] Ld, Vavassour et vilains menesterex avant M; *f.* P 4. Cil (Et DLdP, Qui A, Dont V) pueplent (popler P) le chastel et font (fere P) herbergement MzPVA LdD; *f.* M 5. Lor avoir (amour A) i amainent et l'or fin (lor or A) et l'argent (et or *f.* et a. M, et lor filz et lor gent Ld) MzPLdADVM 6. [*nur* M]: Et tout chen qu'il avoient ne lessierent noient — **4201** De Montaubain a fet P; *folgt* MzBCPDLdVM: Li pueples s'i (se CM) herberge (herbergent B) à force et à vigor (major B) Mz ect. — **02** Riche BC; i a M; ruiste vigor P — **03** Li un BC; et li ·c· pescheor (presteor AM, pestreor Ld, pasteor P) MzPDALdM, e li autre pestour V, li autre presteor C — **04** Et li ·c· sunt bouchier MA, Et li ·c· macecrier MzPLd, Li tiers cent mazqiers V; 2. *Hemistich:* Et li ·c· changeor (canteor Ld) MzPDLdAM, li qars chargeour [*statt* li q. ·c· c.] V; Li autre marcheant [*vgl.* L!] d'outre Terre Major [*sic, vgl.* **05**!] C, Molt i a menestreus qui sont de grant valor B — **05** *f.* P; Et li ·c· (Le quint cent V) marcheant (marchans [!] A) MzMDVALd; dusqu'en Mz, jusqu'en DV, jusqu'à MALd, Li m. i vienent dusqu'en J. M. CB — **06** Tex C; ·v· c. MzBCPMLd, ·x· c. V, Et ·vij· c. en i a D, Et c. en i ot d'autres A; qui font autre l. MzCPDLdAVM — **07-4324** *abw.* BC: **9** *V.* C, **10** *V.* B — **07** Prés et vingnes et terres (Les vignes et les terres P) laborent tot entor (tote jor DLd, toz les jors A) MzPDALdVM — **08-22** *f.* M — **23** ou joli temps d'e. A — **24-30** *ers.* M *d.:* 1. Li ·iiij· frere furent trestuit cachier alé 2. A Bordiax s'en reperent de venoison trossé — **31-32** *zusgez.* A: Rois Ys ala encontre s'a Re. acolé A — **31** Et li [!] P; qui les (le P) tint en chierté MzPDLdVM — **32-36** *f.* M — **37** Meurlens Mz, Meullent M, Meulle V, Murlains Ld, Millans A; G. li vaillant D; a premiement [*sic*] p. A; Tot einsi com au geu estoient assemblé P — **38** Segnors barons dist il (S. ce d. li rois P) or oës mon pensé (. . . il oëz qu'ai enp. Ld, oës ai e. [!] Mz) MzPDLdAVM — **39** Anuit MzPDMV, En nuit LdA; com P; me dorm. MzPDLdV, ne d. A; dedenz mon (mont Ld [!]) lit soë (paré A, par [!, *abgekürzt*] V) DLdAVPMz; Anuit songei ·i· songe que d. souef M — **40** Avis (Amis [!] A) m'iert (mes [!] Ld; M'ert a. P) que Re. iert (voie Ld) en (vi à A, veoie Mz, avoit P) ·i· (sor cel D) p. (mont MzP) m. VMALdDPMz — **41** ce r. PA; tot e. (acliné MzLdM) VMPLdMz; ert à lui acliné D, l'a. environné A — **42-57** *f.* Ld; desi à Ays Mz; en cest (ce A) Roiaume VMAD, en tot mon regne P — **43** D. l'en P, D. n'en D; maistre s. cl. D; D. Re. ne fust m. e tot sire cl. V, D. Re. ne fust sire et m. avoué M — **44** Et rois Ys M; Apres se li donoie P; ramé A — **45-52** *f.* M — **53** Bernard V, Berart M, Berans A. Bertrans Mz; qui fu lettrés A; Adonc p. ·i· clers qui ert P; Et apelai Gontart le sage clerc letré D — **54** est D; au r. V; de son p. MzPDAVM — **55** De l'avision lor a (ara) dite la v. MzA, De cele a. li (me) dit la v. PD, E de l'a. lour a dit v. V, Du songe a espus t. la v. M — **56** *f.* AD; Les (Des) chastiaus et les (des) viles PMz; à gr. b. Mz; ce tien ge à b. P; Biax seignors de chastel tienc l'en à g. b. V; Re. iert à la suer le roi Ys marïé M — **57** Le p.

de cest (ce A, vo P) r. MzPADVM; si l'av. P; acliné M, aoré PAD — **58** C'est ce (Che est M) qu'il (qui P, que A; C'est que il D) l'ameront MzPDAVM; que il l'ament [!] Ld; de bonne volenté MA — **59-64** *f.* M — **65** ce dist li rois (Re. V) DPVM; vos a. b. p. D, or a. b. p. VM — **66** Si le LdA, Se il v. P; l'otroi MzMVALdD; v. il l'avra P; de b. v. PVALd — **67** merc. et gré M; dex vos en sache gré P — **68-69** *ers.* M *d.:* Se il plest à mes freres à tous en quemun [*sic*] gré — **70** Frere M; avos [!] Ld; feitez sa volenté M — **71-78** *ers.* M *d.:* Volentiers dist Re. puis qu'il vous vient à gré — **79** La chose P; L. p. en o. [*sic*] la ch. cı. A; commandée Mz; li rois l'a cr. P — **80** au rois Ys a. M; a li roy Is sa s. afié Ld, Qu'il la prendra à feme à moillier vovée [!] D — **81-4324** *ers.* M *d.:* 1. Lors a le roy sa suer u pales amenée 2. Au moustier l'a le roi tout maintenant menée 3. Re. le fix Aymon l'a prise et espousée 4. Lors fu a Montauban la nouvele contée 5. Quant ses hommez l'oïrent grant joie en ont menée — **4326** ont j. M; ont grant j. A; li ch. MD; Son [!] fr. en o. j. grant et trestuit si chier Ld — **27** Il n'i ot ABC, n'avoit MP; si f. B; b. nul si trez f. M, nul b. itant f. P, nul chevalier si f. C, ·j· b. t. preisié D, ne conte ne princier A — **28** *f.* M — **29** ne f. MD, non f. A, ne li fache B; n'en f. en Ld; plaisier MzAV; ploier PBCDM, plingier Ld — **30** *f.* VM — **31** *f.* PA; lor cr. D; molt peut M; grand duel bien le pues fiancier V, anui et molt grant encombrier (destorbier) CB — **32** *f.* C; vient de G. P, va en Espaigne B, va en (vint par M, envait Ld) Gascoigne VMLd; à S. J. MzVLdB; Jame B; entre lui et Ogier A — **33** *f.* M — **34-37** *f.* P — **34** Ove O. [!] M; d'Espolisse MzLdM; Palice D, Puillice V; de B. [!] VADBC; et Ogier M — **35-43** *f.* M — **44** garda D, s'arreste BC; d. ·i· grant (par deléz ·j· PM) rochier DPM, qui France ot à baillier Mz — **45** Et choisi MzPDALdVBC; qui tant MP; fist MLdC; qui sit sor le rochier A, par desore un gravier V — **46** Ha LdD; Kallm. M; ce a dit K. P; dois MzMLd; qui tot as (a CP) à baillier (j. B) PBCD — **47** Com MPD, Je BC; Com je v. là ch. D; et o. et f. D; m. mervellox et f. MzVA, mirabilex et f. MP — **48** le m'a f. C; de Gascongne l'a fet nouvel d. MVALdD — **49** estre MzBLdD; B. s. entre lui [!] C; Mout bien s. estre home A, B. s. à cel l. V, B. s. au castel M, B. est assiz en l. por fere g. P; qui v. g. ALd, que v. g. B, qu'il doie g. D — **50-52** *f.* M — **53** L'e. Kall. M; fu forment esfraéz P — **54** vit Mz PDALdVM; fu D; si c'est(s'en est) mout ALd, si fu tot VM, tot en fu Mz; apensez V, porp. Ld; qui est si haut freméz P — **55** *f.* D; fu n. MLdMzAC; qui fu del p. n. VPB — **56** *f.* M — **57** A qui est c. c. C; cel V, cist MD, ciz A, cu Ld; nel me c. VMzC, nou me A; Comment est chis c. par son droit non nomméz B, De ce ch. ilec dites moi veritéz P — **58** Biau sire M. M; Sire il est M. en cest païs noméz V; ainsi e. a. BC PMz; il est enci nommés Ld; Par ma foi ainssin M. est a. [!] A — **59** O. me d. amis MzBCALdV; qui est BLd; apeléz C; ki en est avouéz M; Dites moi qui en est s. et avöéz P — **60** Par Diu B; P. f. (P. ma f. [!] A) s. dist il [il *fehlt* Ld] DALd; P. f. s. ·i· prodons qui est MV — **61** sun fr. Ld; ont chevaliers assés MzVMALdDBC; s'i sont dedenz entré P — **62-64** *f.* P, **62-63** *f.* BC — **62** En cit de D. [!] D; cort V; furent tuit engendréz V; Il a à non (Il a n. [!]) Re. à Dordonne fu. n. MA — **63** *ers.* V *d.:* 1. Ce est Re. e Guich. e Aal. l'ainsnéz 2. E Rich. le menor qui mout a de bontéz; Et Richart et Guichars et Aalars l'ainsnés MzALd

D — 64-66 *f.* M — 67 *abw.* BC; l'a oï P; aclinés MzLdP, esfreéz V; s'est vers terre clinés M, li sans li est müéz D — 68 Pus A; Ses homes (barons) apela CB; si lor a demandé P — 69 Seignors V; Segnors b. dist Kall. M, B. dit Klm. AB, B. ce dit li rois P; à moi en MDPB — 70 cel C; en ma terre B; Je ai en cest p. mes anemiz t. P — 71 Ogier dist l'emperere (K. CB) MzBCMLdAD, O. ce dist le r. V, O. ce a dit K. P; que v. l; et car v. a. MD — 72 Tant q. Rois Yon (le roi Y. CBMzLd) que vous l'aiez (laiens [!] A) tr. (le troverez D, à lui parles M; que puist (puisse) estre tr. PLd) VMLdADPBCMz — 73 De par moi ce li d. et point A; onques ne MLd; ja mar le celerez D, que ne li soit chelé BC, ne li soit pas c. P — 74 rendre Ld; que a r. [!] D; m'a A; arestez Ld; racatez C — 75-76 *f.* M — 77 Soz P; En ma terre D; seront tous au vent e. M, iert p. e en aut (au vent) e. VP, ert (erent) p. casc. et e. CB — 78 Et se ne le v. f. D, Et se ce ne v. f. P, Et se il nel Mz, Et se il chen ne fet MBC; m. t. soit d. PA, si soit toz d. V, si le me d. MP, cascuns soit d. B — 79-83 *f.* M — 84 aissin com c. A — 85-94 *abw.* P (5 *V.*) — 85 que MzMADC — 86 Names venra (ira Ld) o moi MzBCLdADVM; Otöéz D, Otröéz CM, Eströés B; Senses et Ostoërs (Otöéz) ALd, et S. et Otrés MzV — 87 Et il B; ont respondu MDB, Et c. r. [!] Ld; ves nos tos (ci ALd) aprestés MzMLdA, vos dites veritéz V, volentiers et de grés B — 88-89 *f.* BCM — 90 Del palefroi C; destriers AD; es les vous aprestés M — 91-96 *ers.* M *d.:* 1. Et montent es chevax es les vous aroutés 2. Le roi Yon trouverent à l'issue du gués — 97 voit C; Q. Re. vit (voit Ld) Og. VDLd, Q. Ogs. vit Re. A; sel (le A) reconnut a. BCLdADV; Q. Og. et Naimon ont le roi avisés M — 98 q. fu e. c. B — 99 Et vos si fache a. MzBCLdAVM, Et dex vos salue a. [!] D; venez VA — 4400 *ers.* M *d.:* Et respondi Ogier qui fu preus et senés; 00-02 *f.* C — 01 Si V, Et B; homme Kallon MB; Homes somes Charlon Mz, Hons sui le (au D) roy K. LdAD; en doterez D — 02 sire r. c. MzBALdV; A v. m'envoie sire qu'estes (li bon) r. c. DM — 03 S. e. demande MzM; retenu B; aves r. MzC, vos li recetez; *folgt:* Si com (que BC) estez ses hons (homez Ld) tous ·iiij· li rendes (rendres B) MVLdADMzBC — 04-05 *f.* M — 06 ne le f. MABC; vous e. d. M; desertés Mz; si com l'ai (j'ai) devisé BC; Et se tu ne faiz [!] de li es d. D — 07-14 *f.* M — 15 ce dit rois Y. PD, che d. le r. B; molt malement p. C — 16-17 *f.* M

2. 4418-4481.

(Ti. I, 105-107, Mich. 117[a] ff.)
Sämtliche Hss. in vollständiger Versfolge.

Ti. I, 105.

4418 O. che d. li roys BC, O. ce d. r. Y. P; ne c. MzBM, n'en c. VLdC, nou A; celerai MzBCPDALdVM — 19 retienc DPC, rechuch B; car jo (encor Ld, et si VMB) les a. (si les ayme A) forment MzBP LdADVM, n'en celerai nïent [*vgl.* 18!] C; *folgt* MzPLdADV: Si nes (Ne



les A) voil (doi P) mie (Et si nes v. pas D) rendre si desfréement [!] (desfaement [!] Ld, desfaéement A; einsi (issi) fetierement PD, issi vilainement V — 20 Aalis B; Clarisse MzP; o le c. g. P; o le c. avenant LdAD, qui molt (tant) a le c. g. MV — 21-41 *ers.* M *d.:* 1. Re. le fix Aymon fu ileuc en present 2. Et a dit à Og. hautement en oiant 3. Vous estez fol et rache qui m'alez menachant 4. Pour Kall. ne feroie vaillissant ·i· besant — 21-23 *f.* P — 21 Ce ABC, Cel D; li ai f. B, li a f. C, lor ai f. D, li fermai V, lor fis faire MzLdA; sor la r. pendant (qui pent) AB — 22 n'ai envers aus MzD; ne ire ne m. B, neïsun m. V— 23 nes ai MzCVDALd; D. ne les ai B; de m. ch. Ld; par n. Ld; tant ne quant V — 24 Et MzBCDALdV; Se einsi les P; rendoie MzPBCALdDV; ainssi AC, eissi V; je seroie dolent P — 25 Et si croi bien que K. P; me A; à l. P; à plus l. V, plus à l. B, mes à l. C, t. por recreant [!] A; Bien porroit tenir [!] li rois por recreant D, lez tendroit porparlant Ld — 26 parlement Ld, tenement B; C. a. perderoie tot mon tenement [!] P — 27 ensi MzPC, eissi V, essi Ld, aissin A; Que jou ja B; car (que AC) jo les aim forment MzCPVDALd, par itel mandement B — 28 par le cors V, si m'aït C; par deu omnipotent P; *folgt* BV: Klles. vostre empererez au corage vaillant (m'a fet forment dolent) BV; Je occiz à K. son neveu voirement P; *folgen* P: 30, 31, 29 — 29 *hinter* 31 *verstellt* P; Il MzBCDLdAV, Ainz P; jeta MzPBCLdADV — 30 l'en v. f. Mz, l'en offri VP; vaut [*sic*] B; Je li presentai droit C; oiant Ld, devant P; toutes ces gens A — 31 M. ainc (Onquez B) n'en v. pais faire MzLdAB; M. il n'en v. pas faire (croire P) DVP; nisun a. V, ne moi a. P; M. onques voir n'i poi avoir a. C — 32-37 *ers.* P *d.:* Dites li bien nel dot la monte d'un besant — 32-33 *f.* BC — 32 fere briement V — 33 *nur in* L *vorhanden* — 34 Et t. ch. p. f. D — 35 Qu'e. lui [!] C; homes MzBCLd AVD; le ferïon Ld — 36-37 *f.* C — 36 Le r. m'a r. (recheü B) DB, Le r. Is me retint (retient A) LdAV; et si m'a. (et je l'a. V) forment Mz BLdAVD — 37 Cest (Ce AB, Qu Ld) chast. me fist (m'a fait DB) faire MzBLdADV; à p. et à c. AD, à perriere getant B — 38-42 *ers.* B *d.:* Chertes ne li lairons ne fief ne tenement — 38 Encore Ld; Que je ai P; E. ai en (à A) Valcois (Vauchois Ld) Mz PLdADV, E. avomes nos C — 39 mestroient Ld, moveroit C; au r. D, Charlon Mz, à K. P; ensi f. m. Ld, isi f. P, isi grant C, mout tres f. m. V, que (qu'il) ne l'aiment (l'aime [!]) neant AD — 40-41 *ers.* C *d.:* Il sera molt vaillant se le cuer n'a dolent — 40 *f.* A; Ne li lairont de terre cast. ne casem. (tenement V) LdDV, Que ja ne li leront terre ne casem. P, Sa terre li ardront à charbon qui resprent Mz — 41 C. et de K. Ld; ci noient MzLdAV; Ne de Klm. [!] le roi ne tienent il n. D, Dites bien vostre roi de lui ne t. n. P — 42-44 *ers.* P *d.:* 1. Et quant Ogiers l'oï s'en a grant mautalent 2. Puis a dit à R. par mult fier mautalent 3. Km. me sire vos empendra au vent — 42 mout p. f. Ld, vos p. DMVC; de noient V — 43-72 *ers.* M *d.:* Lors s'en vont li mesage à esperon brochant — 43 *f.* D; D. vos [!] V; par (por A, de V) parler de vo (vos Ld) gent MzLdAV, de parole sovent C; Deffïé nous avez et nous ensement [!] B — 44 s'aj. Ld, s'assemblent A; M. s. nos assemblon DB; vos en serez d. V; M. ce sera pas selon vostre talent [!] C

Ti. I, **106.**

Die ganze Tirade (45-61) fehlt C; zu M S. 4443!

4445 Denaut [*falscher Initial*] Mz; li cortois A; — **46-51** *f.* P — **46** *f.* DV; Deffié B; Vauchois Ld, Valchois A, Vocois B; — **48** ses F. MzLd; — [49-51] *f.* L; [49-50] *f.* B — [49] S. nevou o. Mz, S. filz [!] li o. Ld, Vostre oncle ocist son fiz D; *folgt* D: Et vos ·j· suen neveu Berteley le cortois; — [50] A. (Puis D) n'i pout pas (pais D; Pais ne porent Mz) trover (troitier V) Alemans ne Tyois (ne Normant ne Englois D) LdMzDV; *folgt* MzLdV: Normant ne Borbengnon ne Flamens ne Englois (Baioneiz n'Alement ne Franceiz Ld) MzLdV — **51** Il MzBV LdD; s'en f. g. B, tant MzLdDV; sunt gr. Ld; ses effr. B — **52** *f.* B; defois MzPAD, denfois Ld — **53** ja n'istra Mz; ja ne verrez (verra Ld, venra A) ·iii· m. PBDALd, ja n'iert passé un m. V; — **54** *f.* B; Que del MzLdADV; Q. d. mielx V; enmenrons MzDV, enmenront Ld, prenderons P; les avoirs MzPLdADV — **55** *f.* V; Et verra PLdA, seront D; voz m. m. P, ches murs et ches beffrois B — **56** *f.* B; Ja ne P, nel Mz; garir MzD, durer PALdV; Gascons MzPVDALd — **57** d. vos iroit (ira PV) s. MzPLdAV; d. ira il s. D, ja y avera sonnois [?] B — **58** *f.* B; Mes p. l. f. q. d. P; Mich. de V. Ld; Qar par Saint Nicolas qu'en requiert en V. V — **59** V. n. vorriens p. [!] A, vodriez [*sic*] P; V. n'i vodriez e. D, Ne (N'i VB) voldriies pas e. MzBV; li compains as F. MzA, compains à vos (avec) F. VP, por tot l'or d'Estampois D; *folgt* V: Qi vos en doroit l'or de trestot Vianois — **60** Qe. V; ferïon V; f. si P, f. ci A; des e. PBA; dez escus Ld, des branz [!] D; viënois MzPBLdAD; des espées demanois V — **61** Qu'as (Qu'à [!] B) premeraines jostes MzLdADB, Que as premieres j. P, Qe la primiere jouste V; charra PB, charoit V; c·iii· P; ·xx·iij· Mz

Ti. I, 107.

4462 Denaut [!, *falsche Initiale*] Mz; Aymont Mz; Re. ce dit Ogs. AD; nel c. Mz, nou A, ne te [!] D, n'en celeroient n. [!] Ld, dist Og. or m'enten B; Dist Og. le Danois Rois Y. moi (à moi) entent VP — **63-64** *zusgez.* BVP, *S.* **63**! — **63** remanant D; a de molt boine gent B, a grant plenté de gent VP — **64** mande sodoiers tant C; De totes (toute A) pars fera v. tote s. g. DALd — **65** S'entrera MzBAD, Si entra Ld, Qu'amenra C; Il vendra en no terre VP; à s. e. VPAD; entre lui et sa gent B — **66** E. à D; Enfreci P, Enfresi à CB; n'avra a. MzVPBLd AD; n'aresteront niënt C — **67** Et ce il vous p. p. A; qu'il vos fera d. MzLd, il v. f. d. ADB, que il ne vos ament C; A un mot voil dire [!] tot le (son) comandement VP [*vgl.* **68**!] — **68** tot conté Mz; le son (suen LdD, sien AB) commandement MzBDLdA; En France vos menra à duel et à torment C, Il vos pendra as (à) forches se par (à) force vos prent VP — **69** *f.* B; Selonc ce que j'ai dit faites (ferez D) à (or fetes V, en ferez P) vo (f. vostre LdAD) t. MzCPVLdAD — **70** Paris B; iroi ariere C — **71-72** *f.* C — **71** A ichel B, A cestui P; A cest m. s'e. retorne Mz, A cest (ce A, cen Ld) s'en torna DALdV; as e. b. AV, lez e. b. Ld,

sanz nul arrestement DB — **72** quant (que D) il nel (nes D) prant Mz LdAD; Mes tres (trop petit en (s'en) faut que Re. ne le pr. VP, O lui si compaignon sans nul delaiement B; *folgen* VP: 1. Mes (Quant) il se porpensse (repenti) e dit irïement VP 2. Qui à message fet nisun (Qu' à m. ne doit nus fere) encombrement VP 3. Il fet onte à son cors e à tote sa gent VP 4. Por cen le let alier en pes e bonement V, Por ce en fret son cuer et retint son talent P 5. E Og. s'en repeire qui parla fierement (tot et isnellement) VP — **73** *f.* P; vient Ld, s'en vient à Kall. M; Klm. A — **74** *f.* ABD; mandai [!] Mz; Chen que Re. li mande M, Tot qant qil a oï V, Tot ce c'om li a dit P; li a dit (li conta V, li raconte Mz, conta à K. P) erraument LdVPMz, li a dit en oiant M, li dist à son talant C; *folgt* Mz: Et Yons ses serorges que de mot ne l'en ment — **75** Q. Charl. MzM; Q. le Rois l'a oï V, l'a oï li r. P; taint PALdB, le cuer en ot (molt ot le c.) dolent CM; *folgt* Mz: Il est venus au port es nés entrent briement — **76-81** *f.* B, **76-78** *f.* C — **76** Il ont passé MzLdAD, Donc trespasse V, Puis a passé P; car il o. b. v. MzLdA, que D; si chevauze forment (briefment) VP — [77] *nur in* Mz — **78** *f.* VP; entrerent Ld AD; si chevauchent forment (atant Mz, briement Ld) ADLd Mz — **79** chevauche ADP, a erré Mz, erra son chemin C; où d. F. LdP; atent Ld; et sa gent ancement A, sanz autre arestement C — **81** *f.* C; Dont P

Anlage IV.

4482—4607 (Ti. I, 108ff., Mich. 118[31]ff.).

Es sind nur die Verse ausgehoben, die in M vorhanden sind.

4482-83 *zusgez.* VP: Nostre emperere vint (Charllm. monta) enz (sus) el plus aut astage (est.) VP — **82** L'emperere de France Ld ADB; molt le cuer MzMDBLdA; el cors la rage C — **83** L=M; El palais de Paris (est montés A) monta el haut estage (ou plus mestre e. A) MzCLdADB — **84** P[uis] mande ses barons C; de par tout M; Devant lui a mandé trestot son grand b. (D. l. a m. tot son b. [!]) VP — **85** *f.* VP; veüs p. [!] A; terre: CM=L, par mer MzALdBD — **86** *f.* MC — **87** B. (Seignors DB) dist l'emperere MzCVALdB, S. dist Kall. M, S. ce a dit K. P; souffrerois MzALd, sofferron DB, que sofrez C; tel v. MA [Ld=L], tel hontaige MzPVDB, tel damage [*vgl.* 88!] C — **88-92** *f.* P, **88-89** *f.* C — **88** D. f. A. [!] A, D. ·iiij· f. A. V; f. damage [!] Mz; damage V, hontage Ld, qui tant ont vasselage BD — **89-95** *f.* M — **96** lor a fremé MMzVPALdDB; R. i a f. C; en iretage Mz, à h. P, en lon y. B, et (en) herberjaige ALd, en guionage D, en mon viltage M, et grant manage C — **97** Prise a la suer au roi C; meslés Mz; j. est AB CVM; à l. B — [98] *f.* L; N. l'i. a. BM, N. en iron (N. y irommez A, N. i. [!] Ld, Sor aus i. Mz) au siege DLdAMz, N. i. sor Yon V, N. en i. sor aux P, Asegier les i. C; à l'entrant V, à cel premier P; herbage Mz VP; sanz autre demoraille C, s'il (il B) me (vous A) vient (venu m'est D) en corage LdADB — **99** *f.* VPB; *am Rande nachgetragen* D; que il en raige A, esrage D, s'ezragent Ld; li dïent qu'il se targe M; Dïent



gr. et p. Charlesm. s'esr. Mz, Nus hom ne le saroit nel tenist à folage C — 4500-37 *f.* C (=Ti. I, 109) — 4500 a ap. L=M; en apela MzVPADB, en apele Ld — 01 *f.* V; D. le c. M; Huon DB; Huidelon MLdP, Ydelon MzA — 02 Barons DB; Signors (Sire) ce dit li rois AV, S. ce a dit K. P; quel conseil nous f. M — 03 ce a dit N. P; par le cors PBD; Fagon [*vgl.* 26!] Mz; bon conseil vous donron M — 04 *f.* M — 05 Desi que à V; Entresi qu'à MzMAD, E. qu'en Ld, E. à B, Enfreci à P; le s. l. M, se A, chel B; oevre VP; nous lairon Ld — 06-08 *f.* M — 09 A. e. v. Roll. VPMz; qui descent MzA; à p. A, à un p. V — 10-19 *f.* VP — 10 O euls Mz; de ceval Ld; bele f. M — 20 *k.* A; Onques ne [!] B; volt arester MzPVLdDB; si fu Ld; au roy K. BD — 21-29 *f.* Mz, *k.* A; qui forma Lazaron VPLdDB [L=M] — 22-24 *ers.* M *d.:* Dont es tu de quel terre comment as tu à non — 23-29 *ers.* VP *d.* 1 *V.* — 25 non [*sic*] LdD — 26 *f.* BD; Montfaucon Ld — 27 sui *fehlt* Ld — 28 *f.* M — 29 Q. li roys (Kall.) l'entendi BM; dreche B; guergnon Ld — 30-31 *f.* M — 32 *zu* 16 *V. erweitert* Mz — 33-37 *f.* M — 38 de France D, li rois de France C; ot le c. mout l. [!] V, molt irié C, ot (a MAD) f. le c. l. Mz MBDALd — 39 P. l'a. MLdDBV; P. Roll. son neveu P; c'on li ot e. M, qui li est (fut A) e. LdADB, est forment (s'est auques) rehetiez PV, Et Roll. le conforte qui molt l'a renhaitié Mz, P. Montauban le fort que R. a drecié C — 40 A. vient V; A. e. ·i· garçon A; qu'est descendus MzPVLdA — 41 *f.* MBCA — 42 Ou que il v. K. MLd, Là où v. D, veoit Kll. V; si l'a aresonné M, si l'en a areisonié [*sic*] V; Ou palais est montéz s'a le roi a. A, Devant Charlon s'en vient si l'a haut a. Mz — 43 *f.* V; malaisié C; E. dist il molt vous doit anuier B — 44 Quant B, Rois r. d. V; Tolose P; atirié LdAD; s. molt mesaisié B, s. forment angoissié P — 45 Quant le Sesne p. f. M; Li S. et li Lutis (Luitiz P, Lutin Ld, Laitiz D, si homme B, Butors C; o. lor b. a. Mz, lez (vos D) ont mal (molt DB) damagié LdADB — 46 *f.* M — 47 ainz que f. P, quant il fu e. BM; ains qui fu aclairiez [*sic*] A — 48 *f.* M; Q. l'e. Klm. A, Et q. K. l'oï P; si s'en est e. B, si a bronchie le ch. C — 50 le reg. MzPVCMLdA; si l'a aresonné M, si l'en a areissonié [*sic, vgl.* 42!] V, si l'a là a. A, molt en est merveilliéz C — 51-52 *f.* M — 53 Chargier m. ·ij· mil V; Bailliez m. ·X·M· h. soient a. P; d'armes *fehlt* C — 54-57 *f.* M — 58 Biaus LdADBMzPVC; te CM, vous LdADBMz; bien vous d. l. c. V; ce dit li rois et je vos d. c. P — 59-61 *f.* P — 59 ·ij· mil V; li MLdDBMzVC, le A; cargent Ld, baille MzDB; qui tout s. h. LdABMzVC, qui furent h. D, quant sunt appareillié M — 60-67 *ers.* M *d.:* A la voie se meitent n'i ot plus atargié — 68 nuit et j. BPC; esploitié DB — 69 virent à [!] A; Que il virent C. MzV, Que vienent à Tolose P; grant a. MzPVCLdADB, riche a. M — 70-4656 *ers.* C *d.* 5 *V.* — 70 Lor gent o. e. Mz; brueillet ramé M; enmi ·j· val f. (gaut plenier) LdA; En ·j· grant val parfont ont l'agait enbuschié DB, En ·j· br. reont là se sont embuschié PV — 71 Puis PVA, Si DB; qu'à l'ost LdD, en l'o. AP, qu'en l'o. V; Si o. veü de l'o. B; ·i· c. e. PV; envoisié B — 72-85 *ers.* M *d.:* Mes Sarr. saillirent qui les ont leidengié — 86 lõée MzPVM; Grande demie luie [*sic*] Ld, Une liue pleniere B, Une grandisme liue DA; ont les noz enchaucié P, si les ont ra [*sic*] V — 87-89 *d.* 7 *V ers.* VP — 87 qui est. e. M, où e. (s'e. D) e. LdADBMz — 88-98 *f.* M — 99 Escoursaut [*sic*] Ld [*vgl.* Corsolt!]; pas esp. D —

4600-01 *f.* M — **4602** *f.* BP; L = M; Roull. l'empaint (le point A) à (par ADMzV) force si l'a jus tr. LdADMzV — 03 *f.* B; Dessus MA; s'aresta MMzPVLdAD; si a le br. s. MMzV [P=L] LdAD — **04** tant fort MzM, forment ADB — **05** Il A, Puis DB; Par le nas. le pr. (prent) VP; si a D; si l'avoit si B; sachié DBMzPV — **06** Puis MMz PVBLd, Et D; apele MD; le roi li a b. MLdAMzP, le duc D, le Turc B; P. ap. Names [!] Ro. l'i a b. V — **07** *f.* DB; Lors P, Dont V, Tuit Mz, Si A, Puis Ld; li Lutis r. LdA, Luitis Mz, Sesne P, cuvert V

Lebenslauf.

Am 19. November 1890 wurde ich, Erich Karl Korte, als Sohn des Prokuristen Karl Korte und seiner Gattin Luise, geb. Ziegler, zu Metz geboren. Ich bin evangelisch getauft und preußischer Staatsangehörigkeit. Von Ostern 1900 an besuchte ich das Kgl. Gymnasium zu Essen-Ruhr, das ich Ostern 1909 mit dem Reifezeugnis verließ. Ich studierte Germanistik, Romanistik, Latein und Geschichte an den Universitäten zu Bonn (3 S.), Berlin (3 S.) und Greifswald (seit Ostern 1912). Am 15. Mai 1913 erhielt ich für einen Vorentwurf zu vorliegender Arbeit einen doppelten Preis der hiesigen Facultät. Das Examen rigorosum bestand ich am 17. Juli 1913.

Ich besuchte die Vorlesungen und Übungen folgender Herren Professoren und Dozenten:

In Bonn: Bergbohm, Brinkmann, C. Clemen, P. Clemen, Firmenich-Richartz, Franck, Funaioli, Gaufinez, Heiß, Herbertz, Hübner, Lote, Marx, Schneegans, Schulte, Wentscher, Wiedemann, Wilmanns.

In Berlin: Baesecke, Geiger, Haguenin, Herrmann, Lasson, Lenz, Maaß, R. M. Meyer, Morf, Neuhaus, Pariselle, Rambeau, Roethe, E. Schmidt, v. Schmoller, Tangl, Thomas, v. Wilamowitz-Moellendorff, Wirth, Wölfflin.

In Greifswald: Curschmann, Ehrismann, Hosius, Plessis, Schwarz, Stengel, Thurau.

Ihnen allen fühle ich mich zu großem Dank verpflichtet, in besonderem Maße Herrn Professor Dr. Edmund Stengel, der in liebenswürdigster Weise die Übernahme dieser Arbeit als Dr.-Dissertation gestattete und ihren weiteren Ausbau mit hilfreicher Teilnahme verfolgte.

Ich möchte nicht unterlassen, auch an dieser Stelle den Herren Professor Dr. Carlo Frati und Segarizzi, die mir in der Marciana und Biblioteca Querini Stampalia zu Venedig aufs beste Gastfreundschaft gewährten, sowie der Verwaltung der Bibliothèque de la Faculté de Médecine zu Montpellier, die mir in bereitwilligstem Entgegenkommen die Hs. M nach Greifswald übersandte, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.



Lebenslauf.

Am 19. November 1890 wurde ich, Erich Karl Korte, als Sohn des Prokuristen Karl Korte und seiner Gattin Luise, geb. Ziegler, zu Metz geboren. Ich bin evangelisch getauft und preußischer Staatsangehörigkeit. Von Ostern 1900 an besuchte ich das Kgl. Gymnasium zu Essen-Ruhr, das ich Ostern 1909 mit dem Reifezeugnis verließ. Ich studierte Germanistik, Romanistik, Latein und Geschichte an den Universitäten zu Bonn (3 S.), Berlin (3 S.) und Greifswald (seit Ostern 1912). Am 15. Mai 1913 erhielt ich für einen Vorentwurf zu vorliegender Arbeit einen doppelten Preis der hiesigen Facultät. Das Examen rigorosum bestand ich am 17. Juli 1913.

Ich besuchte die Vorlesungen und Übungen folgender Herren Professoren und Dozenten:

In Bonn: Bergbohm, Brinkmann, C. Clemen, P. Clemen, Firmenich-Richartz, Franck, Funaioli, Gauthiez, Heiß, Herbertz, Hübner, Loë, Marx, Schneegans, Schulte, Wentscher, Wiedemann, Wilmanns.

In Berlin: Baesecke, Geiger, Huguenin, Herrmann, Lasson, Lenz, Maaß, R. M. Meyer, Morf, Neuhaus, Pariselle, Rambeau, Roethe, E. Schmidt, v. Schmoller, Tangl, Thomas, v. Wilamowitz-Moellendorff, Wirth, Wölfflin.

In Greifswald: Curschmann, Ehrismann, Hosius, Plessis, Schwarz, Stengel, Thurau.

Ihnen allen fühle ich mich zu großem Dank verpflichtet, in besonderem Maße Herrn Professor Dr. Edmund Stengel, der in liebenswürdigster Weise die Übernahme dieser Arbeit als Dr.-Dissertation gestattete und ihren weiteren Ausbau mit hilfreicher Teilnahme verfolgte.

Ich möchte nicht unterlassen, auch an dieser Stelle den Herren Professor Dr. Carlo Frati und Segarizzi, die mir in der Marciana und Biblioteca Querini Stampalia zu Venedig aufs beste Gastfreundschaft gewährten, sowie der Verwaltung der Bibliothèque de la Faculté de Médecine zu Montpellier, die mir in bereitwilligstem Entgegenkommen die Hs. M nach Greifswald übersandte, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.